



Deutscher Wirbelsäulenkongress

13. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft

6.–8. Dezember 2018

RheinMain CongressCenter Wiesbaden



© clearlens | Fotolia.com

PROGRAMM

**SURGICAL
SYNERGY™**

**EIN PERFEKTES
ZUSAMMENSPIEL**

Erfahren Sie mehr auf unserem Stand beim DWG-Kongress.

Medtronic
Further, Together



Organisation und Impressum	4
Grußwort	
des Kongresspräsidenten	5
des Ministerpräsidenten des Landes Hessen	6
des Präsidenten der EUROSPINE	7
der Präsidenten der DGU, DGOOC und DGOU	8
des Präsidenten der DGNC	9
des Präsidenten der Österreichischen Gesellschaft für Wirbelsäulen Chirurgie	10
des Präsidenten der Schweizerischen Gesellschaft für Spinale Chirurgie	11
 Ankündigung 14. Deutscher Wirbelsäulenkongress	 13
Übersichten	
Programm – Donnerstag, 6. und Freitag, 7. Dezember	14
Programm – Samstag, 8. Dezember	15
Sektions- und Kommissionssitzungen, sonstige Sitzungen und Pressekonferenz	16
Lunch-Workshops – Donnerstag, 6. Dezember	54
Lunch-Workshops – Freitag, 7. Dezember	55
 Programm	
Hauptredner	17
Donnerstag, 6. Dezember	20
Freitag, 7. Dezember	23
Samstag, 8. Dezember	26
Symposien, Seminare und Workshops	27
 Special-ePoster-Session – Freitag, 7. Dezember	29
ePoster-Sessions – Freitag, 7. Dezember	31
 Pflugesymposium der DWG – Freitag, 7. Dezember	45
Physiotherapietagung der DWG – Samstag, 8. Dezember	49
 Lunch-Workshops – Donnerstag, 6. Dezember	56
Lunch-Workshops – Freitag, 7. Dezember	62
Breakfast-Workshop – Samstag, 8. Dezember	68
 Deutsches Wirbelsäulenregister – Unterstützende Firmen	70
 Vorsitzende, Referenten und Autoren	71
 Weiteres	
Sponsoren und Aussteller	80
 Allgemeine Informationen	91
 Abendprogramm	100
 Autorenhinweise	102
 Anmeldeformular	103
 Mitgliedsantrag DWG	104



Veranstalter

Deutsche Wirbelsäulengesellschaft e. V. (DWG)
www.dwg.org

Kongresspräsident

Prof. Dr. med. Marcus Richter
Wirbelsäulenzentrum
St. Josef-Hospital Wiesbaden
Beethovenstraße 20
65189 Wiesbaden

Lokales Organisationskomitee

Pflegesymposium:
Marcus Richter, Arne Evers (Wiesbaden)
Physiotherapietagung:
Marcus Richter, Philipp Hartung (Wiesbaden)

Programmkommission

Leitung: Christoph J. Siepe (München)
Ulrich Berlemann (Thun, Schweiz)
Thomas R. Blatter (Schwarzach)
Sven O. Eicker (Hamburg)
Jörg Franke (Magdeburg)
Jörg Klekamp (Quakenbrück)
Philipp Kobbe (Aachen)
Bernhard Meyer (München)
Maximilian Reinhold (Rostock)
Marcus Richter (Wiesbaden)
Florian Ringel (Mainz)
Matti Scholz (Frankfurt a. M.)
Karsten Wiechert (München)
Karin Wuertz-Kozak (Zürich, Schweiz)

Wissenschaftliches Komitee

Markus Arand (Ludwigsburg)
Ulrich Berlemann (Thun, Schweiz)
Thomas R. Blatter (Schwarzach)
Wolfgang Börm (Flensburg)
Richard Bostelmann (Düsseldorf)
Viola Bullmann (Köln)
Claus Carstens (Heidelberg)
Hans-Raimund Casser (Mainz)
Karl-Stefan Delank (Halle)
Sven O. Eicker (Hamburg)
Jörg Franke (Magdeburg)
Oliver Gonschorek (Murnau)
Christoph-Eckhard Heyde (Leipzig)
Christof Hopf (Kiel)
Christoph Josten (Leipzig)
Frank Kandziora (Frankfurt a. M.)
Jörg Klekamp (Quakenbrück)
Christian Knop (Stuttgart)
Philipp Kobbe (Aachen)
Heiko Koller (Vogtareuth)
Andreas Korge (München)
Ralph Kothe (Hamburg)
Ulf Liljenqvist (Münster)
Ferk Meyer (Oldenburg)
Bernhard Meyer (München)
Tobias Pitzen (Karlsbad)
Markus Quante (Neustadt i. H.)
Michael Rauschmann (Offenbach)
Maximilian Reinhold (Rostock)
Marcus Richter (Wiesbaden)
Florian Ringel (Mainz)

Michael Ruf (Karlsbad)
Klaus-Dieter Schaser (Dresden)
Hendrik Schmidt (Berlin)
Kirsten Schmieder (Bochum)
Werner Schmölz (Innsbruck, Österreich)
Klaus John Schnake (Fürth)
Matti Scholz (Frankfurt a. M.)
Christoph J. Siepe (München)
Michael Stoffel (Krefeld)
Claudius Thomé (Innsbruck, Österreich)
Karsten Wiechert (München)
Hans-Joachim Wilke (Ulm)
Michael Winking (Osnabrück)
Karin Wuertz-Kozak (Zürich, Schweiz)

Geschäftsstelle der DWG

Institut für Unfallchirurgische Forschung und Biomechanik
Universität Ulm
Helmholtzstraße 14
89081 Ulm

Sekretariat der DWG

Beate Scheler
Innungsstraße 5
21244 Buchholz i. d. N.
Tel. +49 4181 92 89 55-5
Fax +49 4181 92 89 88-0
Mobil +49 176 60 54 14 56
b.scheler@dwg.org

Kongressorganisation/Veranstalter von Industrieausstellung, Industrieworkshops und Rahmenprogramm

Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH
Justus G. Appelt/Roxelane Görls
Carl-Pulfrich-Straße 1
07745 Jena
Tel. 03641 31 16-311/-300
Fax 03641 31 16-243
dwg@conventus.de
www.conventus.de

Datum

6.-8. Dezember 2018

Kongresshomepage

www.dwg-kongress.de



Veranstaltungsort

RheinMain CongressCenter Wiesbaden
Friedrich-Ebert-Allee 1
65185 Wiesbaden

Design und Satz

krea.tif-art UG (haftungsbeschränkt)

Druck

Siblog
Gesellschaft für Dialogmarketing, Fulfillment & Lettershop mbH

Redaktionsschluss

30. Oktober 2018

Auflage

2.600



Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

die 13. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft findet vom 6.-8. Dezember 2018 in Wiesbaden statt. In der Landeshauptstadt Hessens treffen sich zum Ende des Jahres 2018 die Mitglieder der bedeutendsten nationalen Fachgesellschaft für Wirbelsäulenchirurgie. Vertreten sind vor allem die Fachdisziplinen Unfallchirurgie, Orthopädie und Neurochirurgie. Neben den an der Wirbelsäule interessierten Ärztinnen und Ärzten kommen auch viele nicht-ärztliche Besucher zur Physiotherapietagung und zum Pflegesymposium des Kongresses. Die Jahrestagung erlangt mit deutlich über 2.500 Besuchern zunehmend internationale Bedeutung: Wir erwarten vor allem aus Österreich, Italien und der Schweiz zahlreiche Teilnehmer. Neben dem wissenschaftlichen Programm und den wichtigen Sektions- und Kommissionssitzungen soll der Kongress den Teilnehmern die Möglichkeit bieten, sich einen Überblick über Innovationen, bewährte Produkte und das Spektrum der Therapiemöglichkeiten unserer Industriepartner zu verschaffen.

Mit der Teilnahme unterstützen Sie eine dynamische, junge Fachgesellschaft mit aktuell 1901 Mitgliedern. Mittlerweile hat sich in Deutschland das Weiterbildungscurriculum für die Wirbelsäulenchirurgie durchgesetzt – mehr als 1.230 persönliche Basis-, Master- oder Excellence-Zertifikate wurden bereits vergeben. Auch die Zertifizierung von Wirbelsäulenzentren ist seit 2017 als zweiter Baustein der Qualitätssicherung etabliert und es konnten bisher schon 25 Zentren zertifiziert werden, viele werden auch in 2018 folgen. Dies wird ebenfalls zu einer Verbesserung der Qualität in der Therapie von Wirbelsäulenerkrankungen führen. Kliniken müssen dabei anhand eines differenzierten Kataloges viele Anforderungen erfüllen und Qualitätsmerkmale nachweisen, um sich in einem Audit zum „Wirbelsäulenzentrum der DWG“ zertifizieren zu lassen. Die Qualitätskontrolle durch Dokumentation aller operativen Eingriffe im Wirbelsäulenregister der DWG wird zu einem beispiellosen Datenpool führen, der zukünftig klare Aussagen über die Häufigkeiten und Entwicklungen in der deutschen Wirbelsäulenchirurgie ermöglichen wird. Wir sind sicher, dass damit wertvolle Erkenntnisse für Ärzte und Patienten, aber auch für die Industrie, Gesundheitspolitik und Kostenträger gewonnen werden können.

Die Jahrestagung steht unter dem Motto: „Moderne Wirbelsäulenthherapie im Spannungsfeld von Qualität, Ethik und Kommerz“, eine Situation mit der wir alle beruflich ständig konfrontiert sind und oft nach Lösungswegen suchen. Im Rahmen von Diskussionsrunden, Übersichtsvorträgen und Pro-/Contra Sitzungen versuchen wir uns diesem Thema kritisch und konstruktiv zu stellen.

Schwerpunkthemen sind Lendenwirbelsäule degenerativ, Revisionschirurgie, Spinale Navigation, Sagittales Profil, Registerstudien und einige weitere Themen, die Sie diesem Programm entnehmen können.

Der Festabend wird im Kurhaus Wiesbaden stattfinden, welches in 5 Minuten fußläufig vom Kongresszentrum entfernt ist und zu den prunkvollsten Festbauten Deutschlands gehört.

Als Landeshauptstadt und eines der ältesten Kurbäder mit 15 Thermal- und Mineralquellen wird uns die Stadt über den Kongress hinaus abwechslungsreiche und spannende Tage bieten. Insbesondere der sehr stimmungsvolle Wiesbadener Weihnachtsmarkt, besser bekannt als Sternschnuppenmarkt, lädt zu einem unvergesslichen Abstecher ein.

Herzlichst, Ihr

Prof. Dr. med. Marcus Richter
Präsident der DWG 2018



Herzlich begrüße ich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 13. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft in Wiesbaden.

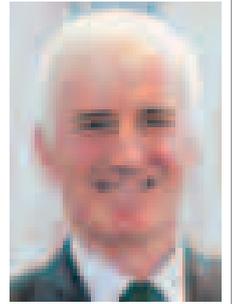
Kongresse wie dieser dienen ebenso der fachspezifischen Fortbildung wie der allgemeinen Erörterung berufs- und gesundheitspolitischer Themen. Die persönlichen Begegnungen bieten darüber hinaus eine wichtige Plattform, national und international Erfahrungen auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Die Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft steht dabei in der Reihe jener Fachkongresse, die einen zentralen Stellenwert haben und in ihrem Fachgebiet international beachtet werden. Das Motto „Moderne Wirbelsäulentherapie im Spannungsfeld von Qualität, Ethik und Kommerz“ verdeutlicht, dass es auf ihrer Tagung um mehr gehen wird als nur um den aktuellen Wissensstand.

Ich freue mich, dass ihre Veranstaltung in diesem Jahr bei uns in Hessen stattfindet. Möglichst gute Bedingungen dafür zu schaffen, dass die Bürgerinnen und Bürger eine optimale medizinische Versorgung erhalten und zugleich die Zukunft des Gesundheitsstandorts zu sichern und weiterzuentwickeln, sind wichtige Ziele der politischen Arbeit der Hessischen Landesregierung. Dies ist unerlässlich, um vorhandene Qualitätsstandards der Behandlung aufrechtzuerhalten.

An dieser Stelle gilt mein Dank den Ausrichtern für ihr Engagement bei der Organisation. Ich wünsche der Tagung einen guten Verlauf und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die Zukunft weiterhin eine erfolgreiche Arbeit.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Volker Bouffier'. The signature is fluid and cursive.

Volker Bouffier
Hessischer Ministerpräsident



Dear Members of the DWG, Dear Colleagues and Friends,

I have the great pleasure to offer the best wishes of EUROSPINE, the Spine Society of Europe, for your conference in Wiesbaden. The Deutsche Wirbelsäulengesellschaft is a very important partner for EUROSPINE and is a world leader in the fields of research, education and the promotion of standards in spine care. Many of your members are very active in EUROSPINE and have given me enormous support and help during my time as Vice-President and now President.

In these times of political uncertainty across all of Europe it is even more important that we are able to communicate with each other, work together and foster good relations throughout the spinal community. The EUROSPINE Spinal Centre of Excellence project (SSCoE) is a really good example of this. We are now rolling out the certification project to a number of trial centres in Europe and the help provided by DWG with this has been invaluable. This goes some way to fulfilling the goals of both societies to improve standards across Europe.

Spinal disorders remain a number one cause of disability across the world which will only be tackled by cooperation across organisations and national societies. I wish you a fulfilling and excellent conference and of course look forward to seeing some of you in Helsinki 2019. Next Spring I am especially looking forward to our common event: the Highly Complex Spine Surgery in Frankfurt.

Tim Pigott, DM FRCS
Präsident der EUROSPINE





Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

vom 6.-8. Dezember 2018 findet die 13. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft (DWG) statt, die inzwischen mit mehr als 2.500 zu erwartenden Besuchern zu einer wichtigen, großen Veranstaltung für die Wirbelsäule und damit auch für Orthopädie und Unfallchirurgie geworden ist.

Wir, die Kongresspräsidenten des DKOU 2018, freuen uns, dass die DWG solch eine hervorragende Entwicklung nimmt. Zum diesjährigen Kongress in Wiesbaden dürfen wir die besten Grüße der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU), der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie (DGOOC) sowie der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) überbringen.

Ihr Kongress ist ein äußerst wichtiger Spezialkongress auf dem Gebiet der Wirbelsäule, fachübergreifend und umfassend. In unserer Zeit der Spezialisierung, auch und gerade in der muskuloskelettalen Chirurgie, sind diese Spezialkongresse von großer Bedeutung. Umso erfreulicher ist es, dass Sie auch noch Energie und Zeit gefunden haben, den unter dem Motto „Wir sind O & U“ stehenden DKOU 2018 mit Ihrem Spezialwissen der DWG zu bereichern. Orthopädie und Unfallchirurgie sind in 10 Jahren gemeinsamer Fachgesellschaft DGOU zusammengewachsen und die Wirbelsäule und insbesondere die Beiträge der DWG sind für uns ein wesentlicher Bestandteil unseres großen, gemeinsamen Orthopädie- und Unfallchirurgie-Kongresses.

Wir hoffen, dass wir diese in 2018 begonnene engere Zusammenarbeit auch in der Zukunft fortsetzen dürfen.

Wir wünschen Ihnen erfolgreiche Kongresstage, sowohl wissenschaftlich, inhaltlich als auch in der privaten Begegnung, zum Wohle unserer Patientenversorgung. Wir hoffen, dass auch Sie das gemeinsame Identitätsstiftende in den Mittelpunkt Ihrer Tagung und unserer Zusammenarbeit in der Zukunft stellen.

Herzliche Grüße

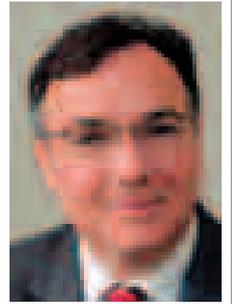
Ihre

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'W. Siebert'.

Prof. Dr. Dr. W. Siebert
Präsident DGOU 2018
Präsident DGOOC 2018

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'J. Windolf'.

Univ.-Prof. Dr. J. Windolf
Präsident DGU 2018
Vizepräsident DGOU 2018



Sehr geehrter Herr Kongresspräsident und Präsident der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft,
sehr geehrter Herr Richter,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

durch die Schaffung eines gemeinsamen Institutszertifikats, getragen von DWG, DGNC und DGOU und die Darstellung der drei Fachgesellschaften im Logo der DWG ist der Ausdruck der Gemeinsamkeit, Geschlossenheit und Interdisziplinarität dieser Fachgesellschaften deutlich gestärkt. Dabei ist auch der Tatsache, dass die Wirbelsäulenchirurgie ein integraler Anteil der Mutterfächer ist, Rechnung getragen.

Dies ist nötig, um die Sichtbarkeit und Bedeutung der Wirbelsäulenchirurgie weiter zu erhöhen und gemeinsam die politischen Vorgaben in Angriff zu nehmen.

Ein erster Schritt wurde von der DWG bereits mit der Schaffung eines Wirbelsäulenregisters realisiert. Die Anzeichen verdichten sich, dass dieses Register vom DIMDI im Sinne des geplanten Implantatgesetzes genutzt werden wird. Der nächste Schritt, nämlich die Erarbeitung von planungsrelevanten Qualitätsindikatoren sollte dann rasch von den Fachgesellschaften selbst vorgenommen werden, um eventuellen Vorgaben des DIMDI oder IQTIG zuvorzukommen.

Insofern ist es sehr zu begrüßen, dass der diesjährige 13. Wirbelsäulenkongress unter dem Motto „Moderne Wirbelsäulenchirurgie im Spannungsfeld von Qualität, Ethik und Kommerz“ steht und neben herausragenden wissenschaftlichen nationalen und internationalen Beiträgen auch politische Themen aufgreift.

Die Deutsche Gesellschaft für Neurochirurgie wünscht dem Kongresspräsidenten und Ihnen allen eine erfolgreiche wissenschaftliche Tagung in Wiesbaden und einen regen Austausch auf fachlicher und persönlicher Ebene.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read "Tronnier".

Prof. Dr. med. Volker Tronnier
Präsident der DGNC



Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Kolleginnen und Kollegen,
Liebe Mitglieder und Freunde der DWG,

es ist mir eine große Freude, Sie im Namen des Vorstandes und der Mitglieder der Österreichischen Gesellschaft für Wirbelsäulen Chirurgie, zur 13. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft in Wiesbaden begrüßen zu dürfen.

Für die Österreichischen Gesellschaft für Wirbelsäulen Chirurgie, als Organ aller Fachdisziplinen die ihren Focus im Bereich der „Wirbelsäule“ haben, hat der „Deutsche Wirbelsäulenkongress“ der DWG eine zentrale Bedeutung und ist zum Fixpunkt des jährlichen Kongress Kalender avanciert.

In Österreich standen die letzten 2 Jahre im Zeichen der Fächerverschmelzung Orthopädie und Unfallchirurgie. Nach Jahrzehnten der Trennung war dieser Schritt schon lange überfällig. Während man über die Art und Weise der Umsetzung des Fächerzusammenschlusses und über das Ergebnis der Fusion geteilter Meinung sein kann, ist es unstrittig, dass es sinnvoll ist, künstlich gezogene Grenzen zu eliminieren. Vielerorts hat der Zusammenschluss lediglich auf dem Papier stattgefunden und die praktische Umsetzung im klinischen Alltag wird sicher noch viele Jahre im Anspruch nehmen.

Die Österreichische Gesellschaft für Wirbelsäulen Chirurgie hingegen, hat schon vor über 10 Jahren eine Fächerverschmelzung bewirkt, indem sie ihren Focus auf das Organ Wirbelsäule gelegt hat. In der Gesellschaft sind alle relevanten Fachdisziplinen vertreten. Orthopäden und Unfallchirurgen, neuerdings auch die neuen Fachärzte für Orthopädie und Traumatologie, aber auch Fachärzte für Neurochirurgie und nicht-chirurgische Fächer wie Physikalische Mediziner und Radiologen sind in unserer Gesellschaft vertreten.

Nur durch die Bündelung aller Kräfte und Kompetenzen kann der Komplexität des Organs der Wirbelsäule annähernd Rechnung getragen werden, um bestmögliche Behandlungen für unsere Patienten zu erreichen.

Ich wünsche ihnen interessante Tage in Wiesbaden!

Ihr



Prim. Univ.-Doz. Dr. med. Mag. Christian Bach
Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Wirbelsäulen Chirurgie



Liebe Kolleginnen und Kollegen,
Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist mir eine große Freude und Ehre, Sie auch im Namen des Vorstands und der Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft für Spinale Chirurgie zur 13. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft vom 6. bis 8. Dezember 2018 in das RheinMain CongressCenter in Wiesbaden einladen und begrüßen zu dürfen.

Der DWG-Kongress hat sich zum größten und bedeutendsten Wirbelsäulenkongress im deutschsprachigen Raum entwickelt. Übersichtsvorträge, Diskussionsrunden und Pro-/Contra-Darstellungen sind ein erfolgreiches Konzept zusammen mit einem klaren Bekenntnis zur Interdisziplinarität, um die länder- und fachübergreifenden Probleme der Wirbelsäulenchirurgie auf der Suche nach richtiger Indikation und adäquatem Vorgehen offen, authentisch und durchaus kontrovers zu beleuchten. Hiermit ist das DWG-Großereignis zum Jahresende auch fester Bestandteil der Agenda vieler Wirbelsäulenchirurgen in der Schweiz geworden, zumindest im deutschsprachigen Raum und bei deutschsprechenden Kollegen. Die neue offizielle DWG-Zeitschrift Wirbelsäulenchirurgie hat mit ihrem ausgezeichnet edukativem Format auch in der Schweiz große Beachtung gefunden.

Die diesjährige Tagung zeigt eine wiederum sehr interessante Auswahl aktueller, im Fokus stehender Themen, von denen ich nur die Revisionschirurgie, sagittales Profil und die Qualitätserhebung mit Registerstudien nennen will. Für uns alle eine ausgezeichnete Gelegenheit, sich über neue Erkenntnisse und Wege zu informieren, sich mit vertrauten und neuen Gesichtern auszutauschen und frische oder auch bewährte Überzeugungen mit nach Hause zu bringen. Die Industrieausstellung ist mit der DWG mitgewachsen und bietet heute ebenfalls eine einzigartige Plattform für inspirierende Ideen und Angebote.

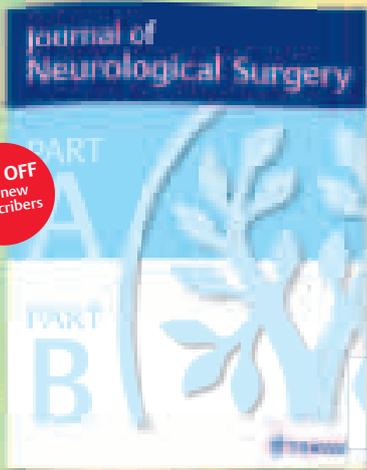
Ich wünsche Ihnen und uns allen eine spannende und inspirierende Jahrestagung in Wiesbaden, Zeit für ambitionierte Diskussionen und gute Gespräche.

Ihr



Dr. med. Martin Baur
Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Spinale Chirurgie

Publishing articles of the highest quality in neurosurgery



20% OFF
for new
subscribers

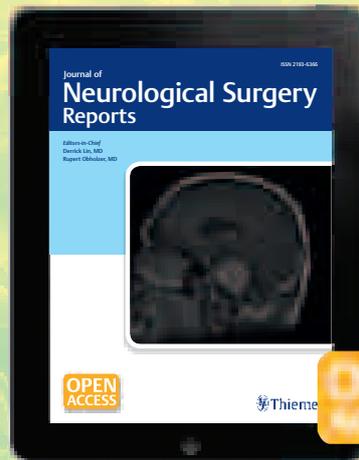
Journal of Neurological Surgery

Editors-in-Chief:
D. Kraus, M.J. Link
V. Rohde

12 issues p.a.
ISSN 2193-6315 (Part A)
ISSN 2193-6331 (Part B)

Impact
Factor

Subscribe at www.thieme.com/jnls



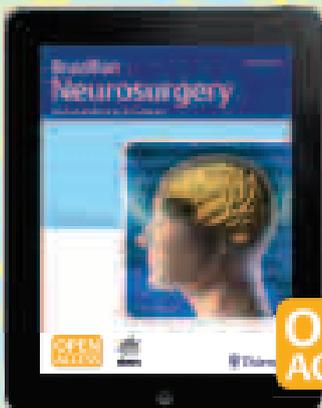
Journal of Neurological Surgery Reports

Editors-in-Chief:
D. Lin, R. Obholzer

ISSN 2193-6366

Submit via
<https://mc.manuscriptcentral.com/jnls-report>

Publishing the latest scientific research, content, and practices in neurosurgery and neurotrauma

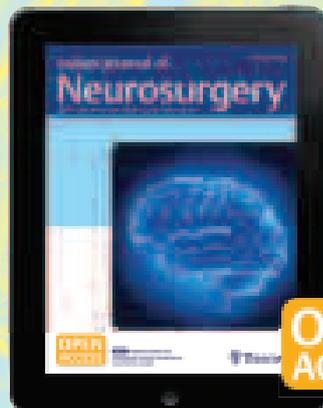


Brazilian Neurosurgery

Editor-in-Chief:
E. Gadelha Figueiredo

4 issues p.a., ISSN 0103-5355

Submit via
<http://www.editorialmanager.com/bns>



Indian Journal of Neurosurgery

Editor-in-Chief: A. K. Mahapatra

3 issues p.a., ISSN 2277-954X

Submit via
<http://www.editorialmanager.com/ijns>



20% OFF
for new
subscribers

Indian Journal of Neurotrauma

Editor-in-Chief:
P. Tripathy

3 issues p.a., ISSN 0973-0508

Subscribe at www.thieme.com/ijnt

Institutional Subscribers esales@thieme.com

Individual Subscribers www.thieme.com

 @thiemepublishers

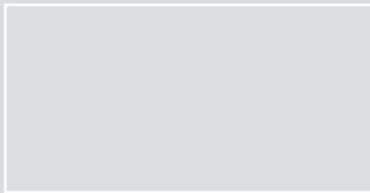
 @ThiemeNY

 @thieme-group

 @thieme.ny

Special introductory rates are only valid for new personal rate subscribers and are limited to the first year of subscription. Orders from individuals must include the recipient's name and private address, and be paid by private funds. Only qualified professionals and students are eligible for personal rate subscriptions.

 **Thieme**



Deutscher Wirbelsäulenkongress

14. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft

28.–30. November 2019

München



© Britta und Ralph Hoppe - www.FootToo.de | fotolia.com

www.dwg-kongress.de

Programm – Donnerstag, 6. und Freitag, 7. Dezember

Donnerstag, 6. Dezember		Freitag, 7. Dezember		
Plenum	Plenum	Forum 1.1	diverse Räume	Studio 1.5 A+B
			06:30–07:30 Uhr AOSpine Frühstückssymposium Forum 2.1 S. 27	
		07:30–09:00 Uhr Mitgliederversammlung S. 23		
08:00–09:30 Uhr Session 1 LWS Degenerativ S. 20				
	09:10–10:40 Uhr Session 5 Diagnostik und Varia S. 23			09:30–10:35 Uhr 1. Sitzung Pflugesymposium der DWG S. 46
10:00–11:30 Uhr Session 2 Revision S. 20				
	11:10–12:30 Uhr Session 6 HWS und Keynote Prof. G. Maio S. 23			10:50–12:10 Uhr 2. Sitzung Pflugesymposium der DWG S. 46
11:40–12:40 Uhr Kongresseröffnung und Festvortrag G. Allmann S. 21				
	13:00–14:30 Uhr Lunch-Workshops XI–XXII (diverse Räume) S. 56–60			13:00–14:30 Uhr 3. Sitzung Pflugesymposium der DWG S. 46
13:10–14:40 Uhr Lunch-Workshops I–X (diverse Räume) S. 56–60				
	14:50–16:10 Uhr Session 7 Experimentell und Register S. 24			14:45–15:55 Uhr 4. Sitzung Pflugesymposium der DWG S. 47
15:00–17:00 Session 3 Spinale Navigation S. 21			15:00–16:00 Uhr Referat Wirbelsäule Loge 2.1 A+B S. 16	
	16:30–17:30 Uhr Special-ePoster-Session S. 29–30			
17:20–19:30 Session 4 Sagittales Profil und Deformität S. 22			ePoster-Sessions (diverse Räume) S. 32–43	
	17:45–19:20 Uhr Session 8 Sind Register nötig, sinnvoll, effektiv? Inkl. Roundtable Diskussion S. 25			
19:30–20:30 Uhr Get-Together in der Industrieausstellung S. 100				
	ab 20:15 Uhr Gesellschaftsabend			



Samstag, 8. Dezember			
Plenum	Forum 1.1	Loge 1.1	Loge 2.1 A+B
		07:30–08:30 Uhr Breakfast-Workshop S. 68	07:30–08:30 Uhr Frühstückssymposium Junges Forum der DWG S. 28
08:30–10:00 Uhr Session 9 Trauma und Tumor S. 26	09:00–10:25 Uhr 1. Sitzung Physiotherapietagung der DWG S. 50		
10:30–12:15 Uhr Session 10 Best of S. 26	10:45–12:05 Uhr 2. Sitzung Physiotherapietagung der DWG S. 50		
12:15–13:00 Uhr Preisvergabe und S. 27	12:45–14:25 Uhr 3. Sitzung Physiotherapietagung der DWG S. 51	13:15–15:15 Uhr Symposium der IGOST S. 28	13:15–14:15 Uhr Arzthaftpflichtseminar S. 28



Dienstag, 4. Dezember

18:00–19:00 **Gesellschafterversammlung der Akademie der DWG gGmbH** (Hotel Dorint Pallas Wiesbaden)

Mittwoch, 5. Dezember

09:30–11:00 **Beiratssitzung der Akademie der DWG gGmbH** (Hotel Dorint Pallas Wiesbaden)

11:00–12:00 **Sitzung der Deutschen Wirbelsäulenstiftung** (Hotel Dorint Pallas Wiesbaden)

13:00–19:30 **DWG-Vorstandssitzung** (Hotel Dorint Pallas Wiesbaden)

Donnerstag, 6. Dezember

07:15–07:50 **Sitzung Wissenschafts- und Studienkommission**
Loge 1.1 **Leitung** H. Koller (Vogtareuth)

09:00–10:30 **Workshop „Teach-the-Teacher“**
Loge 1.1 **Leitung** M. Putzier (Berlin)

09:00–10:00 **Sitzung Kommission Wirbelsäulenregister**
Loge 2.1 A+B **Leitung** R. Sobottke (Würselen)

13:00–14:00 **DWG-Pressekonferenz 1** (Studio 2.2 B)

13:00–14:00 **Sitzung Arbeitsgruppe „Referat Wirbelsäule“**
Studio 2.2 D **Leitung** M. Winking (Osnabrück)

15:00–17:00 **Sitzung Kommission Deformitäten-Register**
Loge 2.1 A+B **Leitung** U. Liljenqvist (Münster)

17:15–18:45 **Sitzung Kommission Konservative Wirbelsäulentherapie**
Loge 1.1 **Leitung** K.-S. Delank (Halle a. d. S.)

Freitag, 7. Dezember

07:30–09:00 **DWG-Mitgliederversammlung**
Forum 1.1

09:00–10:00 **Sitzung DRG Kommission**
Studio 2.2 D **Leitung** D. D. Selter (Murnau)

09:00–10:00 **Arbeitssitzung Sektion Wirbelsäule der DGOU**
Loge 2.1 A+B **Vorsitz** A. Korge (München), K. J. Schnake (Fürth)

09:00–10:30 **Sitzung Weiterbildungskommission**
Loge 1.1 **Leitung** M. Putzier (Berlin)

10:40–11:10 **Arbeitssitzung Sektion Wirbelsäule der DGNC**
Loge 2.1 A+B **Vorsitz** S. O. Eicker (Hamburg)

12:45–13:45 **DWG-Pressekonferenz 2** (Studio 2.2 B)

15:00–16:00 **Referat Wirbelsäule – Symposium mit den Präsidenten von BDNC und BVOU**
Loge 2.1 A+B **Leitung** M. Winking (Osnabrück)

17:50–18:20 **Sitzung Kommission Leitlinien und Therapieempfehlungen**
Loge 2.1 A+B **Leitung** T. L. Schulte (Bochum)

Samstag, 8. Dezember

07:30–08:30 **Seminar Junges Forum der DWG**
Loge 2.1 A+B **Leitung** K. Schöller (Gießen)

08:30–09:30 **Mitgliederversammlung des Jungen Forums der DWG**
Loge 2.1 A+B **Leitung** K. Schöller (Gießen)


Donnerstag, 6. Dezember • 12:00–12:40 • Plenum
Fight! Smile! Love! Der Weg zum Gipfel

Gela Allmann (Grasbrunn)



Gela Allmann ist Extremausdauersportlerin. Sie landete als erfolgreiche Bergläuferin und Skitourenrennläuferin mehrfach auf dem Podium. Sie hat einen Abschluss als Diplom-Sportwissenschaftlerin mit dem Schwerpunkt Sportmanagement und den Master in „Sport, Medien und Kommunikation.“ Sie arbeitet als Motivationsreferentin, Coach, Moderatorin und Sportmodel. Bei Fotoaufnahmen in Island stürzte Allmann über 800 Höhenmeter in die Tiefe und überlebte schwer verletzt. Mit Unterstützung von Familie, Freunden, Ärzten und Physiotherapeuten und angetrieben von einem unbändigen Willen kämpft sie sich ins Leben und auch in den Bergsport zurück. In ihrem Buch (Malik, 2016) „Sturz in die Tiefe“ und ihrem Dokumentarfilm „ONE STEP“ erzählt sie von den schmerzhaften Erfahrungen des Sturzes und dem Kampf zurück ins Leben. Im Juli 2016 wird Allmann für ihre mentale Stärke und ihre mitreißende, positive Energie mit dem „Bayerischen Sportpreis“ in der Kategorie „Jetzt erst recht“ ausgezeichnet. Im Januar 2018 wurde sie Mutter. Ihr Baby nimmt sie gerne mit zum Sport. Bewegung bedeutet für sie Lebensqualität.

Donnerstag, 6. Dezember • 15:50–16:10 • Plenum
Spinale Navigation – Was ist wünschenswert, was ist möglich?

Roger Härtl (New York, USA)



Prof. Dr. Roger Härtl ist Professor der Neurochirurgie und Direktor der Abteilung für Wirbelsäulenchirurgie und Neurotrauma am Weill Cornell Brain and Spine Center in New York, USA. Er ist außerdem Direktor des Weill Cornell Medicine Center für Comprehensive Spine Care. Darüber hinaus ist er der offizielle Neurochirurg des Football-Teams der New York Giants. Prof. Dr. Härtls klinische Interessen fokussieren sich auf die einfache und komplexe Wirbelsäulenchirurgie von degenerativen Erkrankungen, Tumoren und Trauma sowie auf biologische Ansätze für Bandscheibenreparatur und -regeneration. Er ist ein weltbekannter Pionier und führender Experte in der minimalinvasiven und computer-assistierten Wirbelsäulenchirurgie. Als Leiter der Weill Cornell's Global Health Neurosurgery Initiative in Tansania ist er aktiv involviert, die neurochirurgische Versorgung in Entwicklungsländern zu verbessern. Er ist Autor von 2 Büchern über minimalinvasive Wirbelsäulenchirurgie und biologische Bandscheibenreparatur und -regeneration. Darüber hinaus brachte er mehr als 200 wissenschaftliche Artikel in Fachzeitschriften heraus.

Donnerstag, 6. Dezember • 16:10–16:30 • Plenum
Robotik – Wird der Chirurg überflüssig?

Doniel Drazin (Seattle, USA)



Dr. Drazin hat Medizin am Albany Medical College studiert und seinen Abschluss im Jahr 2009 gemacht. Vor 2 Jahren hat er seine 7-jährige Ausbildung zum Facharzt der Neurochirurgie am Cedars-Sinai Medical Center in Los Angeles abgeschlossen. Im Anschluss daran hat er ein Stipendium der „komplexen und minimal-invasiven Wirbelsäulenchirurgie“ am Swedish Medical Center erhalten.

Seine Leidenschaft ist die Forschung und dafür hat er zahlreiche Preise und Ehrungen erhalten. Darüber hinaus hat er über 130 Artikel und Kapitel in Fachzeitschriften veröffentlicht. Neben seiner medizinischen Ausbildung hat er einen Masterabschluss in Psychologie von der Universität von Kalifornien-Santa Barbara.

Freitag, 7. Dezember • 11:50–12:30 • Plenum
Keynote: Medizin im Spannungsfeld von Ethik, Qualität und Kommerz

Giovanni Maio (Freiburg i. Br.)



Prof. Dr. Giovanni Maio ist Internist und Philosoph, er habilitierte sich im Jahre 2000 für das Fach Ethik in der Medizin. 2004 erhielt er mehrere Rufe auf medizinethische Lehrstühle im In- und Ausland und nahm den Ruf auf den Lehrstuhl für Medizinethik an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg an. 2002 wurde er von der Bundesregierung in die Zentrale Ethikkommission für Stammzellforschung berufen, 2007 in den Ausschuss für ethisch-juristische Grundsatzfragen, 2010 zum ständigen Berater der Deutschen Bischofskonferenz ernannt. Über 400 Artikel zur Medizinethik und zahlreiche Bücher, neueste Buchpublikationen „Mittelpunkt Mensch – Lehrbuch zur Ethik in der Medizin“ (2017), „Den kranken Menschen verstehen – Für eine Medizin der Zuwendung.“ (2016), „Geschäftsmodell Gesundheit – Wie der Markt die Heilkunst abschafft“ (2014), „Werte für die Medizin. Warum die Heilberufe ihre eigene Identität verteidigen müssen“ (2018).



Freitag, 7. Dezember • 18:15–18:30 • Plenum

Aus Sicht der Kostenträger
Jürgen Malzahn (Berlin)



Jürgen Malzahn studierte Humanmedizin in Frankfurt a. M. und Berlin. Seit 1997 ist er im AOK-Bundesverband tätig und war dort bis zum Jahr 2000 im Referat Krankenhaus-Fallmanagement beschäftigt. Im Anschluss wechselte er ins Referat Krankenhäuser. Des Weiteren wirkte an der Erstellung des DRG-Systems mit. Seit Januar 2007 ist er Abteilungsleiter für stationäre Versorgung/Rehabilitation. Herr Malzahn ist Mitglied des Kuratoriums für Fragen der Klassifikation im Gesundheitswesen beim Bundesministerium für Gesundheit sowie alternierender Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung.

Freitag, 7. Dezember • 18:30–18:45 • Plenum

Aus Sicht der Zulassungsbehörden
Gerold Labek (Mauthausen, Österreich)



Doz. Dr. Gerold Labek ist Facharzt für Orthopädie, hat über fast 20 Jahre Register aufgebaut und „Big Data-Analysen“ in der Orthopädie wissenschaftlich erforscht. Er ist Direktor für klinische Marktüberwachung bei der größten Benannten Stelle der EU, TÜV SÜD.

Freitag, 7. Dezember • 18:45–19:00 • Plenum

Aus Sicht der Industrie
Olaf Winkler (Berlin)



Herr Winkler absolvierte eine Ausbildung bei der Bau Berufsgenossenschaft Hannover und machte seinen Abschluss im Studiengang Sozialversicherung Schwerpunkt Unfallversicherung 1987 an der Berufsgenossenschaftlichen Akademie Hennef/Sieg. Er war als Außendienstmitarbeiter der Hamburg Münchener Ersatzkasse tätig und im Anschluss lange Zeit Außendienstkoordinator der IKK (Landesverband) Brandenburg und Berlin. Seit 2001 ist er Leiter des Referats Gesundheitssystem im BVMed.

35th ANNUAL MEETING

CERVICAL SPINE RESEARCH SOCIETY – EUROPE

22–24 MAY 2019

Rome



SAVE THE DATE

www.csrs-europe-congress.com

Deutscher Wirbelsäulenkongress

13. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft

Programm

Donnerstag, 6. Dezember	20
Freitag, 7. Dezember	23
Samstag, 8. Dezember	26

Marktsäule mit der Marktkirche



08:00–09:30	Session 1 – LWS Degenerativ
Plenum	Vorsitz C. J. Siepe (München), M. Scholz (Frankfurt a. M.)
08:00–08:10 V 1	Wirkeffekte neuartiger Trainingstechnologien bei chronisch unspezifischen Rückenschmerzen – vorläufige Ergebnisse einer randomisierten Multicenterstudie <u>A. Weissenfels</u> (Erlangen), N. Wirtz, H. Kleinöder (Köln), M. Fröhlich (Kaiserslautern), M. Kohl (Furtwangen), S. von Stengel W. Kemmler (Erlangen)
08:10–08:20 V 2	Hochfrequenzrückenmarkstimulation (HF10-Therapie) – Neuromodulation bei chronischen Schmerzen <u>G. Surges</u> , M. Bettag, J. Paulus (Trier)
08:20–08:30 V 3	Prognose der spinalen Chirurgie bei über 90-jährigen Patienten J. Rychen, S. Stricker, <u>A. Mehrkens</u> , S. Schären, G. Jost (Basel, Schweiz)
08:30–08:40 V 4	Kurzfristige Ergebnisse der konservativen Behandlung der lumbalen Spinalkanalstenose mit einer dynamischen Flexionsorthese – eine prospektiv randomisierte Studie <u>K. J. Schnake</u> , S. Schreyer (Fürth), C. Disselhorst-Klug (Aachen)
08:40–08:50 V 5	Hohe Parvovirus B19 Viruslast in Bandscheibenvorfällen <u>A. Reinke</u> (Donauwörth), M. Sailer, B. Meyer, J. Lehmborg (München)
08:50–09:00 V 6	Die mikrochirurgische Bandscheibenoperation – ein Bericht von 158 Patienten mit einem mittleren Nachuntersuchungszeitraum von über 32 Jahren <u>B. Burkhardt</u> , M. Grimm, K. Schwerdtfeger, J. Oertel (Homburg/Saar)
09:00–09:10 V 7	2-Jahresergebnisse einer randomisierten kontrollierten Studie zum Vergleich der minimalinvasiven Fusion des Iliosakralgelenks und der konservativen Therapie bei Patienten mit chronischen Schmerzen aus dem Iliosakralgelenk <u>J. Dengler</u> (Berlin), D. Kools (Aalst, Belgien), R. Pflugmacher (Bonn), D. Prestamburgo (Legnano, Italien) E. van Eeckhoven (Kontich, Belgien), D. Cher (San Jose, USA), B. Stuesson (Ängelholm, Schweden) A. Gasbarrini (Bologna, Italien)
09:10–09:20 V 8	Prospektive randomisierte Doppelblindstudie – primärer Endpunkt nicht bestätigt, trotzdem nützliche klinische Erkenntnis gewonnen <u>N. Ali</u> , M. Pietrek, G. Schmeiser, C. Gibbert, J. Bergmann, J. Oehm, G. Schön, L. Papavero (Hamburg)
09:20–09:30 V 9	Klinische Ergebnisse einer Industrie-finanzierten randomisierten klinischen Studie stratifiziert nach den finanziellen Interessen der Studienärzte <u>C. Thomé</u> (Innsbruck, Österreich), P. D. Klassen (Lingen), J. Fandino (Aarau, Schweiz), P. Vajkoczy (Berlin) A. C. RCT Study Group (Innsbruck, Österreich)
09:30–10:00	Pause und Besuch der Industrieausstellung
10:00–11:30	Session 2 – Revision
Plenum	Vorsitz J. Franke (Magdeburg), M. Reinhold (Rostock)
10:00–10:10 V 10	Intraoperative „Disaster-Szenarien“ in der Wirbelsäulenchirurgie – eine Pilotstudie zur Bewertung der bevorzugten Behandlung von schwerwiegenden Komplikationen <u>J. Chapman</u> , E. Yilmaz, J. Dettori, D. Drazin, A. Abdul-Jabbar (Seattle, USA)
10:10–10:20 V 11	Niedrige Knochendichte ist ein Hauptrisikofaktor für Revisions-OP nach dorsaler Instrumentierung der LWS <u>Y.-M. Ryang</u> , M. Löffler (München), A. Rienmüller (München; Wien, Österreich), J. Gempt, B. Meyer, J. S. Kirschke (München)
10:20–10:30 V 12	Niedrig-virulente Infektion nach Wirbelsäuleninstrumentierung – Die wahre Ursache für Schraubenlockerung? <u>E. Shiban</u> , M. Issa, I. Janssen, A.-K. Jörger, N. Lange, A. Wagner, B. Meyer (München)
10:30–10:40 V 13	Unerwartete positive Kulturen bei aseptisch vermuteten Wirbelsäulenrevisionseingriffen durch den Einsatz der Sonikation <u>D. Akgün</u> , M. Pumberger, J. Bürger, M. Putzier (Berlin)
10:40–10:50 V 14	Post-operative Spondylodiszitis – eine Entität mit besonderen klinischen und mikrobiologischen Eigenschaften A. Yagdiran, M. Breuninger, A. Willinger, K. Kuhr, C. Otto-Lambertz, C. Lehmann, K. Sircar, P. Eysel, G. Fätkenheuer H. Seifert (Köln), J. Siewe (Leverkusen), R. Sobottke (Würselen), <u>N. Jung</u> (Köln)



10:50–11:00 V 15	Sicherheit und Wirksamkeit der Vakuum-Therapie in der Wundrevision nach spinalen Operationen mit Duraexposition <u>S. Ridwan</u> , A. Grote, M. Simon (Bielefeld)
11:00–11:10 V 16	Rezidiveingriffe nach lumbalen Bandscheibenvorfalloperationen sind bei Patienten mit einem Anulusverschluss-Implantat, im Vergleich zu Patienten mit alleiniger Diskektomie, weniger häufig und zeigen vergleichbare perioperative Ergebnisse <u>A. Kuršumović</u> (Deggendorf), S. Eustachio (Graz, Österreich), C. Flüh (Kiel), H.-P. Köhler (Hamburg)
11:10–11:20 V 17	Operatives Management symptomatischer Pseudarthrosen der HWS – Langzeit-Ergebnisse nach ventraler, dorsaler oder kombinierter Versorgung M. Alhashash, H. Gendy, <u>M. Shousha</u> , K. Abunahleh, H. Böhm (Bad Berka)
11:20–11:30 V 18	Management von zervikaler Spondylodiszitis assoziiert mit ösophagealer Fistel nach Tumorbehandlung oder akzidenteller Verletzung – eine Fallserie von 8 Patienten <u>I. Janssen</u> , E. Shiban, A. Rienmüller, Y.-M. Ryang, A. Chaker, S. Krieg, B. Meyer (München)
11:30–11:40	Pause und Besuch der Industrierausstellung
11:40–12:40	Kongresseröffnung und Festvortrag
Plenum	Begrüßung des Präsidenten der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft e. V. M. Richter (Wiesbaden)
	Festvortrag – Fight! Smile! Love! Der Weg zum Gipfel G. Allmann (Grasbrunn)
12:40–13:10	Pause und Besuch der Industrierausstellung
13:10–14:40	Lunch-Workshops I–X (siehe Seite 56–60)
	Für die Besucher der Lunch-Workshops haben die Firmen in den Lunch-Workshop-Räumen eine Mittagsversorgung vorbereitet. Die ausrichtenden Firmen freuen sich auf Ihren Besuch.
14:40–15:00	Pause und Besuch der Industrierausstellung
15:00–17:00	Session 3 – Spinale Navigation
Plenum	Vorsitz R. Kothe (Hamburg), F. Ringel (Mainz)
15:00–15:10	Einsatz der spinalen Navigation in der Wirbelsäulenchirurgie – pro P. Vajkoczy (Berlin)
15:10–15:20	Einsatz der spinalen Navigation in der Wirbelsäulenchirurgie – contra H. Halm (Neustadt i. H.)
15:20–15:30	Einsatz der spinalen Navigation in der Wirbelsäulenchirurgie – Evidenz Y.-M. Ryang (München)
15:30–15:50	Diskussion
15:50–16:10	Spinale Navigation – Was ist wünschenswert, was ist möglich? R. Härtl (New York, USA)
16:10–16:30	Robotik – Wird der Chirurg überflüssig? D. Drazin (Seattle, USA)
16:30–16:40 V 19	Vorstellung und Validierung einer Mixed-Reality-Simulationsumgebung für die Vertebroplastie <u>M. Pfandler</u> (München), P. Stefan (Garching), C. Mehren, M. Lazarovici, M. Weigl (München)
16:40–16:50 V 20	Vergleich der navigierten Sacrumverschraubung mit und ohne Sacroplastie bei Insuffizienzfrakturen H. Balling (Buchen)
16:50–17:00 V 21	Reduziert die intraoperative 3D-Navigation kraniale Facettengelenksverletzungen bei minimal-invasiver lumbaler Pedikelschrauben-Implantation? Ein retrospektiver Vergleich mit der konventionellen Fluoroskopie <u>M. Hohenhaus</u> , R. Watzlawick, W. Masalha, F. Volz, C. Scholz, U. Hubbe, J.-H. Klingler (Freiburg i. Br.)
17:00–17:20	Pause und Besuch der Industrierausstellung



17:20–19:30	Session 4 – Sagittales Profil und Deformität
Plenum	Vorsitz V. Bullmann (Köln), M. Quante (Neustadt i. H.)
17:20–17:30	Sagittales Profil der Wirbelsäule – pro – Korrektur ist oberste Maxime H. Koller (Vogtareuth)
17:30–17:40	Sagittales Profil der Wirbelsäule – contra – patienten- und morbiditätsadjustiertes Vorgehen B. Meyer (München)
17:40–17:50	Sagittales Profil der Wirbelsäule – Evidenz für Korrekturoperationen bei sagittaler Dysbalance C. Thomé (Innsbruck, Österreich)
17:50–18:10	Diskussion
18:10–18:20 V 22	Vergleich der Becken- und lumbalen Lordose-Charakteristiken in stehender und liegender Position <u>A. Jacobi</u> , P. Schenk (Halle a. d. S.), T. Mendel, G. O. Hofmann, B. W. Ullrich (Jena, Halle a. d. S.)
18:20–18:30 V 23	Die sagittale Balance und der klinische Verlauf von Patienten mit symptomatischer lumbaler Spinalkanalstenose nach operativer Dekompression – eine prospektive Nachuntersuchung über 5 Jahre <u>S. Bayerl</u> , M. Dinkelbach, T. Finger, V. Prinz, P. Vajkoczy (Berlin)
18:30–18:40 V 24	Einfluss der Kurvenmorphologie und -lokalisierung auf die Effektivität rigider konservativer Therapie bei Patienten mit adoleszenter idiopathischer Skoliose <u>T. Zippelius</u> , T. Müller, M. Gunold, A. Hölzl, P. Strube (Eisenberg)
18:40–18:50 V 25	Untersuchung der transversalen Ebene in dreidimensionalen Rekonstruktionen der Wirbelsäule bei Chêneau-Korsetttherapie für adoleszente idiopathische Skiosen (AIS) – Untersuchung der Detorsion <u>H. Al Mansour</u> , W. Pepke, M. Akbar (Heidelberg)
18:50–19:00 V 26	Der Effekt von periodischer Distraction mit magnetisch kontrollierten Wachstumsstäben auf das sagittale Profil von Patienten mit Early-Onset-Skoliose <u>P. Obid</u> (Wiesbaden), K. Yiu, K. Kwan, K. Cheung (Hongkong), M. Ruf (Karlsbad), J. Cheung (Hongkong)
19:00–19:10 V 27	Magnetisch kontrollierte Wachstumsstäbe in der Behandlung der Early Onset Skoliose (EOS) – eine monozentrische Studie mit mindestens 2-Jahres-Follow-up und vorläufige Ergebnisse nach finaler Konversionsoperation nach Wachstumsabschluss <u>L. P. Lampe</u> , A. Schulze Bövingloh, G. Gosheger (Münster), T. L. Schulte (Bochum), T. Lange (Münster)
19:10–19:20 V 28	Ergebnisse und perioperative Komplikationen bei operativer Therapie der idiopathischen adoleszenten Skoliose: eine prospektive Studie mit 470 Fällen <u>U. Platz</u> , M. Quante, M. Köszegvary, B. Thomsen, H. Halm (Neustadt i. H.)
19:20–19:30 V 29	Operative Behandlung der Kamptokormie bei Patienten mit Morbus Parkinson – Indikation, Technik, klinische Ergebnisse <u>K.-M. Scheufler</u> (Dortmund, Düsseldorf), D. Diesing (Dortmund), S. A. Ahmadi (Düsseldorf), R. Schultheiß (Dortmund)
19:30–20:30	Get-Together (siehe Seite 100)



07:30–09:00 Mitgliederversammlung

Forum 1.1

09:00–09:10 **Pause und Besuch der Industrieausstellung**

09:10–10:40 Session 5 – Diagnostik und Varia

Plenum **Vorsitz** C. Josten (Leipzig), K. Wiechert (München)

09:10–09:20 **Das neurologisch-kontrollierte Exoskelett „hybrid assistive limb“ (HAL) in der Rehabilitation von neurologischen Erkrankungen – erste Erfahrungen aus den USA**

V 30

E. Yilmaz, A. Mayadev, K. Kobota, Z. Cambier, C. Schmidt, C. Fisahn, D. Novell, J. Chapman (Seattle, USA)

09:20–09:30 **Prospektive Studie über die gesundheitlichen Auswirkungen der Smartphone-Nutzung auf den Hals und Nacken am Beispiel von Schulkindern**

V 31

C. Baltin, D. Grevenstein, M. J. Scheyerer, P. Eysel (Köln)

09:30–09:40 **Epidemiologische Untersuchung zur Rumpfkraft bei gesunden Erwachsenen**

V 32

P. Flöbel, S. Zwingenberger, A. Thomas, A. Walther, H. Beck, K.-D. Schaser, A. Disch (Dresden)

09:40–09:50 **Informationsbedürfnisse erfüllen – eine Fragenidentifikationsliste für das Aufklärungsgespräch vor Operationen an der Wirbelsäule**

V 33

M. Renovanz, J. Haaf, R. Nesbigall, W. Laubach, F. Ringel, S. Fischbeck (Mainz)

09:50–10:00 **Die Dual-Energy-CT als innovative Technik zur Diagnostik von Fragilitätsfrakturen des Sacrums – eine retrospektive Vergleichsstudie mit dem Goldstandard MRT**

V 34

H.-G. Palm, P. Lang, C. Hackenbroch, L. Sailer, B. Friemert, H.-J. Riesner (Ulm)

10:00–10:10 **Präoperative quantitative und qualitative Analysen der hochauflösenden Mehrzeilen-Spiral-Computertomographie korrelieren nicht mit den Ergebnissen der Knochenbiopsien im Mikro-CT – prospektive Untersuchung von Patienten mit und ohne Osteoporose**

V 35

M. Pumberger, Y. Palmowski, S. Berg, C. Schwemmer, A. Issever, M. Putzier (Berlin)

10:10–10:20 **Überlegenheit von opportunistischem QCT im Vergleich zum Standardverfahren DEXA im Hinblick auf die Prädiktabilität inzidenteller osteoporotischer Wirbelkörperfrakturen**

V 36

M. Löffler, J. S. Kirschke (München), A. Rienmüller (München; Wien, Österreich), J. Gempt, B. Meyer

Y.-M. Ryang (München)

10:20–10:30 **Gibt es einen Nutzen? – Validität der 4D-Rasterstereographie im Vergleich zur konventionellen Röntgendiagnostik bei Patienten mit degenerativen Bandscheibenerkrankungen**

V 37

L. Wanke-Jellinek, O. Heese, A. Krenauer, C. Würtinger, C. Mehren, C. J. Siepe, K. Wiechert (München)

10:30–10:40 **Die Anwendung des intraoperativen neurophysiologischen Monitoring während spinaler Operationen: eine länderübergreifende Querschnittserhebung in den DACH-Ländern**

V 38

S. Siller, C. Raith, S. Zausinger, J.-C. Tonn, A. Szelenyi (München)

10:40–11:10 **Pause und Besuch der Industrieausstellung**

11:10–12:30 Session 6 – HWS und Keynote

Plenum **Vorsitz** A. Korge (München), V. Rohde (Göttingen)

11:10–11:20 **Der Einfluss zervikaler Knochendichte auf das Sinterungsverhalten von Cages nach ein- und zweisegmentiger stand-alone ACDF**

V 39

M. H. N. Erhard, A. Rienmüller, M. Michaelis, J. Bernett, B. Meyer, Y.-M. Ryang (München)

11:20–11:30 **ACDF mittels verschraubbarem zero-profile Cage versus Cage + Platte bei bisegmentaler zervikaler spondylogener Radikulo-/Myelopathie – eine prospektive randomisierte Vergleichsstudie**

V 40

M. Scholz, P. Schleicher, A. Pingel, C. Hoffmann, F. Kandziora (Frankfurt a. M.)

11:30–11:40 **Klinisches und bildgebendes Outcome bei Patienten mit spondylotischer zervikaler Myelopathie, welche mittels bilateraler Dekompression über eine unilaterale Laminotomie in Undercutting-Technik behandelt wurden**

V 41

S. Hernandez-Duran, V. Rohde, N. Zafar, I. Fiss, D. Mielke (Göttingen)

- 11:40–11:50
V 42 **Degenerative zervikale Myelopathie – ein Sieben-Buchstaben-Code hilft bei der Wahl des geeigneten operativen Zuganges**
L. Papavero, G. Schmeiser (Hamburg), B. Boszczyk (Tutzing), Y. Kawaguchi (Toyama, Japan), M. Mayer (München)
C. Olerud (Uppsala, Schweden), T. Pitzen (Langensteinbach), M. Richter (Wiesbaden), K. D. Riew (New York, USA)
Y. Yau (Adelaide, Australien), R. Kothe (Hamburg)
- 11:50–12:30 **Keynote – Medizin im Spannungsfeld von Ethik, Qualität und Kommerz**
G. Maio (Freiburg i. Br.)
- 12:30–13:00 **Pause und Besuch der Industrierausstellung**
- 13:00–14:30 Lunch-Workshops XI–XXII (siehe Seite 62–68)**
Für die Besucher der Lunch-Workshops haben die Firmen in den Lunch-Workshop-Räumen eine Mittagsversorgung vorbereitet. Die ausrichtenden Firmen freuen sich auf Ihren Besuch.
- 14:30–14:50 **Pause und Besuch der Industrierausstellung**
- 14:50–16:10 Session 7 – Experimentell und Register**
Plenum **Vorsitz** F. Meyer (Oldenburg), K. Wuertz-Kozak (Zürich, Schweiz)
- 14:50–15:00
V 43 **Vollständigkeit und Genauigkeit von Daten in Wirbelsäulenregistern – Ergebnisse einer prospektiven Studie auf Basis unabhängiger Audits**
B. Meyer, S. Krieg, E. Shiban (München)
- 15:00–15:10
V 44 **Besonderheiten spezifischer Spondylodiszitiden im Kollektiv HIV-infizierter Patienten**
M. J. Scheyerer (Köln), R. Sobottke (Würselen), K. Zarghooni, P. Knöll, J. Hulke, S. Oikonomidis, J. Siewe (Köln)
- 15:10–15:20
V 45 **Entwicklung einer neuartigen biomechanischen in-vitro-Methode zur Untersuchung des Sinterungsrisikos von Wirbelkörperersatzimplantaten unter physiologischen Bedingungen**
L. Zengerle (Ulm), C. Fleege (Frankfurt a. M.), T. Di Pauli von Treuheim, D. Vogege (Ulm), M. Rauschmann (Offenbach)
H.-J. Wilke (Ulm)
- 15:20–15:30
V 46 **Die komplexen Lockerungsmechanismen von Pedikelschrauben in humanen Wirbeln mit verminderter Knochendichte unter physiologischer Gangsimulation – in-vitro-Studie**
M. Schulze, D. Wähnert, O. Riesenbeck, J. Evers, M. J. Raschke (Münster), T. Vordemvenne (Bielefeld)
R. Hartensuer (Münster), D. Gehweiler (Münster; Davos, Schweiz)
- 15:30–15:40
V 47 **Biomechanische Untersuchung von zwei Konnektorenarten zur Verlängerung einer Instrumentierung in der Lendenwirbelsäule**
D. Daentzer, M. Schwarze, C. Hurschler, D. Nebel, Na. Bergmann, B. Welke (Hannover)
- 15:40–15:50
V 48 **p38 MAPK als Bindeglied zwischen ER-Stress und IL-6-Freisetzung**
O. Krupkova, A. Sadowska (Zürich, Schweiz), T. Kameda (Fukushima, Japan), W. Hitzl (Salzburg, Österreich)
O. N. Hausmann (Luzern, Schweiz), J. Klasen, K. Wuertz-Kozak (Zürich, Schweiz)
- 15:50–16:00
V 49 **Ein kombinierter Behandlungsansatz aus Wachstumsfaktoren und Laufbandtraining zur Verbesserung der Differenzierung und des Überlebens von Stammzellen bei der Therapie der zervikalen Rückenmarksverletzung in der Ratte**
A. Younsi, G. Zheng, M. Scherer, L. Riemann, T. Skutella, A. Unterberg, K. Zweckberger (Heidelberg)
- 16:00–16:10
V 50 **Die Kombination der degenerativen Stressfaktoren mechanische Belastung und Entzündung trägt zur Schwächung des Anulus fibrosus im bovinen Organkulturmodell bei**
T. Saggese, G. Q. Teixeira, L. Moll, K. Wade, A. Ignatius, H.-J. Wilke (Ulm), R. Goncalves (Porto, Portugal)
C. Neidlinger-Wilke (Ulm)
- 16:10–16:30 **Pause und Besuch der Industrierausstellung**
- 16:30–17:30 Special-ePoster-Session (siehe Seite 29)**
Plenum **Vorsitz** C. Knop (Stuttgart), M. Winking (Osnabrück), K. Schöller (Gießen), M. Putzier (Berlin)
- 16:30–17:30 ePoster-Sessions (siehe Seite 31)**
- 17:30–17:45 **Pause und Besuch der Industrierausstellung**



17:45–19:20 **Session 8 – Sind Register nötig, sinnvoll, effektiv?**

Plenum

Vorsitz M. Richter (Wiesbaden)

17:45–18:00 **Aus Sicht des Wirbelsäulenchirurgen – pro**
R. Sobottke (Würselen)

18:00–18:15 **Aus Sicht des Wirbelsäulenchirurgen – contra**
B. Meyer (München)

18:15–18:30 **Aus Sicht der Kostenträger**
J. Malzahn (Berlin)

18:30–18:45 **Aus Sicht der Zulassungsbehörden**
G. Labek (Mauthausen, Österreich)

18:45–19:00 **Aus Sicht der Industrie**
O. Winkler (Berlin)

19:00–19:20 **Roundtable-Diskussion**

ab 20:15 **Gesellschaftsabend im Kurhaus Wiesbaden (siehe Seite 100)**



08:30–10:00	Session 9 – Trauma und Tumor
Plenum	Vorsitz M. Arand (Ludwigsburg), J. Klekamp (Quakenbrück)
08:30–08:40 V 51	Vaskuläre intramedulläre Läsionen – eine komparative Analyse von 113 Patienten K. C. Mende, T. Krätzig, M. Mohme, M. Westphal, S. O. Eicker (Hamburg)
08:40–08:50 V 52	Neurochirurgische Behandlung des spinalen Ependyoms – Ergebnisse einer Single-Center-Studie S. Hetze, O. Gembruch, L. Barthel, R. Jabbarli, U. Sure, N. Özkan (Essen)
08:50–09:00 V 53	Opferung funktionell relevanter Nervenwurzeln bei der Resektion spinaler Nervenscheidentumore M. Wostrack, K. Obermueller, B. Meyer (München)
09:00–09:10 V 54	Einflussfaktoren auf das Überleben nach operativer Versorgung bei Wirbelsäulenmetastasen und Bewertung prognostischer Scores A. Olivier, P. Eysel, K. Zarghooni, C. Samel, K. Sircar (Köln), C. Herren (Aachen), B. Krischek, L. Westermann (Köln)
09:10–09:20 V 55	Spinale Implantate in der Photonen-Therapie – dosimetrischer Impact von Titan Legierungen im Vergleich zu Carbonfaser-verstärkten PEEK-Systemen Y.-M. Ryang, B. Müller, O. Markus, B. Meyer, J. J. Wilkens, S. E. Combs (München)
09:20–09:30 V 56	„Volume matters“ – der Effekt des Zementvolumens auf das Risiko für Anschlussfrakturen R. Hartensuer, N. Czarnowski, O. Riesenbeck, M. J. Raschke (Münster)
09:30–09:40 V 57	Risiko für sekundäre osteoporotische Wirbelkörper-Anschlussfrakturen nach Kyphoplastie oder konservativer Therapie – eine Fall-Kontroll-Studie G. Osterhoff (Leipzig; Zürich, Schweiz), S. Tiziani, S. Halvachizadeh, D. Frey, K. Sprengel, H.-C. Pape H. Teuber (Zürich, Schweiz)
09:40–09:50 V 58	Wirbelkörperlavage vermindert systemischen Blutdruckabfall nach Zementaugmentationsverfahren mit PMMA C. E. Albers, P. Schott, L. M. Benneker, M. C. Deml, S. Hoppe (Bern, Schweiz)
09:50–10:00 V 59	Klinische Verbesserung nach CT-gesteuerter Radiofrequenzsakroplastie und Zementsakroplastie bei Patienten mit Insuffizienzfrakturen des Os sacrum – ein prospektiver randomisierter Methodenvergleich R. Andresen (Heide), S. Radmer (Berlin), J. R. Andresen (Wien, Österreich), M. Wollny (Tarmstedt), U. Nissen (Heide) H.-C. Schober (Rostock)
10:00–10:30	Pause und Besuch der Industrieausstellung
10:30–12:15	Session 10 – „Best of“
Plenum	Vorsitz U. Liljenqvist (Münster), F. Kandziora (Frankfurt a. M.) Diskutanten S. O. Eicker (Hamburg), M. Rauschmann (Offenbach), T. L. Schulte (Bochum), K. J. Schnake (Fürth) M. Stoffel (Krefeld)
10:30–10:45 V 60	Ergebnisse einer prospektiven, randomisiert-kontrollierten Multi-Center-Studie mit 2-Jahres-Follow-up zum Vergleich der Dekompression mit und ohne interlaminärer Stabilisierung J. Franke (Magdeburg), S. Schmidt (Offenbach), M. Bonsanto (Lübeck), S. Sola (Rostock), M. Rauschmann (Offenbach)
10:45–11:00 V 61	Lumbale dynamische pedikelbasierte Stabilisierung versus Fusion bei degenerativen Erkrankungen – erste Ergebnisse der prospektiv randomisierten Studie DYNORFUSE B. Meyer (München), C. Thomé (Innsbruck, Österreich), P. Vajkoczy (Berlin), F. Ringel (Mainz)
11:00–11:15 V 62	Wirbelkörperstenting (VBS) ist der konventionellen Ballonkyphoplastie (BKP) zur Wiederherstellung der Wirbelkörperhöhe bei osteoporotischen Frakturen nicht überlegen – eine randomisierte kontrollierte Multicenter Studie N. B. Porz, P. Diehl, R. Teuscher, M. Kleinschmidt, P. Heini (Bern, Schweiz)
11:15–11:30 V 63	Die reversible Reorganisation des Motorareals und der Erregbarkeit bei zervikaler Myelopathie – die kortikospinale Reserve A. Zdunczyk, L. Kawelke, T. Picht, P. Vajkoczy (Berlin)
11:30–11:45 V 64	Degenerative zervikale Myelopathie – Magnet-Resonanz-Spektroskopie des präzentralen Gyrus und Faserbahndarstellung der Medulla oblongata bei Patienten und Kontrollgruppe C. Blume, H. Clusmann, R. Gohmann (Aachen), M. Brockmann (Aachen, Mainz), C.-A. Müller (Aachen)



11:45–12:00 V 65	Prädiktion des Potentials neurologischer Remission nach traumatischer Rückenmarksverletzung (tSCI) A. Moghaddam-Alvandi (Aschaffenburg), R. Heller (Heidelberg), B. Biglari (Ludwigshafen)
12:00–12:15 V 66	Das postoperative Delir nach Wirbelsäuleneingriffen – Inzidenz und Risikofaktoren beim geriatrischen Patienten K. Sircar, F. Knoop, C. Wingen, L. Westermann, P. Eysel, M. J. Scheyerer (Köln)
12:15–13:00	Preisvergabe und Verabschiedung
Plenum	
12:15–12:25	Georg-Schmorl-Preis
12:25–12:30	Vergabe Forschungsförderung der Deutschen Wirbelsäulenstiftung
12:30–12:35	Posterpreisvergabe
12:35–12:40	Vortragspreisvergabe
12:40–13:00	Schlussworte M. Richter (Wiesbaden)



06:30–07:30	AOSpine Frühstückssymposium
Forum 2.1	Vermeidung und Behandlung von Wundinfektion in der Wirbelsäule Vorsitz U. Vieweg (Rummelsberg)
	Epidemiologie Einführung U. Vieweg (Rummelsberg)
	Wundinfektion mit multiresistenten Problemkeimen – Was uns in der Zukunft erwartet? I. Chaberny (Leipzig)
	Vermeidung von Wundinfektionen Präoperative Waschung, Hautdesinfektion und OP-Folie – Wie, warum und womit? J. Keck (Rummelsberg)
	Sind OP-Handschuhe immer sicher? A. Enz (Rostock)
	Behandlung von Wundinfektionen Saug-Spül-Drainage, VAC oder Instillationstherapie? J. Franke (Magdeburg)
	Komplett dicht! Mit oder ohne Lappen? R. Morrison (Ingolstadt)

07:30–08:30	Frühstückssymposium Junges Forum der DWG
Loge 2.1 A+B	Besondere Aspekte bei der chirurgischen Behandlung spinaler Tumore
07:30–07:35	Begrüßung K. Schöller (Gießen)
07:35–07:50	Intramedulläre Tumore: Eine besondere Herausforderung! S. A. Ahmadi (Düsseldorf)
07:50–08:05	Indikationsstellung zur operativen Therapie ossärer Wirbelsäulentumore: Wann ist eine OP notwendig? S. Decker (Hannover)
08:05–08:20	Spinale Metastasen: Sind minimal-invasive Techniken die Zukunft? B. Storz (München), K. Schöller (Gießen)
08:20–08:30	Seltene spinale Tumore: Fallbeispiele J.-H. Klingler (Freiburg i. Br.)
13:15–14:15	Arzthaftpflichtseminar
Loge 2.1 A+B	G. Sandvoß (Meppen)
13:15–13:25	Wahrheit oder Gerechtigkeit in der Arzthaftpflichtbegutachtung?
13:25–13:45	Die präoperative Arachnopathie als Ursache für Arzthaftpflichtverfahren
13:45–14:00	Die Befangenheit des Gerichtssachverständigen
14:00–14:15	Neue Bewertung des Schlichtungsverfahrens im Arzthaftpflichtfall
13:15–15:15	Symposium der IGOST
Loge 1.1	Leitliniengerechte Inhalte für eine wirksame konservative Wirbelsäulenbehandlung – Kriterien für die operative Entscheidungsfindung Vorsitz H.-R. Casser (Mainz), T. Schulte (Bochum)
13:15–13:30	Wann ist ein Rückenschmerz-Assessment indiziert und was können wir erwarten? H.-R. Casser (Mainz)
13:30–13:45	Was leistet die Stufendiagnostik mittels gezielter Lokalanästhetika? M. Legat (Zofingen)
13:45–14:00	Welche extravertebralen Differentialdiagnosen sind zu beachten? J. Jerosch (Neuss)
14:00–14:15	Medikamentös ausgereizt, was heißt das? M. Strohmeier (Ravensburg)
14:15–14:30	Welche Kriterien gelten für eine gezielt physiotherapeutische Behandlung? T. Baesch (Mainz)
14:30–14:45	Welche psychologischen Faktoren sind bei der OP-Indikation von Bedeutung? A. Diezemann (Mainz)
14:45–15:00	Was erwarte ich als Operateur von der präoperativen Diagnostik und Therapie? T. Schulte (Bochum)
15:00–15:15	Diskussion

Deutscher Wirbelsäulenkongress

13. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft

Special-ePoster-Session

Bitte beachten Sie die Autorenhinweise auf Seite 102.



16:30–17:26	Special-ePoster-Session
Plenum	Vorsitz C. Knop (Stuttgart), M. Winking (Osnabrück), K. Schöller (Gießen), M. Putzier (Berlin)
16:30–16:38	SP 1 Biofilm-aktive Antibiotika verbessern den Outcome von spinalen Implantat-assoziierten Infektionen – Ergebnisse von der 10-Jahres-Kohortenstudie <u>D. Margaryan</u> , K. Köder, S. Hardt, N. Renz, C. Perka, A. Trampuz (Berlin)
16:38–16:46	SP 2 Simulation von 4D-Funktions-CT-Daten der LWS aus konventionellen Röntgen- und CT-Aufnahmen <u>M. Kosterhon</u> (Mainz), N. Damm (Koblenz), S. Zachow (Berlin), K. Gruber (Koblenz), S. R. Kantelhardt (Mainz)
16:46–16:54	SP 3 Radiologische Analyse verschiedener Operationstechniken bei multisegmentaler spondylogener zervikaler Myelopathie <u>G. Schmeiser</u> , Ni. Bergmann, L. Papavero, R. Kothe (Hamburg)
16:54–17:02	SP 4 Frühmortalität der hämatogenen pyogenen Spondylodiscitis – Risikofaktoranalyse auf der Basis von 574 Patienten <u>H. Abdelrahman</u> (Bad Berka; Asiot, Ägypten), I. Anagreh, A. Mostafa (Bad Berka), K. Abu Nahleh (Erfurt), M. Shousha H. Boehm (Bad Berka)
17:02–17:10	SP 5 Sozioökonomische und Klinische Aspekte bei symptomatischem postoperativem epiduralem Hämatom nach spinal-dekompressiver Operation C. Hohenberger (Regensburg)
17:10–17:18	SP 6 Blut-Myelon Schrankenstörung bei Patienten mit zervikaler degenerativer Myelopathie <u>C. Blume</u> , L.-O. Brandenburg, M. Geiger, H. Clusmann, C.-A. Müller (Aachen)
17:18–17:26	SP 7 Vergleichende Untersuchung zwischen der Anwendung einer lokalen Infiltrationsanalgesie (LIA) und einer postoperativen Periduralkatheterbehandlung (PDK) im Rahmen von lumbalen Spondylodesen – eine prospektiv, randomisierte Studie <u>C. Fleege</u> , J. Reimers (Frankfurt a. M.), M. Rauschmann (Offenbach), M. Rickert (Frankfurt a. M.)

Jedes Special-ePoster wird in einer 4-minütigen Kurzpräsentation mit anschließender 4-minütiger Diskussion vorgestellt.

Deutscher Wirbelsäulenkongress

13. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft ePoster-Sessions

Session 1 – Sagittales Profil (P 1-P 10)	32
Session 2 – Experimentell (P 11-P 20)	33
Session 3 – Tumor (P 21-P 29)	34
Session 4 – Navigation/Bildgebung/Endoskopie (P 30-P 37)	35
Session 5 – HWS (P 38-P 47)	36
Session 6 – Trauma (P 48-P 57)	37
Session 7 – Infektion/Osteoporose (P 58-P 67)	38
Session 8 – Deformität/Diagnostik (P 68-P 76)	39
Session 9 – Revision (P 77-P 84)	40
Session 10 – LWS-1 (P 85-P 92)	41
Session 11 – LWS-2 (P 93-P 100)	42
Session 12 – Freie Themen (P 101-P 109)	43

Bitte beachten Sie die Autorenhinweise auf Seite 102.



16:30–17:30	Session 1 – Sagittales Profil
Forum 1.1	Vorsitz T. Pitzen (Karlsbad), A. Disch (Dresden)
16:30–16:36	P 1 Das Outcome nach lumbaler Dekompression bei degenerativen Erkrankungen wird nicht durch die sagittale Balance beeinflusst N. Lange, A.-K. Jörger, A. Wagner, B. Meyer, <u>E. Shiban</u> (München)
16:36–16:42	P 2 Signifikanter Einfluss der regionalen aber nicht der globalen sagittalen Balance auf das klinische Ergebnis nach zervikaler Arthrose <u>E. Shiban</u> , A.-K. Jörger (München), F. Ringel (München, Mainz), N. Lange, A. Wagner, B. Meyer (München)
16:42–16:48	P 3 Das Cage-Design beeinflusst die Sinterung, aber nicht den Verlust der segmentalen oder globalen Lordose: Ergebnisse einer prospektiven, kontrollierten, randomisierten Studie R. Tarasenko (Karlsbad), C. Carstens (Heidelberg), J. Drumm, I. Branea, M. Ruf, <u>I. Pitzen</u> (Karlsbad)
16:48–16:54	P 4 Spinopelvinos Malalignment begünstigt die Entstehung der Pseudoarthrose nach lumbaler Fusion <u>F. Vazifehdan</u> , V. Igoumenou, V. Karantzoulis (Stuttgart)
16:54–17:00	P 5 Perkutane Instrumentierung und Kyphoplastie von A3.1-Frakturen – Degeneration angrenzender Bandscheiben <u>Y. P. Charles</u> , A. Collinet, Y. Ntilikina, N. Tuzin, J.-P. Steib (Strasbourg, Frankreich)
17:00–17:06	P 6 Patient-reported Outcomes nach Korrekturoperation bei Wirbelsäulenfehlbildung bei Parkinson-Patienten: eine Überprüfung der Daten aus der European Spine Study Group-Datenbank <u>A. Shawky Abdelgawaad</u> (Erfurt; Assiut, Ägypten), A. F. Manion (Zürich, Schweiz) A. Vila-Casademunt (Barcelona, Spanien), U. Platz (Neustadt i. H.), A. Ezzati (Erfurt), H. Halm (Neustadt i. H.) F. Pellise (Barcelona, Spanien), A. Alanay (Istanbul, Türkei), E. Acaroglu (Ankara, Türkei), F. Kleinstück (Zürich, Schweiz) I. Obeid (Bordeaux, Frankreich), F. J. S. Pérez-Grueso (Madrid, Spanien)
17:06–17:12	P 7 Pseudoarthrosis nach PSO bei suboptimaler lumbaler Rekonstruktion <u>F. Vazifehdan</u> , V. Igoumenou, V. Karantzoulis (Stuttgart)
17:12–17:18	P 8 Einfluss des Alters auf perioperative Komplikationen und Outcome von Pedikelsubtraktionsosteotomien (PSO) zur Korrektur der sagittalen Balance in adulten Deformitäten <u>P.-P. Girod</u> , S. Hartmann, C. Thomé (Innsbruck, Österreich)
17:18–17:24	P 9 Veränderungen der sagittalen Balance nach der Behandlung mit einem neuen kraniokaudalen expandierbaren Implantat zur Rekonstruktion von Wirbelkörperkompressionsfrakturen – 2-jährige Erfahrung mit 100 Patienten <u>J. Assaf</u> , M. Fritsch (Neubrandenburg)
17:24–17:30	P 10 Veränderungen im zervikalen Aligment nach multisegmentaler ventraler HWS-Fusion <u>V. Karantzoulis</u> , V. Igoumenou, F. Vazifehdan (Stuttgart)

Jedes ePoster wird in einer 3-minütigen Kurzpräsentation mit anschließender 3-minütiger Diskussion vorgestellt.



16:30–17:30	Session 2 – Experimentell
Forum 1.2	Vorsitz H.-J. Wilke (Ulm), W. Schmölz (Innsbruck, Österreich)
16:30–16:36	P 11 Does size matter – biomechanische Untersuchung zur Pedikelschraubenstabilität unter physiologischer Belastung in Abhängigkeit des Schraubendurchmessers <u>L. Viezens</u> (Göttingen), K. Sellenschloh, G. Huber (Hamburg), C. Schweingruber (Göttingen), K. Püschel M. Morlock (Hamburg), W. Lehmann, L. Weiser (Göttingen)
16:36–16:42	P 12 Methodenvergleich zwischen maschineller Rumpfkraftdiagnostik und einem funktionalen Haltetest <u>P. Flöbel</u> , A. Thomas, A. Walther, H. Beck, K.-D. Schaser, A. Disch, S. Zwingenberger (Dresden)
16:42–16:48	P 13 Eine quasi-physiologische Vorlast beeinflusst das dreidimensionale intersegmentale Bewegungsmuster der humanen thorakalen Wirbelsäule – eine in-vitro-Studie an ganzen Brustkorb-Präparaten <u>C. Liebsch</u> , H.-J. Wilke (Ulm)
16:48–16:54	P 14 Applikation von bioaktiven Gläsern in der Knochendefekttherapie – Auf welche mechanischen Eigenschaften kommt es an? <u>F. Westhauser</u> (Heidelberg), A. R. Boccaccini (Erlangen), A. Moghaddam (Aschaffenburg)
16:54–17:00	P 15 Biomechanische Analyse eines neu entwickelten, expandierbaren CF/PEEK-Wirbelkörperersatzes in Kombination mit einem Schrauben-Stab-System (CF/PEEK vs. Titanium) <u>D. Adler</u> (Heidelberg), W. Schmölz (Innsbruck, Österreich), M. Akbar (Heidelberg)
17:00–17:06	P 16 Charakterisierung von dem Ertrag der Stammzellen und der Sezernierung der osteoinduktiven und entzündlichen Faktoren von Beckenkammgrafts für spinale Fusion J. Geurts, <u>C. Netzer</u> , A. Mehrkens, G. Jost, S. Schären (Allschwil, Schweiz)
17:06–17:12	P 17 Materialeigenschaften-Vorhersage von Wirbelkörper-Spongiosa anhand quantitativer Computertomographie <u>D. Gehweiler</u> (Davos, Schweiz; Münster), M. Schulze, M. Schultz, D. Wähnert, M. Müller, R. Hartensuer M. J. Raschke (Münster)
17:12–17:18	P 18 IGF-1 als potentieller neuer Wachstumsfaktor zur Behandlung therapierefraktärer Knochendefekte <u>B. Reible</u> , G. Schmidmaier (Heidelberg), A. Moghaddam (Heidelberg, Aschaffenburg), F. Westhauser (Heidelberg)
17:18–17:24	P 19 Der Effekt diverser Schrauben-Stab-Konfigurationen und multipler Schrauben-Stab-Konstrukte in der operativen Stabilisierung multisegmentaler zervikaler 3-Säuleninstabilitäten – eine biomechanische Analyse <u>S. Hartmann</u> , R. Gmeiner, W. Schmölz, A. Tschugg, C. Thomé (Innsbruck, Österreich), H. Koller (Vogtareuth)
17:24–17:30	P 20 Vorteil einer multikortikalen gegenüber der herkömmlichen bikortikalen sakralen Schraubenverankerung: experimentelle Studie eines neuen Schraubendesigns <u>M. J. Scheyerer</u> , C. Meyer, C. Baltin, K. Wegmann, P. Eysel, D. Grevenstein (Köln)

Jedes ePoster wird in einer 3-minütigen Kurzpräsentation mit anschließender 3-minütiger Diskussion vorgestellt.



16:30–17:24	Session 3 – Tumor
Forum 1.3	Vorsitz K.-D. Schaser (Dresden), K. Schmieder (Bochum)
16:30–16:36	P 21 Astrozytome im Bereich des Rückenmarkes – genetische Charakterisierung nach mikrochirurgischer Resektion A. Biczok, M. Dorostkar, R. Egensperger, J.-C. Tonn, S. Zausinger (München)
16:36–16:42	P 22 Intraoperatives Neuromonitoring bei intramedullären Rückenmarkstumoren S. Ille, A. Wagner, S. Krieg, B. Meyer, E. Shiban (München)
16:42–16:48	P 23 Führt die Kypho- und Vertebroplastie bei der Behandlung pathologischer Frakturen infolge von Wirbelsäulenmetastasen zu einem Austritt von zirkulierenden Tumorzellen in den peripheren Blutkreislauf? Eine prospektive unizentrische Studie mit dem qualitativen ADNA-RT-PCR-Test M. C. Deml, C. R. Largiadèr, D. Schärer, L. M. Benneker, C. E. Albers, S. Hoppe, S. Bigdon, H. Milavec (Bern, Schweiz)
16:48–16:54	P 24 Routine-Biopsie bei Patienten mit bekanntem Primärtumor in pathologischen Frakturen der Wirbelsäule F. Bludau, U. Obertacke, F. Schneider, F. Wenz, F. Giordano (Mannheim)
16:54–17:00	P 25 Chirurgie intramedullärer spinaler Astrozytome – Machbarkeit und Sicherheit in Anbetracht von WHO-Grad und präoperativer Einschränkung K. C. Mende, T. Krätzig, M. Mohme, M. Westphal, S. O. Eicker (Hamburg)
17:00–17:06	P 26 Langzeituntersuchung von Lebensqualität und funktionellem Ergebnis nach chirurgischer Resektion von intramedullären Ependymomen bei 42 Patienten A. Younsi, V. Landré, A. Unterberg, K. Zweckberger (Heidelberg)
17:06–17:12	P 27 Intraoperative ICG-Videoangiographie und Flow800-Analyse bei intramedullären Hämangioblastomen – technical note anhand dreier Fallberichte G. Brinker, A.-K. Dempfle, C. Schröter, S. Telentschak, P. Stavrinou (Köln)
17:12–17:18	P 28 Aneurysmen der spinalen Dura – neue Klassifizierung zystischer duraler Veränderungen und ihre Behandlung J. Klekamp (Quakenbrück)
17:18–17:24	P 29 Risikofaktoren, Lebensqualität und funktionelles Outcome nach Operation von Wirbelsäulenmetastasen – erste Ergebnisse einer prospektiven Registerstudie L. Westermann (Köln), D. Baschera (Winterthur), P. Eysel, H. Luge, S. Oikonomidis, D. Grevenstein, A. Olivier (Köln)

Jedes ePoster wird in einer 3-minütigen Kurzpräsentation mit anschließender 3-minütiger Diskussion vorgestellt.



16:30–17:18		Session 4 – Navigation/Bildgebung/Endoskopie
Studio 1.1 A+B		Vorsitz U. Berlemann (Bern, Schweiz), C.-E. Heyde (Leipzig)
16:30–16:36	P 30	Endoskopischer versus mikroskopischer translaminärer Crossover-Zugang für die effektive lumbale Dekompression bei älteren Patienten B. Rieger (Greifswald), K. H. Sitoci-Ficici (Dresden), C. Reinshagen (Boston, USA), M. Molcanyi (Köln), T. Pinzer G. Schackert (Dresden)
16:36–16:42	P 31	Intraoperative Strahlenbelastung von lumbalen 3D-Scans durch einen C-Bogen mit großem Flachdetektor J.-H. Klingler, C. Scholz, U. Hubbe, Y. Naseri (Freiburg i. Br.)
16:42–16:48	P 32	Machbarkeit der transpedikulären HWK1-Schraubenplatzierung mit Hilfe der intraoperativen 3D-Bildgebung und der spinalen Navigation – eine prospektive Analyse G. M. Escobar Magaña, M. R. Boroumand, E. Uhl, M. Stein, K. Schöller (Gießen)
16:48–16:54	P 33	Die endoskopische posteriore zervikale Foraminotomie als Therapie für die knöcherne Foramenstenose B. Burkhardt, S. Linsler, J. Oertel (Homburg/Saar)
16:54–17:00	P 34	Die navigierte Nadelplatzierung bei Sakroplastie ist viel sicherer als die Standard-Nadelplatzierungsmethode: eine monozentrische Serie N. Lange, O. Zolotoverkh, A.-K. Jörger, A. Wagner, B. Meyer, E. Shiban (München)
17:00–17:06	P 35	Brauchen wir wirklich Navigation zur Platzierung von Pedikelschrauben in C2? Retrospektive Analyse und Literaturdurchsicht J. Witte, Y. Abusabha, H.-J. Steiger, S. A. Ahmadi, R. Bostelmann (Düsseldorf)
17:06–17:12	P 36	Die endoskopische Operationstechnik minimiert die postoperative Atrophie der autochthonen Rückenmuskulatur F. Zentz (München), E. Traupe (Germering), B. Greiner (Dießen), F. Beigelbeck (Karlsruhe), M. Kraus (Augsburg)
17:12–17:18	P 37	Die 3-dimensionale Optik für den thorakoskopischen Wirbelkörperersatz – Notwendiger Fortschritt oder nur „nice to have“? C. Jacobs, Y. Rommelspacher, P. Roessler, M. Plöger, M. Wimmer, S. Scheidt, D. C. Wirtz, R. Pflugmacher F. Schildberg (Bonn)

Jedes ePoster wird in einer 3-minütigen Kurzpräsentation mit anschließender 3-minütiger Diskussion vorgestellt.



16:30–17:30	Session 5 – HWS
Studio 1.2 A+B	Vorsitz L. Papavero (Hamburg), W. Börm (Flensburg)
16:30–16:36	P 38 Degenerative zervikale Myelopathie – chronische Traumata führen zu chronischen Veränderungen von endogenen inflammatorischen und angiogenetischen Mediatoren im Liquor <u>C. Blume</u> , L.-O. Brandenburg, H. Clusmann, M. Geiger, C.-A. Müller (Aachen)
16:36–16:42	P 39 Häufigkeitsverteilung subaxialer HWS-Verletzungen anhand der AOSpine-Klassifikation <u>P. Schleicher</u> , M. Scholz, F. Kandziora (Frankfurt a. M.), A. Badke (Tübingen), M. Bäumlein (Marburg) F. Brakopp (Halle a. d. S.), H. Ekkerlein (Traunstein), T. Fischer (Münster), H. Gebhard (Liestal), R. Hartensuer (Münster) M. Pishnamaz (Aachen), M. Reinhold (Rostock), G. Schäfer (Ingolstadt), G. Schmeiser (Hamburg), T. Weiss (Murnau) V. Zimmermann (Traunstein)
16:42–16:48	P 40 Unterschiede im klinischen Outcome bei jungen Patienten mit zervikaler Myelopathie verursacht durch eine Spinalkanalstenose oder einen Bandscheibenvorfall – eine Single-Center-Studie <u>L. Barthel</u> , O. Gembruch, R. Jabbarli, S. Hetze, U. Sure, N. Özkan (Essen)
16:48–16:54	P 41 3D gedruckte zervikale Titan-Implantate, angereichert mit autologem Knochenmark, führen zu einer schnellen, frühzeitigen und soliden Fusion an der HWS – prospektive Vergleichsstudie mit ≥ 1-Jahres-Ergebnissen <u>F. C. Heider</u> (München; Salzburg, Österreich), F. Mayer (München), C. Mehren, H. M. Mayer (München; Salzburg, Österreich)
16:54–17:00	P 42 Zervikale Myelopathie im Alter – Lohnt es sich? <u>O. Gembruch</u> , N. El Hindy, L. Barthel, S. Hetze, U. Sure, N. Özkan (Essen)
17:00–17:06	P 43 Kindliche Densfrakturen – erste Ergebnisse einer retrospektiven Multicenterstudie <u>J.-S. G. Jarvers</u> (Leipzig), M. Kreinest (Ludwigshafen), S. Matschke (Heidelberg), C. Herren (Aachen), W. Thomas H. Meinig (Karlsbad), P. Kobbe (Aachen), C.-E. Heyde (Leipzig)
17:06–17:12	P 44 Spontane Verschlechterung der zervikalen Myelopathie bei Patienten mit operierter degenerativer zervikaler spinaler Stenose in Beobachtungszeitraum von 1-12 Jahren <u>S. Moszko</u> , S. Rath (Deggendorf)
17:12–17:18	P 45 2-Jahresergebnisse nach Implantation einer einteiligen, thermoplastischen, zervikalen Bandscheibenprothese zur Therapie degenerativer Bandscheibenerkrankungen der HWS <u>A.-K. Hickmann</u> (Luzern, Schweiz), R. Pflugmacher (Bonn), M. Eif (Görlitz), G. Kiriyanthan (Karlsruhe) B. Rischke (Zürich, Schweiz), W. Hitzl (Salzburg, Österreich), O. N. Hausmann (Luzern, Schweiz)
17:18–17:24	P 46 Der posterolateral subokzipitale Zugang zum Retroodontoidraum – Wie viel Knochenresektion ist erforderlich? <u>G. Bodon</u> (Esslingen, Tübingen; Budapest, Ungarn), K. Kiraly (Budapest, Ungarn), B. Hirt (Tübingen), H. Koller (Vogtareuth)
17:24–17:30	P 47 M. Bechterew-Diagnostik und Therapie bei traumatischen Frakturen der Halswirbelsäule <u>M. Barz</u> , I. Janssen (München), M. Vazan (München, Dresden), J. Gempt, B. Meyer, Y.-M. Ryang (München)

Jedes ePoster wird in einer 3-minütigen Kurzpräsentation mit anschließender 3-minütiger Diskussion vorgestellt.



16:30–17:30		Session 6 – Trauma
Studio 1.3 A+B		Vorsitz O. Gonschorek (Murnau), R. Schmidt (Göppingen)
16:30–16:36	P 48	Pädiatrische Wirbelsäulenverletzungen – eine repräsentative unfalltechnische und medizinische Analyse aus 3256 unfallbeteiligten Kindern von 0–14 Jahren zwischen 1999 und 2017 C. W. Müller, S. Decker, T. Stübig, A. H. Khalifa, C. Krettek, H. Johannsen (Hannover)
16:36–16:42	P 49	Wirbelsäulenverletzungen bei PKW-Insassen – Identifikation und Analyse verschiedener Einflussgrößen L. Hofmann, C. Kleber, H. Liers, J. Pyrc, P. U. Bula, K.-D. Schaser, L. Hannawald, A. Disch (Dresden)
16:42–16:48	P 50	Morbidität chirurgisch behandelter C1/2-Frakturen, Risikoabschätzung im Rahmen einer monozentrischen Analyse A. Baumann, K. Sadowy, M. Boshara, M. Nakamura (Köln)
16:48–16:54	P 51	Haben der Karnofsky Performance Score, das Ausmaß vorhandener Wirbelkörperfrakturen und die qualitative und quantitative Schmerzsymptomatik in der Kategorie „potenziell instabil“ des Spinal Instability Neoplastic Score (SINS) einen Einfluss auf eine stabilisierende Operation? B. Krischek, P. d’Aiello, P. Stavrinou, M. Timmer, L. Görtz, L. Westermann, R. Goldbrunner (Köln)
16:54–17:00	P 52	Short versus Long perkutane Pedikelschrauben-Spondylodese bei thorakolumbalen Frakturen – eine komparative retrospektive Studie P. Fistouris, U. Schick (Münster)
17:00–17:06	P 53	Diagnostik traumatischer HWS-Verletzungen – Notfall-MRT in Zeiten der Polytraumaspirale V. Schäfer, V. Mall, K. Röhl (Halle a. d. S.)
17:06–17:12	P 54	Klinisches Outcome im Vergleich zur Haltekraft dorso-ventraler und rein dorsaler Versorgungen nach traumatischen thorakolumbalen Frakturen N. Buck, S. Zwingenberger, A. Thomas, P. Flöbel, R. Grass, K.-D. Schaser, A. Disch (Dresden)
17:12–17:18	P 55	Verletzungsmuster bei Gleitschirmunfällen während unterschiedlicher Flugphasen J. Vastmans, S. Hackl, P. Augat, S. Hauck (Murnau)
17:18–17:24	P 56	Behandlungsalgorithmus von Dens-Frakturen A. Kanovsky, E. Müller, E. Miller (Klagenfurt, Österreich)
17:24–17:30	P 57	Empfehlungen zur Diagnostik und Therapie von Verletzungen der oberen Halswirbelsäule-Atlas P. Schleicher, M. Scholz, F. Kandziora (Frankfurt a. M.), A. Badke (Tübingen), M. Dreimann (Hamburg) H. Gebhard (Liestal), E. Gercek (Koblenz), O. Gonschorek (Murnau), R. Hartensuer (Münster), J.-S. G. Jarvers (Leipzig) S. Katscher (Borna), P. Kobbe (Aachen), H. Koepp (Wiesbaden), A. Korge (München), S. Matschke (Heidelberg) S. Mörk (Sulzbach-Rosenberg), C. W. Müller (Hannover), G. Osterhoff (Leipzig), F. Pecsí (Neustadt i. H.) M. Pishnamaz (Aachen), M. Reinhold (Rostock), G. Schmeiser (Hamburg), K. J. Schnake (Fürth), K. Schneider (Wiesbaden) U. J. A. Spiegl (Leipzig), B. W. Ullrich (Halle a. d. S.)

Jedes ePoster wird in einer 3-minütigen Kurzpräsentation mit anschließender 3-minütiger Diskussion vorgestellt.



16:30–17:30	Session 7 – Infektion/Osteoporose
Studio 1.4 A+B	Vorsitz P. Hartung (Wiesbaden), P. Kobbe (Aachen)
16:30–16:36	P 58 Lokale Knochenanreicherung von osteoporotischen Wirbelkörpern mit einem neuen triphasischen Knochenimplantationsmaterial – eine biomechanische Studie <u>M. Trost</u> (Bochum), W. Schmölz, D. Wimmer, R. Hörmann (Innsbruck, Österreich), S. Frey, T. L. Schulte (Bochum)
16:36–16:42	P 59 Schraubenbezogene Komplikationen nach Instrumentierung der osteoporotischen Wirbelsäule – eine systematische Literaturanalyse mit Metaanalyse <u>E. Rometsch</u> (Dübendorf, Schweiz), M. Spruit (Nijmegen, Niederlande), J. Zigler (Plano, USA) V. K. Menon (Bangalore, Indien), R. Härtl (New York, USA), K. Espinoza (Dübendorf, Schweiz) F. Kandziora (Frankfurt a. M.)
16:42–16:48	P 60 Spondylodese-assoziierte Infektionen – Ergebnisse einer 3-jährigen prospektiven Kohortenstudie <u>D. Margaryan</u> , N. Renz, P. Kendelbacher, P. Vajkoczy, A. Trampuz (Berlin)
16:48–16:54	P 61 Das Nachsintern von konservativ therapierten osteoporotischen thorakolumbalen Wirbelkörperfrakturen: Risikofaktoren und zeitlicher Verlauf C. Fimian, <u>R. Full</u> , S. Schären, G. Jost (Basel, Schweiz)
16:54–17:00	P 62 Antibiotikatherapie bei intraoperativem spinalem Duraleck – Ist die Gabe sinnvoll? <u>C. Pfeifle</u> , C.-E. Heyde (Leipzig)
17:00–17:06	P 63 Bildgebung in der Behandlung der pyogenen Spondylodiszitis – Welche Untersuchungen sind notwendig für eine umfassende Diagnostik? <u>A. Voelker</u> , N. H. von der Hoeh, C.-E. Heyde (Leipzig)
17:06–17:12	P 64 Therapie komplexer spinaler Operationswunden mit Vacuum-Systemen – eine retrospektive Analyse von 367 operativen Prozeduren C. von der Brelie, S. Scheithauer, <u>J. Kellner</u> , V. Rohde (Göttingen)
17:12–17:18	P 65 Minimalinvasive kurzstreckige ventrodorsale Versorgung thorakolumbalen osteoporotischer Frakturen mit Spinalkanalstenose <u>M. Alhashash</u> , R. Bahrami, M. Shousha, H. Böhm (Bad Berka)
17:18–17:24	P 66 Die Analyse der Adhäsion von Staphylokokken Spezies an Carbon/PEEK-Materialverbindungen verglichen mit Titan und mögliche Konsequenzen für die Wirbelsäuleninstrumentierung bei Spondylodiszitis <u>E. Shiban</u> , A. Obermeier, A.-K. Jörger, R. Burgkart, B. Meyer (München)
17:24–17:30	P 67 Wirbelsäuleninstrumentierung bei Spondylodiszitis – eigene Erfahrungen mit 368 Fällen <u>E. Shiban</u> , A.-K. Jörger, N. Lange, A. Wagner, B. Meyer, I. Janssen (München)

Jedes ePoster wird in einer 3-minütigen Kurzpräsentation mit anschließender 3-minütiger Diskussion vorgestellt.


16:30–17:24 Session 8 – Deformität/Diagnostik

- Loge 1.1 **Vorsitz** M. Ruf (Karlsbad), T. Niemeier (Wiesbaden)
- 16:30–16:36 P 68
Intraoperative Strahlenbelastung von Skoliosepatienten bei dorsaler Korrekturspondylodese mit Pedikelschrauben-Doppelstabsystem in Freihandtechnik – eigene Ergebnisse und Literaturvergleich
 C. Berlin, M. Quante, B. Thomsen, M. Köszegvary, U. Platz, H. Halm (Neustadt i. H.)
- 16:36–16:42 P 69
Objektive und präzise Bestimmung anatomischer Parameter aus Röntgenbildern mit Hilfe von Deep Learning
 F. Niemeier (Ulm), F. Galbusera (Ulm; Mailand, Italien), A. Kienle, H.-J. Wilke (Ulm)
- 16:42–16:48 P 70
Therapieempfehlungen zur Diagnostik und Therapie von Axisringfrakturen
 M. Scholz, P. Schleicher, F. Kandziora (Frankfurt a. M.)
- 16:48–16:54 P 71
Ein neues posteriores dynamisches Implantat zur Korrektur mäßiger jugendlicher idiopathischer Skoliose: 27 Fälle mit zwei bis fünf Jahren Follow-up
 B. Desai (Köln), Y. Floman (Tel Aviv, Israel), B. Lonner (New York, USA), S. Gavrilu (Bukarest, Rumänien), T. Potaczek D. Zarzycki (Zakopane, Polen), M. Tunyogi-Csapo (Pécs, Ungarn), N. Sekouris (Athen, Griechenland)
 M. Millgram (Tel Aviv, Israel), R. El-Hawary (Halifax, Kanada), R. Betz (Lawrenceville, USA)
- 16:54–17:00 P 72
Beidseitige ventrale Skoliosekorrektur über einen 3-Höhleneingriff – eine Machbarkeitsstudie
 A. Baroncini, K. Schwark, M. Badreddin, P. Trobisch (Simmerath)
- 17:00–17:06 P 73
Die Notfall-Trichterbrust Korrektur als Rettungs-OP – eine dorsale Skolioseoperation führt zu einem Vena cava Kompressionssyndrom bei Marfan-Syndrom
 M. Dreimann, M. Löhnhardt, S. O. Eicker, K. Reinshagen, M. Stangenberg (Hamburg)
- 17:06–17:12 P 74
Auswertung der vertebralen Rotation, des sagittalen Alignments und der Reliabilität bei chirurgisch therapierten Patienten mit idiopathischer adoleszenter Skoliose (AIS) anhand der dreidimensionalen Rekonstruktion der Wirbelsäule
 W. Pepke, H. Al Mansour, M. Akbar (Heidelberg)
- 17:12–17:18 P 75
Reliabilität der Distraktionslänge, thorakaler und spino-pelviner Parameter bei Patienten unter Therapie mit magnetisch kontrollierten Wachstumsstäben gemessen mittels biplanarer Stereoradiographie
 P. Obid (Wiesbaden), K. Yiu, K. Cheung, K. Kwan (Hongkong), M. Ruf (Karlsbad), J. Cheung (Hongkong)
- 17:18–17:24 P 76
Die Vorhersage der postoperativen Spontankorrektur der lumbosakralen Krümmung (LSK) in 101 adoleszenten Patienten mit idiopathischen kombinierten thorakolumbalen Skoliosen
 H. Koller (Vogtareuth), M. Enercan (Istanbul, Türkei), A. Hempfing, S. Decker (Bad Wildungen)
 W. Hitzl (Salzburg, Österreich), H. Mehdiian (Nottingham, UK), M. Mayer (Vogtareuth), L. A. Nasto (Nottingham, UK)
 J. Koller (Vogtareuth), A. Hamzaoglu (Istanbul, Türkei)

Jedes ePoster wird in einer 3-minütigen Kurzpräsentation mit anschließender 3-minütiger Diskussion vorgestellt.

16:30–17:18	Session 9 – Revision
Forum 2.1	Vorsitz B. Cakir (Augsburg), B. Wiedenhöfer (Heidelberg)
16:30–16:36	P 77 Pseudoarthrose- und Revisionsrate nach lumbosakraler Fusion L5-S1 unter Einsatz 5 verschiedener Versorgungskonzepte A. Hempfing (Bad Wildungen), <u>H. Koller</u> (Vogtareuth), O. Meier, A. Tateen (Bad Wildungen), L. Ferraris (Braunfels) M. Mayer, J. Koller (Vogtareuth), W. Hitzl (Salzburg, Österreich)
16:36–16:42	P 78 Ventrale Revisionen nach Korporektomie mit Wirbelkörperersatz an der Brust- und Lendenwirbelsäule – Häufigkeit, Ursachen und chirurgische Versorgungsstrategie – eine Studie an 1.250 Fällen M. Alhashash, <u>R. Bahrami</u> , M. Shousha, H. Böhm (Bad Berka)
16:42–16:48	P 79 Rescue Augmentation – biomechanische Stabilitätsüberprüfung bei Augmentation einer primär gelockerten Pedikelschraube <u>L. Weiser</u> (Göttingen), G. Huber, K. Sellenschloh (Hamburg), L. Viezens (Göttingen), K. Püschel, M. Morlock (Hamburg) W. Lehmann (Göttingen)
16:48–16:54	P 80 Fusionsrate der dorso-ventralen Revisions-OP bei symptomatischer Pseudarthrose nach PLIF oder TLIF <u>L. Zhou</u> , V. I. Shiratori (Bad Wildungen), H. Koller (Bad Wildungen, Vogtareuth), O. Meier, A. Hempfing (Bad Wildungen)
16:54–17:00	P 81 Komplikationen und Outcome einzeitig dorsal operativ versorgter Spondylodiszitiden <u>T. Pfandlsteiner</u> , S. Krebs (Markgröningen)
17:00–17:06	P 82 Komplikations- und Revisionsrate nach anteriorer zervikaler Corpektomie und Fusion (ACCF) mittels PEEK Cage <u>A. Rienmüller</u> , J. Bernett, B. Meyer, Y.-M. Ryang (München)
17:06–17:12	P 83 Klinische und radiologische Untersuchung der anterioren, lumbalen Stand-Alone Fusion – Inzidenz für Re-Operation und Degeneration des Nachbarsegments <u>K. Stosch-Wiechert</u> (München; Salzburg, Österreich), K. Wuertz-Kozak (Zürich, Schweiz; Salzburg, Österreich) W. Hitzl (Zürich, Schweiz), U. Szeimies, A. Stäbler (München), C. J. Siepe (Salzburg, Österreich; München)
17:12–17:18	P 84 Verzögerte allergische Hautreaktion vom Spättyp nach Kyphoplastie – ein Fallbericht einer seltenen Komplikation <u>Y.-O. E. Zhang</u> , S. Buchmann, N. E. Krahn, T. Ohmann (Duisburg)

Jedes ePoster wird in einer 3-minütigen Kurzpräsentation mit anschließender 3-minütiger Diskussion vorgestellt.


16:30–17:18 Session 10 – LWS-1

 Studio 2.1 A+B **Vorsitz** C. Carstens (Heidelberg), H.-R. Casser (Mainz)

- 16:30–16:36 P 85
Prospektiv, randomisierte Studie zur Evaluation der knöchernen Durchbauung nach ventraler Fusion der Lendenwirbelsäule (ALIF) durch einen neuen ALIF-Cage mit gitterartiger Architektur befüllt mit Knochenmarkspirat (BMA) und additiver Osteosynthese
M. Rickert, B. Chatterjee, C. Fleege (Frankfurt a. M.), M. Rauschmann (Offenbach)
- 16:36–16:42 P 86
Prä- und postoperative Evaluation des „Global Alignment and Proportion Score (GAP-Score)“ bei Pedikelsubtraktionsosteotomien der Lendenwirbelsäule
S. Hartmann, P.-P. Girod, A. Abramovic, A. Tschugg (Innsbruck, Österreich), M. Ortler (Wien, Österreich)
 C. Thomé (Innsbruck, Österreich)
- 16:42–16:48 P 87
Unterschiedliche Ergebnisse (relative Effekte pro Patient, REPP's) bei ein- oder mehrsegmentalen LWS-Stenosen: prospektive Outcome Studie
J. Huber, U. D. Schmid, R. Theiler (Zürich, Schweiz), S. Schaeren (Basel, Schweiz)
- 16:48–16:54 P 88
Die intraforaminalen Ligamente sind mehrheitlich nicht mit den lumbalen Spinalnerven verbunden
D. Wiersbicki, A. Völker, C.-E. Heyde, H. Steinke (Leipzig)
- 16:54–17:00 P 89
Ergebnisse des unilateralen Zugangs im Vergleich zum Standard-Open-Midline-Zugang bei bilateraler Dekompression bei lumbaler Spinalkanalstenose – Ist „over the top“ wirklich besser?
N. H. Ulrich, I. Gravestock, U. Held, M. M. Wertli, G. Pichierri, F. Porchet, J. Steurer, M. Farshad
 J. Burgstaller (Zürich, Schweiz)
- 17:00–17:06 P 90
Welche Material- und Morphologieparameter sind für numerische Modelle der lumbalen Wirbelsäule wichtig?
B. Schlager, F. Niemeyer, F. Galbusera, R. Jonas, D. Volkheimer, H.-J. Wilke (Ulm)
- 17:06–17:12 P 91
Möglichkeiten der Verbesserung der lumbalen Pedikelschraubenverankerung
D. Grevenstein, M. J. Scheyerer, C. Meyer, M. Hackl, P. Eysel, K. Wegmann (Köln)
- 17:12–17:18 P 92
Die klinische Bedeutung von Redundant Nerve Roots der cauda equina in Patienten mit Spinalkanalstenose: eine systematische Literaturreview und Metaanalyse
C. Marques, H. Hillebrand, L. Papavero (Hamburg)

Jedes ePoster wird in einer 3-minütigen Kurzpräsentation mit anschließender 3-minütiger Diskussion vorgestellt.



16:30–17:18	Session 11 – LWS-2
Studio 2.2 D	Vorsitz K.-S. Delank (Halle a. d. S.), R. Bostelmann (Düsseldorf)
16:30–16:36	P 93 Reduktion von Artefakten und verbesserte Beurteilbarkeit bei postoperativen MRT-Untersuchungen nach lumbalen Spondylodesen durch PEEK/Carbon-Pedikelschrauben C. Fleege, K. Fraunhofer (Frankfurt a. M.), M. Rauschmann (Offenbach), M. Rickert (Frankfurt a. M.)
16:36–16:42	P 94 Klinische Ergebnisse und Komplikationsraten bei lumbosakraler Fusion – systematic review und Metaanalyse M. J. Scheyerer, K. Mohamud, C. Meyer, D. Grevenstein, J. Siewe, P. Eysel (Köln)
16:42–16:48	P 95 Der Einfluss der lumbalen Chirurgie auf Modic-Veränderungen – Ergebnisse einer prospektiven Studie mit 2-jährigem Nachuntersuchungszeitraum R. Bostelmann, A. Petridis, K. Fischer (Düsseldorf), P. Vajkoczy (Berlin), T. Bostelmann (Düsseldorf) M. Barth (Frankfurt a. M.)
16:48–16:54	P 96 Was sollte man bei der „extreme lateral interbody fusion“ (XLIF) aus klinisch-anatomischer Sicht beachten? Eine Kadaver-Studie E. Yilmaz, J. Iwanaga, R. Blecher, A. Abdul-Jabbar, T. Tawfik, R. Oskouian, J. Chapman, R. S. Tubbs (Seattle, USA)
16:54–17:00	P 97 Langzeitergebnisse eines pedikelschraubenbasierten, monosegmentalen, bilateralen lumbalen Facettengelenkersatzes D. Reinecke, M. Flörke (Minden), P. Horn, R. Schönmayr (Wiesbaden), U. J. Knappe (Minden)
17:00–17:06	P 98 Korrelation zwischen Knochendichtewerten der quantitativen Computertomographie und den in der nativen Computertomographie gemessenen Hounsfield-Einheiten der unteren Brustwirbelsäule und Lendenwirbelsäule F. Bünger, F. Schwarz, R. Kalff, A. Waschke (Jena)
17:06–17:12	P 99 Die Test-Retest-Reliabilität des Oswestry-Disability-Index und der Visuellen Analogskala für die retrospektive Beurteilung von lumbalen Rückenschmerzen F. Volz, G. Haaker, W. Masalha, J.-H. Klingler (Freiburg i. Br.)
17:12–17:18	P 100 Extraforaminale Bandscheibenvorfälle – Gibt es intraoperative oder radiologische Befunde, die für dieses spezielle Migrationsmuster von Bedeutung sind und Rezidive begünstigen? C. Janz, N. Tiebel, R. Buhl (Solingen)

Jedes ePoster wird in einer 3-minütigen Kurzpräsentation mit anschließender 3-minütiger Diskussion vorgestellt.



16:30–17:24	Session 12 – Freie Themen
Studio 1.2 C	Vorsitz P. Strube (Eisenberg), M. Akbar (Heidelberg)
16:30–16:36	P 101 Ganganalyse vor und nach Repositionsspondylodese instabiler degenerativer Spondylolisthesen sowie ganganalytische Prädiktion des klinischen Erfolges P. Strube, P. Reinhardt, A. Hölzl, K. Sander, G. Matziolis, T. Zippelius (Eisenberg)
16:36–16:42	P 102 Schmerzwissen von Patienten erfassen – Herleitung und psychometrische Eigenschaften der deutschen Version des Neurophysiology of Pain Questionnaire (NPQ-D) Mi. Richter, B. Maurus, C. Rauscher (Hamburg), M. Moog-Egan (Melbourne, Australien), K.-S. Delank (Halle a. d. S.)
16:42–16:48	P 103 Eine Single-Center-Erfahrung einer elektronischen Implementierung von Patient Reported Outcome Measures im klinischen Alltag P. L. Dang, H. F. Fischer (Berlin), A. A. Hegewald (Damp)
16:48–16:54	P 104 Schwellwertbestimmung für Sinterung von Wirbelkörpersatz basierend auf Hounsfield-Unit-Werten – eine ROC-Analyse B. W. Ullrich (Halle a. d. S., Jena), M. Ottich (Halle a. d. S.), T. Mendel, G. O. Hofmann (Halle a. d. S., Jena) P. Schenk (Halle a. d. S.)
16:54–17:00	P 105 Komplikationsrate und das „Peak Timing“ nach Spondylodese – eine monozentrische retrospektive Studie M. Akbar, C. Wantia, S. Hemmer, H. Al Mansour, W. Pepke (Heidelberg)
17:00–17:06	P 106 Patientenbegleiter – ein neues Projekt zur Delirvermeidung A. Prokop, M. Chmielnicki, M. Reinauer (Sindelfingen)
17:06–17:12	P 107 Morbidität und Mortalität geriatrischer Patienten nach modifizierter anteriorer C1/2-Verschraubung mit Densverschraubung A. Ottenbacher (Trier), A. Rizk (Benha, Ägypten), A. Geissler, M. Bettag (Trier)
17:12–17:18	P 108 Dysphagie bei diffuser idiopathischer Skelett-Hyperostose (DISH) – Langzeitergebnisse nach chirurgischer Behandlung C. Scholz, Y. Naseri, U. Hubbe, J.-H. Klingler (Freiburg i. Br.)
17:18–17:24	P 109 To fuse or not to fuse – eine Umfrage unter Mitgliedern der DWG bezüglich degenerativer Spondylolisthesen mit spinaler Stenose P. Strube (Eisenberg), M. Putzier (Berlin), J. Siewe (Leverkusen), S. O. Eicker, M. Dreimann (Hamburg), A. Hölzl T. Zippelius (Eisenberg)

Jedes ePoster wird in einer 3-minütigen Kurzpräsentation mit anschließender 3-minütiger Diskussion vorgestellt.





Vielseitige Lösungen zum Erfolg

Als Full-Service PCO stehen wir
Ihnen mit intelligenten & innovativen
Lösungen beratend und umsetzend zur Seite.

Deutscher Wirbelsäulenkongress

13. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft
Pflegesymposium der DWG

Bitte beachten Sie die Autorenhinweise auf Seite 102.



09:30–09:35 **Begrüßung und Eröffnung durch den Präsidenten der DWG**
M. Richter (Wiesbaden)

09:35–10:35 1. Sitzung – Computerassoziierte Verfahren im OP

Studio 1.5 A+B **Moderator** A. Evers (Wiesbaden)

09:35 **Was sind computerassoziierte Verfahren?**
P. Hartung (Wiesbaden)

09:50 **Fragen und Diskussion**

09:55 **Tipps und Tricks im Umgang dieser Verfahren**
D. Ploux (Wiesbaden)

10:10 **Fragen und Diskussion**

10:15 **Anforderungen an die OP-Pflege**
D. Meißner, A. Vdoveko (Wiesbaden)

10:30 **Fragen und Diskussion**

10:35–10:50 **Kaffeepause**

10:50–12:10 2. Sitzung – Postoperative Pflege

Studio 1.5 A+B **Moderator** A. Evers (Wiesbaden)

10:50 **Multiresistente Erreger – ein Problem, was uns alle angeht – sinnvolle Lösungsstrategien**
H. Scherer (Wiesbaden)

11:05 **Fragen und Diskussion**

11:10 **Der Wirbelsäulenpatient in der Intensivstation und im Aufwachraum**
I. Mondon (Wiesbaden)

11:25 **Fragen und Diskussion**

11:30 **Operatives und konservatives Wundmanagement**
K. Hösch-Trommer, V. Dathe (Wiesbaden)

11:45 **Fragen und Diskussion**

11:50 **Ratgeber Wirbelsäulenchirurgie**
A. Bohnert, P. Lippert (Wiesbaden)

12:05 **Fragen und Diskussion**

12:10–13:00 **Mittagspause**

13:00 **Rückenfit am Arbeitsplatz**
A. Racky (Wiesbaden)

13:10–14:30 3. Sitzung – Psychologische Aspekte

Studio 1.5 A+B **Moderator** A. Evers (Wiesbaden)

13:10 **Alles Kopfsache? – Wirbelsäulenschmerz als Symptom und Ursache psychischer Überlastung**
T. Ehrhardt (Bad Schwalbach)

13:45 **Fragen und Diskussion**

13:50 **Der Wirbelsäulenpatient im palliativen Kontext**
D. Leismann, I. Eichner (Wiesbaden)

14:05 **Fragen und Diskussion**

14:10 **Der alte Wirbelsäulenpatient**
J. Wiechelt (Bad Schwalbach)

14:25 **Fragen und Diskussion**



14:45–15:55 4. Sitzung – Berufspolitik
Studio 1.5 A+B Moderator A. Evers (Wiesbaden)

- 14:45 **Die beruflich Pflegenden als Wirbelsäulenpatienten – Zahlen, Daten und Fakten der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW)**
D. Frenk (Herdecke)
- 15:00 **Fragen und Diskussion**
- 15:05 **Advanced Nursing Practice – Brauchen wir eine Spine-Nurse?**
E. Keinath (Düsseldorf)
- 15:20 **Fragen und Diskussion**
- 15:25 **Aktuelles aus der Pflegepolitik**
M. Hußing (Frankfurt a. M.)
- 15:40 **Fragen und Diskussion**
- 15:45 **Verabschiedung**
M. Richter (Wiesbaden)

JAHRESTAGUNG

Norddeutsche Orthopäden- und Unfallchirurgenvereinigung e. V.



© #193682586 - greens87 | #13251100 - AlienCat | #26484643 - aPERFECT/fotolia.com

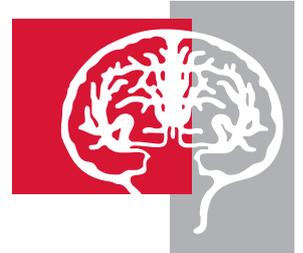
Abstractdeadline: 15. Dezember 2018

NOUV
www.nouv-kongress.de



23.–25. Mai 2019 | Dortmund





DGNC

70. Jahrestagung

Deutsche Gesellschaft für Neurochirurgie

2019

12.–15. Mai

WÜRZBURG

EINLADUNG

Joint Meeting mit der Skandinavischen
Gesellschaft für Neurochirurgie

www.dgnc-kongress.de

conventus
CONGRESSMANAGEMENT

Deutscher Wirbelsäulenkongress

13. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft Physiotherapietagung

Bitte beachten Sie die Autorenhinweise auf Seite 102.



Rathaus

© David Brown - Fotolia.com

09:00–09:05 **Begrüßung und Eröffnung durch den Präsidenten der DWG**
M. Richter, A. Siegfried (Wiesbaden)

09:05–10:25 1. Sitzung – ISG – Beschwerden

Forum 1.1 **Vorsitz** P. Hartung, U. Schnell (Wiesbaden)

09:05 **Anatomische Grundlagen des ISG und Biomechanik des ISG**
H. Koepp (Wiesbaden)

09:20 **Diskussion**

09:25 **ISG im Fokus – Diagnostik und Therapie aus physiotherapeutischem Blickwinkel**
M. Deitermann (Idstein)

09:40 **Diskussion**

09:45 **Diagnostische und therapeutische Maßnahmen aus ärztlichem Blickwinkel**
H. Koepp (Wiesbaden)

10:00 **Diskussion**

10:05 **Ambulante Therapie der ISG – Problematik aus Sicht der Sportwissenschaft**
K. Kucera (Wiesbaden)

10:20 **Diskussion**

10:25–10:45 **Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung**

10:45–12:05 2. Sitzung – Neurologische Erkrankungen und ihre Auswirkungen auf die Wirbelsäule

Forum 1.1 **Vorsitz** H. Koepp, U. Schnell (Wiesbaden)

10:45 **Neurologische Krankheitsbilder und deren Auswirkung auf die Wirbelsäule**
N. Burkhardt (Wiesbaden)

11:00 **Diskussion**

11:05 **Besonderheiten und Risiken der operativen Versorgung bei Morbus Parkinson**
P. Hartung (Wiesbaden)

11:20 **Diskussion**

11:25 **Rückenschmerz bei idiopathischem Parkinsonsyndrom aus physiotherapeutischer Sicht**
M. Schliebs (Wiesbaden)

11:40 **Diskussion**

11:45 **Orthesenversorgung – Was ist möglich und notwendig?**
A. Weingart (Wiesbaden)

12:00 **Diskussion**

12:05–12:45 **Mittagspause**



12:45–14:25	3. Sitzung – Wirbelsäulenerkrankungen bei geriatrischen und multimorbiden Patienten
Forum 1.1	Vorsitz P. Hartung, A. Siegfried (Wiesbaden)
12:45	Prä-, peri- und postoperatives Management bei geriatrischen Patienten J. Wiechelt (Bad Schwalbach)
13:00	Diskussion
13:05	Geriatric und Wirbelsäule – Ziele und Möglichkeiten präventiver Maßnahmen A. Schmidt (Wiesbaden)
13:20	Diskussion
13:25	Postoperative Behandlung bei geriatrischen Patienten – die multimodale Schmerztherapie A. Mijsch, J. Dietrich (Bad Schwalbach)
13:40	Diskussion
13:45	Multimorbide Patienten – Was ist zu beachten? B. O. Maier (Wiesbaden)
14:00	Diskussionsrunde Behandlung geriatrischer und multimorbider Patienten – zwischen Nutzen und medizinethischem Grundgedanken Moderation P. Hartung (Wiesbaden) Diskutanten K. Krechel, B. O. Maier, A. Siegfried (Wiesbaden), J. Wiechelt (Bad Schwalbach)
14:20	Verabschiedung M. Richter, A. Siegfried (Wiesbaden)



NSpine in Arosa (Switzerland)

3rd Platinum Small Group Educational Event

27 February – 6 March 2019

Arosa Kulm, Hotel & Alpin Spa

SAVE THE DATE

Faculty

Pedro Berjano (Milan/IT)
 Bronek Boszczyk (Tutzing/DE)
 David Choi (London/GB)
 Alessandro Gasbarrini (Bologna/IT)
 Henry Halm (Neustadt in Holstein/DE)
 Deszö J. Jeszenszky (Zurich/CH)
 Claudio Lamartina (Milan/IT)
 Hugues Pascal-Moussellard (Paris/FR)
 Klaus-Dieter Schaser (Dresden/DE)

conventus

www.nspine.com/courses





17.–19.01.2019
St. Anton am Arlberg

Veranstalter
Akademie der DWG gGmbH

www.forum-wirbelsaeulenchirurgie.de

Deutscher Wirbelsäulenkongress

13. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft

Lunch-/Breakfast-Workshops

Übersichten

Lunch-Workshops – Donnerstag, 6. Dezember	54
Lunch-Workshops – Freitag, 7. Dezember	55

Programm

Lunch-Workshops – Donnerstag, 6. Dezember	56
Lunch-Workshops – Freitag, 7. Dezember	62
Breakfast-Workshop – Samstag, 8. Dezember	68



13:10–14:40 Uhr

Forum 1.1	Forum 1.2	Forum 1.3	Studion 1.1 A+B
<p>Lunch-Workshop I Medtronic GmbH</p> <p>Aktuelle und zukünftige Herausforderungen in der Wirbelsäulenchirurgie</p> <p>Medtronic S. 56</p>	<p>Lunch-Workshop II NuVasive Germany GmbH</p> <p>„Ein Fall“ analytisch – anwendbar – allumfassend</p> <p>NUVASIVE S. 56</p>	<p>Lunch-Workshop III Boston Scientific Medizintechnik GmbH</p> <p>Der Wirbelsäulenpatient im Fokus: moderne Behandlungskonzepte dank innovativer Technologien</p> <p>Boston Scientific S. 56</p>	<p>Lunch-Workshop IV Silony Medical Europe GmbH</p> <p>Relordosierungsmöglichkeiten bei dorsalen Fusionsverfahren</p> <p>silony MEDICAL S. 58</p>

13:10–14:40 Uhr

Studio 1.3 A+B	Loge 1.1	Studio 1.2 A+B	Forum 2.1
<p>Lunch-Workshop V joimax GmbH</p> <p>Die endoskopische Schmerz- therapie der Facettengelenke und des Iliosakralgelenkes</p> <p>joimax Endoscopic Spine Experts S. 58</p>	<p>Lunch-Workshop VI Medacta Germany GmbH</p> <p>Kyphotische Fehlstellungen und Korrekturmöglichkeiten</p> <p>medacta Germany S. 58</p>	<p>Lunch-Workshop VII Globus Medical Germany GmbH</p> <p>Klinisches Follow-up beim REFLECT™-System. Erste klinische Erfahrungen mit ExcelsiusGPS™</p> <p>GLOBUS MEDICAL S. 58</p>	<p>Lunch-Workshop VIII Spinal Kinetics GmbH</p> <p>Bandscheibenprothetik versus Fusion – Fehleranalyse und kritische Betrachtung der Methoden</p> <p>SpinalKinetics AN ORTHOFIX COMPANY S. 60</p>

13:10–14:40 Uhr

Studio 2.1 A+B	Loge 2.1 A+B
<p>Lunch-Workshop IX Abbott Medical GmbH</p> <p>Chronische Schmerzen nach Wirbelsäulen OP – BurstDR Rückenmarksstimulation eine neue Behandlungsoption</p> <p>Abbott S. 60</p>	<p>Lunch-Workshop X icotec Medical GmbH</p> <p>Post-operative Bildgebung: Herausforderungen und Lösungen bei auftretender Artefaktbildung</p> <p>ico cet S. 60</p>



13:00–14:30 Uhr

Forum 1.1	Forum 1.2	Studio 1.2 A+B	Forum 1.3
<p>Lunch-Workshop XI Medtronic GmbH</p> <p>Versorgungsstrategien in der Wirbelsäulen Chirurgie</p> <p>Medtronic S. 62</p>	<p>Lunch-Workshop XII Silony Medical Europe GmbH</p> <p>Revision nach kurzstreckigen Versorgungen der adulten Skoliose – Anschlussfraktur, Instabilität, Stenose und PJK – Wie lösen wir es richtig?</p> <p>silony MEDICAL S. 62</p>	<p>Lunch-Workshop XIII Mainstay Medical</p> <p>Eine neue restaurative Therapie gegen chronische Rückenschmerzen – Erstpräsentation der Ergebnisse der randomisierten Sham-kontrollierten und verblindeten ReActiv8 -B- Studie (clinicaltrials.gov ID: NCT02577354)</p> <p>MAINSTAY MEDICAL S. 62</p>	<p>Lunch-Workshop XIV Infectopharm Arzneimittel GmbH</p> <p>Spondylodiszitis – Wie therapieren?</p> <p>INFECTOPHARM Wissen wirkt. S. 64</p>

13:00–14:30 Uhr

Studio 1.3 A+B	Studio 1.4 A+B	Loge 1.1	Forum 2.1
<p>Lunch-Workshop XV joimax GmbH</p> <p>Endoskopische intrakanale Behandlungsmethoden – ein Überblick</p> <p>joimax Endoscopic Spine Experts S. 64</p>	<p>Lunch-Workshop XVI Ulrich Medical</p> <p>Lumbale posteriore dynamische Stabilisierung</p> <p>Ulrich medical S. 64</p>	<p>Lunch-Workshop XVII Medacta Germany GmbH</p> <p>Fusion der degenerativen Wirbelsäule – HighTech im OP-Golden Standards-Patient matched Technologies</p> <p>Medacta Germany S. 66</p>	<p>Lunch-Workshop XVIII Johnson & Johnson Medical GmbH – DePuy Synthes</p> <p>The Big 5 – die wesentlichen Herausforderungen der Wirbelsäulen Chirurgie 2018</p> <p>DePuy Synthes PART OF THE JOHNSON & JOHNSON FAMILY OF COMPANIES S. 66</p>

13:00–14:30 Uhr

Loge 2.1 A+B	Studio 2.2 D	Studio 2.1 A+B	Studio 1.1 A+B
<p>Lunch-Workshop XIX HumanTech Spine GmbH</p> <p>Interdisziplinäre Anwendungsbereiche der thorakolumbalen Korporektomie</p> <p>HumanTech Spine HTT S. 66</p>	<p>Lunch-Workshop XX Neuro Germany GmbH</p> <p>Hochfrequente Rückenmarkstimulation – von klinischer Evidenz zum Routineeinsatz</p> <p>NEURO HF10 THERAPY S. 68</p>	<p>Lunch-Workshop XXI Brainlab Sales GmbH</p> <p>BRAINLAB S. 68</p>	<p>Lunch-Workshop XXII Safe Orthopaedics SA</p> <p>Wirbelkörperfrakturen: Herausforderungen und Lösungen</p> <p>SafeOrthopaedics S. 68</p>



13:10–14:40 Lunch-Workshop I

Forum 1.1

Medtronic

Aktuelle und zukünftige Herausforderungen in der Wirbelsäulenchirurgie
Medtronic GmbH

Moderation M. Putzier (Berlin)

13:10

Begrüßung
M. Putzier (Berlin)

13:20

Zur Evidenz operativer Maßnahmen bei pathologischen Veränderungen der Wirbelsäule
M. Putzier (Berlin)

13:45

Die Operationsindikation als zentraler Faktor für den Erfolg chirurgischer Maßnahmen
M. Leimert (Neustadt i. S.)

14:10

Die Bedeutung eines multidisziplinären Therapieansatzes bei spezifischen Rückenschmerzen
S. Nagel (Hamburg)

13:10–14:40 Lunch-Workshop II

Forum 1.2

NUVASIVE

**„Ein Fall“:
analytisch – anwendbar – allumfassend**
NuVasive Germany GmbH

Vorsitz M. Quante (Neustadt i. H.)

Ein Fall: Vorstellung des Falles und Diskussion des Vorgehens im Auditorium
F. Kandziora (Frankfurt a. M.)

Analyse: sagittales Alignment und Deformität – Wie ändern sich die Optionen?
D. A. Rothenfluh (Oxford, Großbritannien)

Festlegung der chirurgischen Vorgehensweise mittels Planung und Diskussion der tragenden Gründe und des Ergebnisses
M. Quante (Neustadt i. H.)

Was wäre fachlich noch gegangen? Die Handlungsalternativen
H. Halm (Neustadt i. H.)

Diskussion

13:10–14:40 Lunch-Workshop III

Forum 1.3

Boston Scientific

Der Wirbelsäulenpatient im Fokus: Moderne Behandlungskonzepte dank innovativer Technologien
Boston Scientific Medizintechnik GmbH

Vorsitz M. Winkel Müller (Hannover)

13:10

Begrüßung und Einführung zum Thema
M. Winkel Müller (Hannover)

13:15

Indikationsstellung in der modernen Schmerztherapie
M. Winkel Müller (Hannover)

13:40

Stellenwert der Radiofrequenzbehandlung in der Neurochirurgie
C. Gall (München)

14:05

Das innovative Spectra WaveWriter™ SCS System: Erste klinische Erfahrungen
G. Matis (Köln)

14:30

Zusammenfassung und Ausblick
M. Winkel Müller (Hannover)

 **AESCULAP® Ennovate®**
SOLUTIONS BEYOND FUSION

DEGENERATIVE
WIRBELSÄULENERKRANKUNGEN

ERÖFFNET NEUE MÖGLICHKEITEN

INTRAOPERATIVE FLEXIBILITÄT UND
HERAUSRAGENDE STABILITÄT



AESCULAP® – a B. Braun brand

13:10–14:40

Lunch-Workshop IV

Studio 1.1 A+B

Relordosierungsmöglichkeiten bei dorsalen Fusionsverfahren



Silony Medical Europe GmbH

Vorsitz U. Liljenqvist (Münster)

13:10

PLIF – zwei Implantate = doppelter Aufwand?

R. Kothe (Hamburg)

13:40

Oblique TLIF – direkter Weg zum Erfolg

T. M. Ecker (Lausanne, Schweiz)

14:10

Banana TLIF – Lordose um die Ecke gedacht

U. Liljenqvist (Münster)

13:10–14:40

Lunch-Workshop V

Studio 1.3 A+B

Die endoskopische Schmerztherapie der Facettengelenke und des Iliosakralgelenkes



joimax GmbH

Vorsitz M. Kraus (Augsburg), W. Ries (Karlsruhe)

13:10

Die endoskopische Schmerzbehandlung – Was ist das denn überhaupt?

M. Kraus (Augsburg)

13:28

Von der Facette zum ISG – erfolgreiche Therapieformen

B. Greiner (Dießen a. A.)

13:46

Langzeitergebnisse der endoskopischen ISG-Behandlung – Wo stehen wir heute?

R. Ibrahim (München)

14:04

Die endoskopische Facettengelenksbehandlung – Methode und Wirkung

S. Meloncelli (Perugia, Italien)

14:22

Die Endoskopie und die dorsal root ganglion (DRG) stimulation – eine erfolgreiche Methode zur Applikation von Sonden

J. Thissen (Düsseldorf)

13:10–14:40

Lunch-Workshop VI

Loge 1.1

Kyphotische Fehlstellungen und Korrekturmöglichkeiten



Medacta Germany GmbH

Vorsitz C.-E. Heyde (Leipzig)

13:10

Planung von Korrekturen bei Kyphose und intraoperativer Unterstützungssysteme

M. Rauschmann (Offenbach)

13:28

Kyphose und Osteoporose – Wann und welche Korrekturnotwendigkeit?

P. Strube (Eisenberg)

13:46

Kyphose im Kindesalter – Ursachen und Vorgehensweise

C.-E. Heyde (Leipzig)

14:04

Kyphotische Fehlstellung bei lumbalen degenerativen Erkrankungen und deren Relevanz

J. Franke (Magdeburg)

14:22

Posttraumatische Kyphose – Wann Korrektur und wenn ja, welche?

S.-K. Tschöke (Dortmund)

13:10–14:40

Lunch-Workshop VII

Studio 1.2 A+B

Klinisches Follow-up beim REFLECT™-System – eine Nonfusion-Technik für adoleszente idiopathische Skoliose



Erste klinische Erfahrungen mit ExcelsiusGPS™ – eine robotische Navigationsplattform

Globus Medical Germany GmbH

Referenten: S. Habetha (Hannover), P. D. Klassen (Lingen), P. Trobisch (Simmerath)

CLINICALLY DRIVEN®

Besuchen Sie uns beim DWG
auf dem Stand Nr. 21.
Wir freuen uns auf Sie!

Am 6. Dezember 2018 findet im Studio 1.1 A+B unser Lunch-Symposium zum Thema „**Relordosierungsmöglichkeiten bei dorsalen Fusionsverfahren**“ und am 7. Dezember 2018 findet im Forum 1.2 ein weiteres Lunch-Symposium zum Thema „**Revision nach kurzstreckigen Versorgungen der adulten Skoliose: Anschlussfraktur, Instabilität, Stenose und PJK - wie lösen wir es richtig? -**“ statt.

Nähere Informationen gibt es auf unserem Stand – sprechen Sie uns gerne an!

 **silony**[®]
MEDICAL

Unsere Produkte und Leistungen sind exakt auf die Bedürfnisse der Patienten, der Ärzte und des Pflegepersonals in Kliniken zugeschnitten. Sie unterstützen die existierenden Prozesse bestmöglich und erleichtern den Anwendern die Arbeit.

www.silony-medical.com

13:10–14:40

Lunch-Workshop VIII

Forum 2.1

Bandscheibenprothetik versus Fusion – Fehleranalyse und kritische Betrachtung der Methoden

 Spinal Kinetics GmbH
AN ORTHOFIX COMPANY

Spinal Kinetics GmbH

Vorsitz R. Schönmayr (Wiesbaden)

13:10

100 Jahre Erfahrungen mit Endoprothesen der großen Gelenke – Was haben wir gelernt?

S. Tohtz (Potsdam)

13:35

12 Jahre Erfahrungen mit der M6-C-Prothese – späte Risiken und ihre möglichen Ursachen

R. Schönmayr (Wiesbaden)

14:00

Systematik zu „Fehlschlägen“ der Bandscheibenprothetik

K. Ritter-Lang (Potsdam)

14:25

Zusammenfassung und Schlussfolgerung

R. Schönmayr (Wiesbaden)

13:10–14:40

Lunch-Workshop IX

Studio 2.1 A+B

Chronische Schmerzen nach Wirbelsäulen-OP – BurstDR Rückenmarksstimulation, eine neue Behandlungsoption

 Abbott

Abbott Medical GmbH

Vorsitz M. Morgalla (Tübingen), P. Weidle (Mönchengladbach)

13:10

Behandlungskontinuum Rückenschmerz – operative Versorgung der Wirbelsäule

P. Weidle (Mönchengladbach)

13:30

BurstDR Rückenmarksstimulation eine opioidfreie minimalinvasive Behandlungsoption

M. Morgalla (Tübingen)

13:50

Weitere Indikationen zur Behandlung mit BurstDR Neurostimulation

P. Weidle (Mönchengladbach)

14:10

Ergebnisse der Level 1-SUNBURST-Studie

M. Morgalla (Tübingen)

14:30

Diskussion

13:10–14:40

Lunch-Workshop X

Loge 2.1 A+B

Post-operative Bildgebung – Herausforderungen und Lösungen bei auftretender Artefaktbildung

 icotec

icotec Medical GmbH

Vorsitz B. Meyer (München)

13:10

Tumor-Indikationen

B. Meyer (München)

13:25

Degenerative Indikationen, thorakolumbal

C. Thomé (Innsbruck, Österreich)

13:40

Degenerative Indikationen, zervikal

B. Burkhardt (Homburg/Saar)

13:55

Diszitiden

E. Shiban (München)

14:10

Radio-Onkologie

S. E. Combs (München)

14:25

Diskussion

Proclaim™ Elite IPG

Aufladefreies Neurostimulationssystem
mit BurstDR™ Technologie

DAUERHAFTE SCHMERZLINDERUNG HEUTE UND IN ZUKUNFT



Always use software as provided. Do not modify or attempt to modify the software. The software is provided as is. The software is not intended to be used for any purpose other than that for which it is intended. The software is not intended to be used for any purpose other than that for which it is intended.

© 2014 Abbott. All rights reserved. St. Jude Medical is a registered trademark of Abbott. All other trademarks are the property of their respective owners.

Abbott is a registered trademark of Abbott. All other trademarks are the property of their respective owners.



13:00–14:30	Lunch-Workshop XI
Forum 1.1	Versorgungsstrategien in der Wirbelsäulenchirurgie
Medtronic	Medtronic GmbH
	Moderation T. Niemeyer (Wiesbaden)
13:00	Begrüßung T. Niemeyer (Wiesbaden)
13:10	Bildgebung und Navigation bei komplexen Deformitäten – Ist der zusätzliche Aufwand gerechtfertigt? T. Niemeyer (Wiesbaden)
13:35	Strategien zur Revisionsvermeidung in der Wirbelsäulenchirurgie A. Korge (München)
14:00	RF Ablation als neue Therapieoption für die Behandlung von Knochenmetastasen? W. E. K. Braunsdorf (Magdeburg)
13:00–14:30	Lunch-Workshop XII
Forum 1.2	Revision nach kurzstreckigen Versorgungen der adulten Skoliose: Anschlussfraktur, Instabilität, Stenose und PJK: Wie lösen wir es richtig?
	Silony Medical Europe GmbH
	Vorsitz H. Halm (Neustadt i. H.)
13:00	Hat die Augmentation des Anschlusswirbels bei längerstreckigen Fusionen eine Bedeutung? H. Halm (Neustadt i. H.)
13:18	Korrekte Wahl des Endwirbels bei Verlängerungsspondylodese M. Quante (Neustadt i. H.)
13:36	Indikationen für Osteotomien im Anschlusssegment C. Mehren (München)
13:54	Indikationen für Osteotomien in der vorhandenen Fusionsstrecke A. Hempfing (Bad Wildungen)
14:12	Indikation für interkorporelle Abstützung zur Korrektur der PJK C. E. Albers (Bern, Schweiz)
13:00–14:30	Lunch-Workshop XIII
Studio 1.2 A+B	Eine neue restaurative Therapie gegen chronische Rückenschmerzen – Erstpräsentation der Ergebnisse der randomisierten Sham-kontrollierten und verblindeten ReActiv8-B-Studie (clinicaltrials.gov ID: NCT02577354)
	Mainstay Medical
	Vorsitz J. Franke (Magdeburg)
13:00	ReActiv8 – Wirkprinzip und Prozedur J. Schilling (Hamburg)
13:20	Ergebnisse der ReActiv8-B-Studie (Level 1 Evidenz) C. Gilligan (Boston, USA)
13:40	Deutsche Erfahrungen mit ReActiv8 A. Ardeshiri (Itzehoe)
14:00	Diskussion und Fragen

Eine neue **restaurative** Therapie gegen chronische Rückenschmerzen

Erstpräsentation der Ergebnisse der randomisierten, Sham-kontrollierten und verblindeten ReActiv8-B Studie

(clinicaltrials.gov ID: NCT02577354)

13. Deutscher Wirbelsäulenkongress,
Wiesbaden

Freitag 7. Dezember 2018,
13:00 - 14:30 Uhr

powered by

ReActiv8[®]

MAINSTAY
MEDICAL

Referenten



Priv. Doz. Dr. med. habil. Jörg Franke
Chefarzt der Klinik für Orthopädie II, Klinikum
Magdeburg



Dr. med. Jan Schilling
Chefarzt der Abteilung für Wirbelsäulen- und
Neurochirurgie, Krankenhaus Tabea, Hamburg



Chris Gilligan, MD, MBA
Chief, Division of Pain Medicine, Department of
Anesthesiology, Perioperative and Pain Medicine
Brigham & Women's Hospital. Assistant Professor
of Anaesthesia, Harvard Medical School, Boston, USA



Dr. med. Ardeshir Ardeshiri
Leiter der Sektion Wirbelsäulenchirurgie, Klinikum Itzehoe

WORKSHOP PROGRAM

- Raum: *Studio 1.2 A&B*
- Vorsitz: *Jörg Franke*
- 13:00 ReActiv8 - Wirkprinzip und Prozedur
Jan Schilling
- 13:20 Ergebnisse der ReActiv8-B Studie (Level 1 Evidenz)
Chris Gilligan (Studienleiter)
- 13:40 Deutsche Erfahrungen mit ReActiv8
Ardeshir Ardeshiri
- 14:00 Diskussion und Fragen

Anmeldungen erbeten an:
symposium-dwg-2018@mainstay-medical.com

13:00–14:30 Lunch-Workshop XIV

Forum 1.3



Spondylodiszitis – Wie therapieren?
Infectopharm Arzneimittel GmbH

Vorsitz U. Liljenqvist (Münster), A. Trampuz, P. Vajkoczy (Berlin)

13:00

... konservativ – Aber wie?
Empfehlungen aus dem klinischen Alltag des Infektiologen
A. Trampuz (Berlin)

13:30

... chirurgisch – Wann besser operieren?
Faktoren für den Behandlungserfolg aus der Sicht des Chirurgen
P. Vajkoczy (Berlin)

14:00

Interdisziplinäre klinische Falldiskussion

13:00–14:30 Lunch-Workshop XV

Studio 1.3 A+B



Endoskopische intrakanale Behandlungsmethoden – ein Überblick
joimax GmbH

Vorsitz U. Spetzger, W. Ries (Karlsruhe)

13:00

Einführung und Studienanalyse
U. Spetzger (Karlsruhe)

13:15

Wo steht die endoskopische Behandlung der Wirbelsäule? – aktuelle Entwicklungen
T. Lübbers (Leer)

13:30

Transformaminale Lösungen für die Behandlung der Wirbelsäule
F. Hassel (Freiburg i. Br.)

13:45

Interlaminäre Lösungen für die Behandlung der Wirbelsäule
E. Traupe (München)

14:00

Dekompression der dorsalen HWS – neue Möglichkeiten für unsere Patienten
R. Wagner (Frankfurt a. M.)

14:15

EndoLIF® – endoskopische Lösungen für die Stabilisierung der Wirbelsäule
F. Zentz (München)

13:00–14:30 Lunch-Workshop XVI

Studio 1.4 A+B



Lumbale posteriore dynamische Stabilisierung
ulrich medical

Moderator B. Meyer (München)

13:00

Biomechanische Eigenschaften dynamischer Implantate
H.-J. Wilke (Ulm)

13:10

Dynamische lumbale Techniken – Erwartungen und Evidenz
M. Stoffel (Krefeld)

13:20

Klinische Erfahrung mit einem posterioren dynamischen Pedikelschraubensystem – Welches sind die geeigneten Indikationen?
J. Bogert (Bad Wildungen)

13:30

Lumbale dynamische pedikel-basierte Stabilisierung versus Fusion bei degenerativen Erkrankungen – erste Ergebnisse der prospektiv randomisierten Studie DYNORFUSE
B. Meyer (München)

14:00

Videoaufzeichnung aus Live-OP – CosmicMIA
Y.-M. Ryang (München)

14:10

Falldiskussion mit Abstimmungsverfahren
B. Meyer (München)

14:20

Diskussion und Zusammenfassung
B. Meyer (München)



Lunch-Workshop

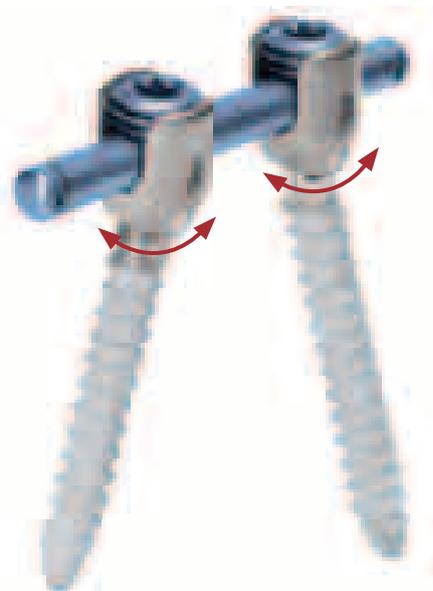
Freitag, 7. Dezember 2018
13.00 bis 14.30 Uhr, Raum Studio 1.4 A+B

Besuchen Sie uns
am Stand Nr. 16

Lumbale posteriore dynamische Stabilisierung

- Biomechanik
- **prospektiv randomisierte Studienergebnisse**
- Video aus Live-OP
- Falldiskussionen

cosmicMIA™



Ulrich
medical

Danke!

40 Jahre Wirbelsäulensysteme

13:00–14:30

Lunch-Workshop XVII

Loge 1.1

Fusion der degenerativen Wirbelsäule – HighTech im OP – Golden Standards-Patient matched Technologies



Medacta Germany GmbH

Germany

Vorsitz M. Winking (Osnabrück)

13:00

HighTech im OP

M. Winking (Osnabrück)

13:22

MIS vs. Standard offen

M. Rickert (Frankfurt a. M.)

13:45

Biomechanik Standard Pedikelschrauben vs. Midline Cortical Fixierung

M. J. Scheyerer (Köln)

14:07

MySpine MC – mehr als MIS

D. Kaiser (Frankfurt a. M.)

13:00–14:30

Lunch-Workshop XVIII

Forum 2.1

The Big 5 – die wesentlichen Herausforderungen der Wirbelsäulen Chirurgie 2018



Johnson & Johnson Medical GmbH – DePuy Synthes

Vorsitz H. Koller (Vogtareuth)

13:00

Begrüßung und Einführung in das Thema

H. Koller (Vogtareuth)

13:22

Herausforderungen und Lösungen in der adulten Deformitätenchirurgie

M. Akbar (Heidelberg)

13:45

Herausforderungen und Lösungen in der pädiatrischen und zervikalen Deformitätenchirurgie

H. Koller (Vogtareuth)

14:07

Herausforderungen und Lösungen bei Osteoporose, Infektion und spinaler Tumorchirurgie

C.-E. Heyde (Leipzig)

13:00–14:30

Lunch-Workshop XIX

Loge 2.1 A+B

Interdisziplinäre Anwendungsbereiche der thorakolumbalen Korpektomie



HumanTech Spine GmbH

Moderator R. M. Sellei (Offenbach)

13:15

Indikationen und Einsatz von Wirbelkörperersatz-Implantaten in der Tumor-Chirurgie

M. Rauschmann (Offenbach)

13:30

Frakturen an der Lendenwirbelsäule

C. Wierscher (Mutlangen)

13:50

Der Wirbelkörperersatz bei entzündlichen Erkrankungen der Wirbelsäule

V. Heidecke (Augsburg)

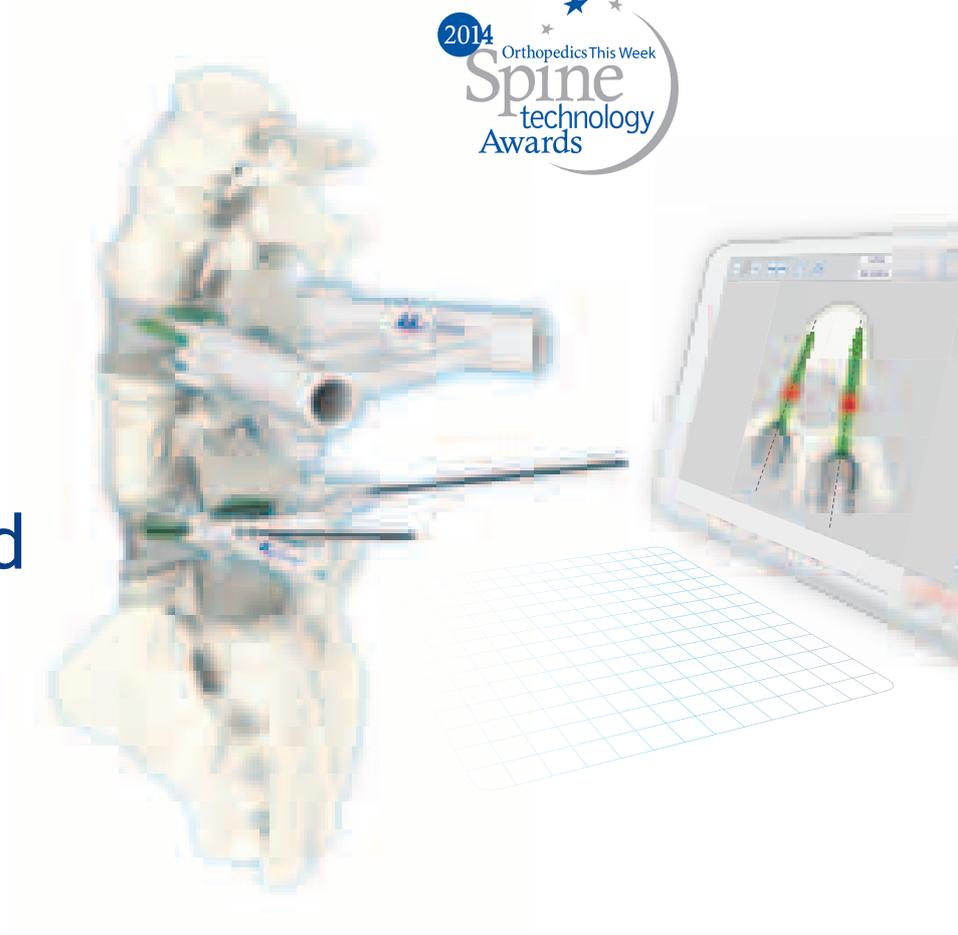
14:10

Interaktive Diskussion anhand ausgewählter Beispiele

R. M. Sellei (Offenbach)



Unique Anatomies
Patient-Matched
Solutions



Visit us on the **booth 18** or during our **Lunch workshops**

Thursday 6th December (13:10 - 14:40)

Friday 7th December (13:00 - 14:30)



SPINE.MEDACTA.COM

Lunch-Workshops – Freitag, 7. Dezember

13:00–14:30

Lunch-Workshop XX

Studio 2.2 D



Hochfrequente Rückenmarkstimulation – von klinischer Evidenz zum Routineeinsatz
Nevro Germany GmbH

Vorsitz G. Nikkhah (Stuttgart)

13:00

HF10 bei Patienten mit chronischen Rückenschmerzen – Eine Alternative zu Operationen?
E. Shibani (München)

13:30

Einsatzgebiete von HF10 – heute und morgen
F. El Majdoub (Köln)

14:00

HF10 in der klinischen Praxis – Erfahrungen und Tipps
A. Ardeshiri (Itzehoe)

13:00–14:30

Lunch-Workshop XXI

Studio 2.1 A+B



Brainlab Sales GmbH

13:00–14:30

Lunch-Workshop XXII

Studio 1.1 A+B



Wirbelkörperfrakturen – Herausforderungen und Lösungen
Safe Orthopaedics SA

Traumatische Berstungsfrakturen – Worauf kommt es bei der Versorgung an?
M. Scholz (Frankfurt a. M.)

Die Osteoporotische Fraktur Kyphoplastie oder Instrumentierung
O. Gonschorek (Murnau)

Erste Erfahrungen mit dem Steri SpinePS System
A. Krüger (Siegen)

Breakfast-Workshop – Samstag, 8. Dezember

07:30–08:30

Breakfast-Workshop

Loge 1.1



Der Mehrwert der EOS Lösungen – funktionelle Bildgebung für Diagnostik, konservative Behandlung, chirurgisch 3D-Planung und Nachsorge
EOS Imaging

Die

Tritanium®

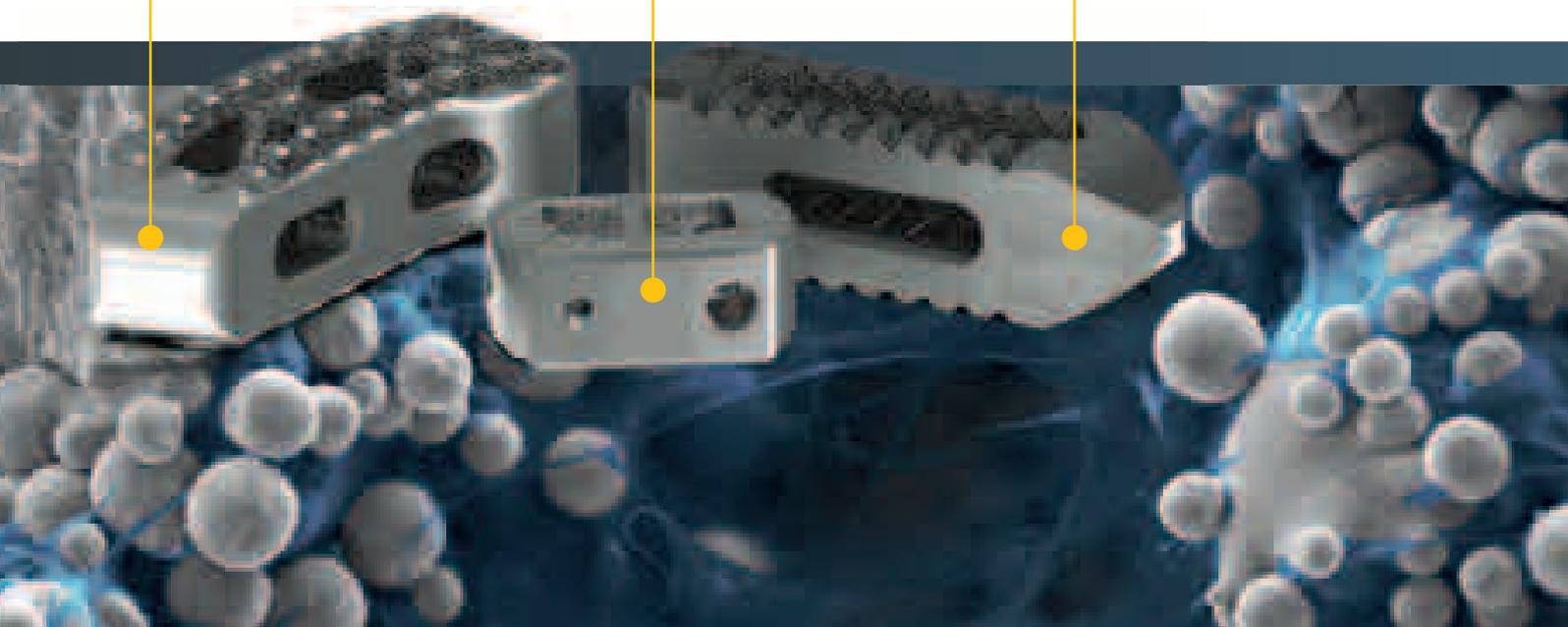
Technologie

Built to Fuse

Wir stellen vor:
Tritanium TL
Transforaminaler Cage

Tritanium C
Anteriorer zervikaler Cage

Tritanium C
Posteriorer lumbaler Cage



Für weitere Informationen besuchen Sie uns am DWG Stand #25.

● Osteoblasten ● Tritanium In-Growth Technologie

Die Entscheidung, ob ein bestimmtes Produkt zur Behandlung eines Patienten eingesetzt wird, trifft immer eine medizinische Fachkraft anhand ihres eigenen fachlichen Urteils. Stryker erteilt keine medizinischen Ratschläge und empfiehlt, medizinisches Fachpersonal vor der Nutzung eines bestimmten Produktes in der Chirurgie sorgfältig in dessen Handhabung einzuweisen. Die vorliegenden Informationen dienen der Darstellung des umfangreichen Stryker-Produktangebotes. Vor der Verwendung jedes Stryker-Produktes hat die medizinische Fachkraft immer die Packungsbeilage, das Produktetikett und/oder die Gebrauchsanweisung zu beachten. Je nach Verfügbarkeit oder regulatorischer und/oder medizinischer Praxis im einzelnen Markt ist möglicherweise nicht jedes Produkt in allen Märkten erhältlich. Bei Fragen zur Verfügbarkeit von Stryker-Produkten in Ihrem Gebiet wenden Sie sich bitte an Ihren Stryker-Repräsentanten. Die Stryker Corporation oder ihre Unternehmensbereiche oder andere Konzerngesellschaften besitzen, verwenden oder haben die folgenden Marken oder Dienstleistungsmarken angemeldet: Tritanium, Stryker. Alle sonstigen Warenzeichen sind Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer oder Inhaber. Die abgebildeten Produkte sind CE-gekennzeichnet und entsprechen den geltenden EU-Vorschriften und -Richtlinien. Dieses Material ist nicht für den Vertrieb außerhalb der EU und der EFTA bestimmt.



Die DWG dankt den aufgelisteten Unternehmen für die finanzielle Unterstützung zur Fortsetzung der Arbeit des Deutschen Wirbelsäulenregisters. Hierdurch ist es möglich, das stetig wachsende Register für die Zukunft auszubauen, zu optimieren und zu sichern. Es dient der Erfassung therapeutischer Maßnahmen an der Wirbelsäule mit dem Ziel der flächendeckenden Dokumentation und wissenschaftlichen Auswertung um hieraus Erkenntnisse zur Ergebnisqualität verschiedenster Prozesse zu erhalten.

Marcus Richter
Präsident der DWG

Rolf Sobottke
Kommissionsvorsitzender Wirbelsäulenregister

Gold-Unterstützung

B | BRAUN
SHARING EXPERTISE

 **DePuy Synthes**
PART OF THE *Johnson & Johnson* FAMILY OF COMPANIES


K2M
COMPLEX SPINE
INNOVATIONS™

Medtronic

 **NUVASIVE®**

 **silony®**
MEDICAL

Silber-Unterstützung

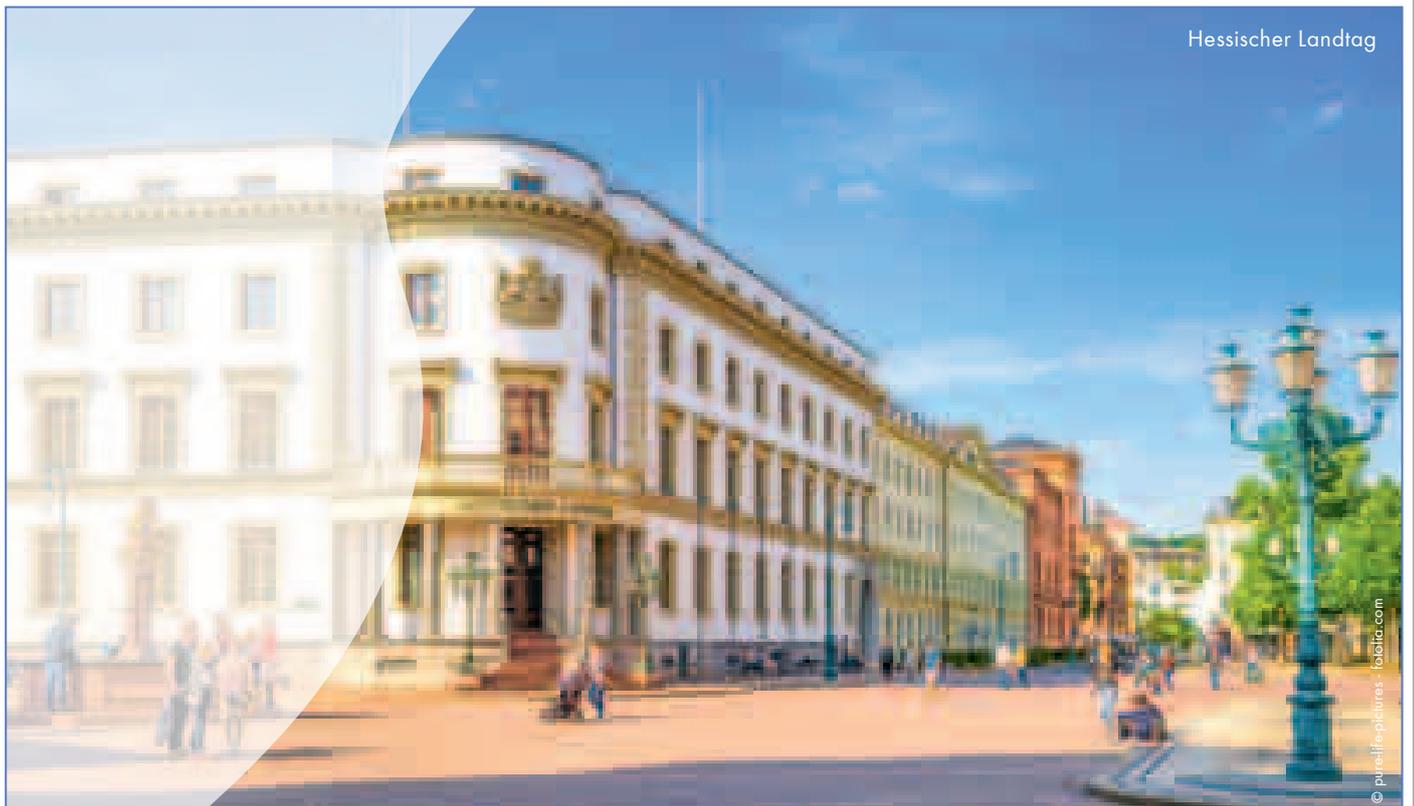
 **Intrinsic**
THERAPEUTICS


Medacta
Germany 

Deutscher Wirbelsäulenkongress

13. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft

Vorsitzende, Referenten und Autoren



Hessischer Landtag

A

Abdelrahman, H.	30
Abdul-Jabbar, A.	20, 42
Abramovic, A.	41
Abu Nahleh, K.	30
Abunahleh, K.	21
Abusabha, Y.	35
Acaroglu, E.	32
Adler, D.	33
Ahmadi, S. A.	22, 28, 35
Akbar, M.	22, 33, 39, 43, 66
Akgün, D.	20
Al Mansour, H.	22, 39, 43
Alanay, A.	32
Albers, C. E.	26, 34, 62
Alhashash, M.	21, 38, 40
Ali, N.	20
Allmann, G.	21
Anagreh, I.	30
Andresen, J. R.	26
Andresen, R.	26
Anular Closure RCT Study Group	20
Arand, M.	26
Ardeshiri, A.	62, 68
Assaf, J.	32
Augat, P.	37

B

Badke, A.	36, 37
Badreddin, M.	39
Baesch, T.	28
Bahrami, R.	38, 40
Balling, H.	21
Baltin, C.	23, 33
Baroncini, A.	39
Barth, M.	42
Barthel, L.	26, 36
Barz, M.	36
Baschera, D.	34
Baumann, A.	37
Bäumlein, M.	36
Bayerl, S.	22
Beck, H.	23, 33
Beigelbeck, F.	35
Benneker, L. M.	26, 34
Berg, S.	23
Bergmann, J.	20
Bergmann, Na.	24
Bergmann, Ni.	30
Berlemann, U.	35
Berlin, C.	39
Bernett, J.	23, 40
Bettag, M.	20, 43
Betz, R.	39
Biczok, A.	34
Bigdon, S.	34
Biglari, B.	27
Blecher, R.	42
Bludau, F.	34
Blume, C.	26, 30, 36
Boccaccini, A. R.	33
Bodon, G.	36
Boehm, H.	30

C

Cakir, B.	40
Cambier, Z.	23
Carstens, C.	32, 41
Casser, H.-R.	28, 41
Chaberny, I.	27
Chaker, A.	21
Chapman, J.	20, 23, 42
Charles, Y. P.	32
Chatterjee, B.	41
Cher, D.	20
Cheung, J.	22, 39
Cheung, K.	22, 39
Chmielnicki, M.	43
Clusmann, H.	26, 30, 36
Collinet, A.	32
Combs, S. E.	26, 60
Czarnowski, N.	26

D

d'Aiello, P.	37
Daentzer, D.	24
Damm, N.	30
Dathe, V.	46
Decker, S.	28, 37, 39
Deitermann, M.	50
Delank, K.-S.	42, 43
Deml, M. C.	26, 34
Dempfle, A.-K.	34
Dengler, J.	20
Desai, B.	39
Dettori, J.	20
Di Pauli von Treuheim, T.	24
Diehl, P.	26

E

Ecker, T. M.	58
Egensperger, R.	34
Ehrhardt, T.	46
Eichner, I.	46
Eicker, S. O.	26, 34, 39, 43
Eif, M.	36
Ekkerlein, H.	36
El Hindy, N.	36
El Majdoub, F.	68
El-Hawary, R.	39
Enercan, M.	39
Enz, A.	27
Erhard, M. H. N.	23
Escobar Magaña, G. M.	35
Espinoza, K.	38
European Spine Study Group	32
Eustachio, S.	21
Evers, A.	46, 47
Evers, J.	24
Eysel, P.	20, 23, 26, 27, 33, 34, 41, 42
Ezzati, A.	32

F

Fandino, J.	20
Farshad, M.	41
Fätkenheuer, G.	20
Ferraris, L.	40
Finger, T.	22
Fisahn, C.	23
Fischbeck, S.	23
Fischer, H. F.	43
Fischer, K.	42
Fischer, T.	36
Fiss, I.	23
Fistouris, P.	37
Fleege, C.	24, 30, 41, 42
Floman, Y.	39
Flörke, M.	42
Flöbel, P.	23, 33, 37
Flüh, C.	21
Franke, J.	20, 26, 27, 58, 62
Fraunhoffer, K.	42
Frenk, D.	47
Frey, D.	26
Frey, S.	38
Friemert, B.	23
Fritsch, M.	32
Fröhlich, M.	20
Full, R.	38

G

Galbusera, F.	39, 41
Gall, C.	56
Gasbarrini, A.	20
Gavriliu, S.	39
Gebhard, H.	36, 37
Gehweiler, D.	24, 33
Geiger, M.	30, 36
Geissler, A.	43
Gembruch, O.	26, 36
Gempt, J.	20, 23, 36
Gendy, H.	21
Gercek, E.	37
Gibbert, C.	20
Gilligan, C.	62
Giordano, F.	34
Girod, P.-P.	32, 41
Gmeiner, R.	33
Gohmann, R.	26
Goldbrunner, R.	37
Goncalves, R.	24
Gonschorek, O.	37, 68
Görtz, L.	37
Gosheger, G.	22
Grass, R.	37
Gravestock, I.	41
Greiner, B.	35, 58
Grevenstein, D.	23, 33, 34, 41, 42
Grimm, M.	20
Grote, A.	21
Gruber, K.	30
Gunold, M.	22

H

Haaf, J.	23
Haaker, G.	42
Habertha, S.	58
Hackenbroch, C.	23
Hackl, M.	41
Hackl, S.	37
Halm, H.	21, 22, 32, 39, 56, 62
Halvachizadeh, S.	26
Hamzaoglu, A.	39
Hannawald, L.	37
Hardt, S.	30
Hartensuer, R.	24, 26, 33, 36, 37
Härtl, R.	21, 38
Hartmann, S.	32, 33, 41
Hartung, P.	38, 46, 50, 51
Hassel, F.	64
Hauck, S.	37
Hausmann, O. N.	24, 36
Heese, O.	23
Hegewald, A. A.	43
Heidecke, V.	66
Heider, F. C.	36
Heini, P.	26
Held, U.	41
Heller, R.	27
Hemmer, S.	43
Hempfung, A.	39, 40, 62
Hernandez-Duran, S.	23
Herren, C.	26, 36



EUROSPINE 2019

16–18 October 2019

Messukeskus Helsinki, Expo and Convention Centre, Finland

Local hosts

Teija Lund and Dietrich Schlenzka

Congress organisation, sponsorship & exhibition management

Mondial Congress & Events

europspine2019@mondial-congress.com

Scientific secretariat & society administration

EUROSPINE, the Spine Society of Europe

info@europspine.org

www.europspine2019.eu

Hetze, S.	26, 36	Kendelbacher, P.	38	Leimert, M.	56	Morrison, R.	27
Heyde, C.-E.	35, 36, 38, 41, 58, 66	Khalifa, A. H.	37	Leismann, D.	46	Mostafa, A.	30
Hickmann, A.-K.	36	Kienle, A.	39	Liebsch, C.	33	Moszko, S.	36
Hillebrand, H.	41	Kiraly, K.	36	Liers, H.	37	Müller, B.	26
Hirt, B.	36	Kiriyanthan, G.	36	Liljenqvist, U.	26, 58, 64	Müller, C. W.	37
Hitzl, W.	24, 36, 39, 40	Kirschke, J. S.	20, 23	Linsler, S.	35	Müller, C.-A.	26, 30, 36
Hoffmann, C.	23	Klasen, J.	24	Lippert, P.	46	Müller, E.	37
Hofmann, G. O.	22, 43	Klassen, P. D.	20, 58	Löffler, M.	20, 23	Müller, M.	33
Hofmann, L.	37	Kleber, C.	37	Löhnhardt, M.	39	Müller, T.	22
Hohenberger, C.	30	Kleinöder, H.	20	Lonner, B.	39		
Hohenhaus, M.	21	Kleinschmidt, M.	26	Lübbbers, T.	64	N	
Hölzl, A.	22, 43	Kleinstück, F.	32	Luge, H.	34	Nagel, S.	56
Hoppe, S.	26, 34	Klekamp, J.	26, 34			Nakamura, M.	37
Hörmann, R.	38	Klingler, J.-H.	21, 28, 35, 42, 43	M		Naseri, Y.	35, 43
Horn, P.	42	Knappe, U. J.	42	Maier, B. O.	51	Nasto, L. A.	39
Hösch-Trommer, K.	46	Knöll, P.	24	Maio, G.	24	Nebel, D.	24
Hubbe, U.	21, 35, 43	Knoop, F.	27	Mall, V.	37	Neidlinger-Wilke, C.	24
Huber, G.	33, 40	Knop, C.	24, 30	Malzahn, J.	25	Nesbigall, R.	23
Huber, J.	41	Kobbe, P.	36, 37, 38	Manion, A. F.	32	Netzer, C.	33
Hulke, J.	24	Kobota, K.	23	Margaryan, D.	30, 38	Niemeyer, F.	39, 41
Hurschler, C.	24	Köder, K.	30	Markus, O.	26	Niemeyer, T.	39, 62
Hußing, M.	47	Koepp, H.	37, 50	Marques, C.	41	Nikkhah, G.	68
		Kohl, M.	20	Masalha, W.	21, 42	Nissen, U.	26
I		Köhler, H.-P.	21	Matis, G.	56	Novell, D.	23
Ibrahim, R.	58	Koller, H.	22, 33, 36, 39, 40, 66	Matschke, S.	36, 37	Ntilikina, Y.	32
Ignatius, A.	24	Koller, J.	39, 40	Matziolis, G.	43		
Igoumenou, V.	32	Kools, D.	20	Maurus, B.	43	O	
Ille, S.	34	Korge, A.	23, 37, 62	Mayadev, A.	23	Obeid, I.	32
Issa, M.	20	Kosterhon, M.	30	Mayer, F.	36	Obermeier, A.	38
Issever, A.	23	Köszegvary, M.	22, 39	Mayer, H. M.	36	Obermueller, K.	26
Iwanaga, J.	42	Kothe, R.	21, 24, 30, 58	Mayer, M.	24, 36, 39, 40	Obertacke, U.	34
		Krahn, N. E.	40	Mehdian, H.	39	Obid, P.	22, 39
J		Krätzig, T.	26, 34	Mehren, C.	21, 23, 36, 62	Oehm, J.	20
Jabbarli, R.	26, 36	Kraus, M.	35, 58	Mehrkens, A.	20, 33	Oertel, J.	20, 35
Jacobi, A.	22	Krebs, S.	40	Meier, O.	40	Ohmann, T.	40
Jacobs, C.	35	Krechel, K.	51	Meinig, H.	36	Oikonomidis, S.	24, 34
Janssen, I.	20, 21, 36, 38	Kreinest, M.	36	Meißner, D.	46	Olerud, C.	24
Janz, C.	42	Krenauer, A.	23	Meloncelli, S.	58	Olivier, A.	26, 34
Jarvers, J.-S. G.	36, 37	Krettek, C.	37	Mende, K. C.	26, 34	Ortler, M.	41
Jerosch, J.	28	Krieg, S.	21, 24, 34	Mendel, T.	22, 43	Oskouian, R.	42
Johannsen, H.	37	Krischek, B.	26, 37	Menon, V. K.	38	Osterhoff, G.	26, 37
Jonas, R.	41	Krüger, A.	68	Meyer, B.	20, 21, 22, 23, 24, 25	Ottenbacher, A.	43
Jörger, A.-K.	20, 32, 35, 38	Krupkova, O.	24	26, 32, 34, 35, 36, 38, 40, 60, 64		Ottich, M.	43
Jost, G.	20, 33, 38	Kucera, K.	50	Meyer, C.	33, 41, 42	Otto-Lambertz, C.	20
Josten, C.	23	Kuhr, K.	20	Meyer, F.	24	Özkan, N.	26, 36
Jung, N.	20	Kuršumovi, A.	21	Michaelis, M.	23		
		Kwan, K.	22, 39	Mielke, D.	23	P	
K				Miksch, A.	51	Palm, H.-G.	23
Kaiser, D.	66	L		Milavec, H.	34	Palmowski, Y.	23
Kalff, R.	42	Labek, G.	25	Miller, E.	37	Papavero, L.	20, 24, 30, 36, 41
Kameda, T.	24	Lampe, L. P.	22	Millgram, M.	39	Pape, H.-C.	26
Kandziora, F.	23, 26, 36, 38, 39, 56	Landré, V.	34	Moghaddam, A.	27, 33	Paulus, J.	20
		Lang, P.	23	Moghaddam-Alvandi, A.	27	Pecsi, F.	37
Kantelhardt, S. R.	30	Lange, N.	20, 32, 35, 38	Mohamud, K.	42	Pellise', F.	
Karantzoulis, V.	32	Lange, T.	22	Mohme, M.	26, 34	Pepke, W.	22, 39, 43
Katscher, S.	37	Largiadèr, C. R.	34	Molcanyi, M.	35	Pérez-Grueso, F. J. S.	32
Kawaguchi, Y.	24	Laubach, W.	23	Moll, L.	24	Perka, C.	30
Kawelke, L.	26	Lazarovici, M.	21	Mondon, I.	46	Petridis, A.	42
Keck, J.	27	Legat, M.	28	Moog-Egan, M.	43	Pfandler, M.	21
Keinath, E.	47	Lehmann, C.	20	Morgalla, M.	60	Pfandsteiner, T.	40
Kellner, J.	38	Lehmann, W.	33, 40	Mörk, S.	37	Pfeifle, C.	38
Kemmler, W.	20	Lehmberg, J.	20	Morlock, M.	33, 40	Pflugmacher, R.	20, 35, 36

CHIRURGISCHE ALLGEMEINE auch digital!



Gönnen Sie sich jetzt
die komplette CHAZ für Ihr
Smartphone, Ihr Tablet oder
Ihren Computer!

Nutzen Sie alle Möglichkeiten
der App: **Textmodus, Widgets,**
Vorlesefunktion, Suchfunktion,
Archiv

Alle Infos unter:
www.kaden-verlag.de



CHIRURGISCHE
ALLGEMEINE
APP



Laden im
App Store



JETZT BEI
Google Play



Erhältlich bei
amazon

Pichierri, G.	41	Röhl, K.	37	Schulze Bövingloh, A.	22	Thomé, C.	20, 22, 26, 32, 33
Picht, T.	26	Rometsch, E.	38	Schwark, K.	39		41, 60
Pietrek, M.	20	Rommelspacher, Y.	35	Schwarz, F.	42	Thomsen, B.	22, 39
Pingel, A.	23	Rothenfluh, D. A.	56	Schwarze, M.	24	Tiebel, N.	42
Pinzer, T.	35	Ruf, M.	22, 32, 39	Schweingruber, C.	33	Timmer, M.	37
Pishnamaz, M.	36, 37	Ryang, Y.-M.	20, 21, 23, 26, 36	Schwemmer, C.	23	Tiziani, S.	26
Pitzen, T.	24, 32		40, 64	Schwerdtfeger, K.	20	Tohtz, S.	60
Platz, U.	22, 32, 35, 39			Seifert, H.	20	Tonn, J.-C.	23, 34
Plöger, M.	35	S		Sekouris, N.	39	Trampuz, A.	30, 38, 64
Ploux, D.	46	Sadowska, A.	24	Sellei, R. M.	66	Traupe, E.	35, 64
Porchet, F.	41	Sadowy, K.	37	Sellenschloh, K.	33, 40	Trobisch, P.	39, 58
Porz, N. B.	26	Sailer, L.	23	Selter, D. D.		Trost, M.	38
Potaczek, T.	39	Sailer, M.	20	Shawky Abdelgawaad, A.	32	Tschöke, S.-K.	58
Prestamburgo, D.	20	Samel, C.	26	Shiban, E.	20, 21, 24, 32, 34	Tschugg, A.	33, 41
Prinz, V.	22	Sander, K.	43		35, 38, 60, 68	Tubbs, R. S.	42
Prokop, A.	43	Sandvoß, G.	28	Shiratori, V. I.	40	Tunyogi-Csapo, M.	39
Pumberger, M.	20, 23	Schackert, G.	35	Shousha, M.	21, 30, 38, 40	Tuzin, N.	32
Püschel, K.	33, 40	Schaeren, S.	41	Siegfried, A.	50, 51		
Putzier, M.	20, 23, 24, 30, 43, 56	Schäfer, G.	36	Siepe, C. J.	20, 23, 40	U	
Pyrc, J.	37	Schäfer, V.	37	Siewe, J.	20, 24, 42, 43	Uhl, E.	35
		Schären, S.	20, 33, 38	Siller, S.	23	Ullrich, B. W.	22, 37, 43
Q		Schärer, D.	34	Sircar, K.	20, 26, 27	Ulrich, N. H.	41
Quante, M.	22, 39, 56, 62	Schaser, K.-D.	23, 33, 34, 37	Sitoci-Ficici, K. H.	35	Unterberg, A.	24, 34
		Scheidt, S.	35	Skutella, T.	24		
R		Scheithauer, S.	38	Sobottke, R.	20, 24, 25	V	
Racky, A.	46	Scherer, H.	46	Sola, S.	26	Vajkoczy, P.	20, 21, 22, 26
Radmer, S.	26	Scherer, M.	24	Spetzger, U.	64		38, 42, 64
Raith, C.	23	Scheufler, K.-M.	22	Spiegl, U. J. A.	37	van Eeckhoven, E.	20
Raschke, M. J.	24, 26, 33	Scheyerer, M. J.	23, 24, 27, 33,	Sprengel, K.	26	Vazan, M.	36
Rath, S.	36		41, 42, 66	Spruit, M.	38	Vazifehdan, F.	32
Rauscher, C.	43	Schick, U.	37	Stäbler, A.	40	Vdoveko, A.	46
Rauschmann, M.	24, 26, 30, 41	Schildberg, F.	35	Stangenberg, M.	39	Vieweg, U.	27
	42, 58, 66	Schilling, J.	62	Stavrinou, P.	34, 37	Viezens, L.	33, 40
Reible, B.	33	Schlager, B.	41	Stefan, P.	21	Vila-Casademunt, A.	32
Reimers, J.	30	Schleicher, P.	23, 36, 37, 39	Steib, J.-P.	32	Voelker, A.	38
Reinauer, M.	43	Schliebs, M.	50	Steiger, H.-J.	35	Vogele, D.	24
Reinecke, D.	42	Schmeiser, G.	20, 24, 30, 36, 37	Stein, M.	35	Völker, A.	41
Reinhardt, P.	43	Schmid, U. D.	41	Steinke, H.	41	Volkheimer, D.	41
Reinhold, M.	20, 36, 37	Schmidmaier, G.	33	Steur, J.	41	Volz, F.	21, 42
Reinke, A.	20	Schmidt, A.	51	Stoffel, M.	26, 64	von der Hoeh, N. H.	38
Reinshagen, C.	35	Schmidt, C.	23	Storzer, B.	28	von Stengel, S.	20
Reinshagen, K.	39	Schmidt, R.	37	Stosch-Wiechert, K.	40	Vordemvenne, T.	24
Renovanz, M.	23	Schmidt, S.	26	Strohmeier, M.	28		
Renz, N.	30, 38	Schmieder, K.	34	Strube, P.	22, 43, 58	W	
Richter, M.	21, 24, 25, 27, 46	Schmölz, W.	33, 38	Stübig, T.	37	Wade, K.	24
	47, 50, 51	Schnake, K. J.	20, 26, 37	Sturesson, B.	20	Wagner, A.	20, 32, 34, 35, 38
Richter, Mi.	43	Schneider, F.	34	Sure, U.	26, 36	Wagner, R.	64
Rickert, M.	30, 41, 42, 66	Schneider, K.	37	Surges, G.	20	Wähnert, D.	24, 33
Ridwan, S.	21	Schnell, U.	50	Szeimies, U.	40	Walther, A.	23, 33
Rieger, B.	35	Schober, H.-C.	26	Szelenyi, A.	23	Wanke-Jellinek, L.	23
Riemann, L.	24	Schöllner, K.	24, 28, 30, 35			Wantia, C.	43
Rienmüller, A.	20, 21, 23, 40	Scholz, C.	21, 35, 43	T		Waschke, A.	42
Ries, W.	58, 64	Scholz, M.	20, 23, 36, 37, 39, 68	Tateen, A.	40	Watzlawick, R.	21
Riesenbeck, O.	24, 26	Schön, G.	20	Tawfik, T.	42	Wegmann, K.	33, 41
Riesner, H.-J.	23	Schönmayr, R.	42, 60	Teixeira, G. Q.	24	Weidle, P.	60
Riew, K. D.	24	Schott, P.	26	Telentschak, S.	34	Weigl, M.	21
Ringel, F.	21, 23, 26, 32	Schreyer, S.	20	Teuber, H.	26	Weingart, A.	50
Rischke, B.	36	Schröter, C.	34	Teuscher, R.	26	Weiser, L.	33, 40
Ritter-Lang, K.	60	Schulte, T. L.	22, 26, 38	Theiler, R.	41	Weiss, T.	36
Rizk, A.	43	Schultheiß, R.	22	Thissen, J.	58	Weissenfels, A.	20
Roessler, P.	35	Schultz, M.	33	Thomas, A.	23, 33, 37	Welke, B.	24
Rohde, V.	23, 38	Schulze, M.	24, 33	Thomas, W.	36	Wenz, F.	34



Wertli, M. M.	41	Winkler, O.	25	Zachow, S.	30
Westermann, L.	26, 27, 34, 37	Wirtz, D. C.	35	Zafar, N.	23
Westhauser, F.	33	Wirtz, N.	20	Zarghooni, K.	24, 26
Westphal, M.	26, 34	Witte, J.	35	Zarzycki, D.	39
Wiechelt, J.	46, 51	Wollny, M.	26	Zausinger, S.	23, 34
Wiechert, K.	23	Wostrack, M.	26	Zdunczyk, A.	26
Wiedenhöfer, B.	40	Wuertz-Kozak, K.	24, 40	Zengerle, L.	24
Wiersbicki, D.	41	Würtinger, C.	23	Zentz, F.	35, 64
Wierscher, C.	66			Zhang, Y.-O. E.	40
Wilke, H.-J.	24, 33, 39, 41, 64	Y		Zheng, G.	24
Wilkens, J. J.	26	Yau, Y.	24	Zhou, L.	40
Willinger, A.	20	Yilmaz, E.	20, 23, 42	Zigler, J.	38
Wimmer, D.	38	Yiu, K.	22, 39	Zimmermann, V.	36
Wimmer, M.	35	Younsi, A.	24, 34	Zippelius, T.	22, 43
Wingen, C.	27			Zolotoverkh, O.	35
Winkelmüller, M.	56			Zweckberger, K.	24, 34
Winking, M.	24, 30, 66			Zwingenberger, S.	23, 33, 37

NSpine

innovative spine education™

1–5 JULY 2019

LONDON, UK

REGISTER NOW

Early bird ends: 17 March 2019

Visit www.nspine.com for more details and to register



EUROSPINE Spring Specialty Meeting

02–03 May 2019

Radisson Blu Hotel, Frankfurt am Main, Germany

Topic: Highly Complex Spine Surgery

Local Hosts:

Frank Kandziora

Thomas Blattert

Bernhard Meyer

A red starburst graphic with a jagged, sunburst-like edge. Inside the starburst, the text "BE PART OF IT" is written in white, bold, sans-serif capital letters.

BE PART
OF IT

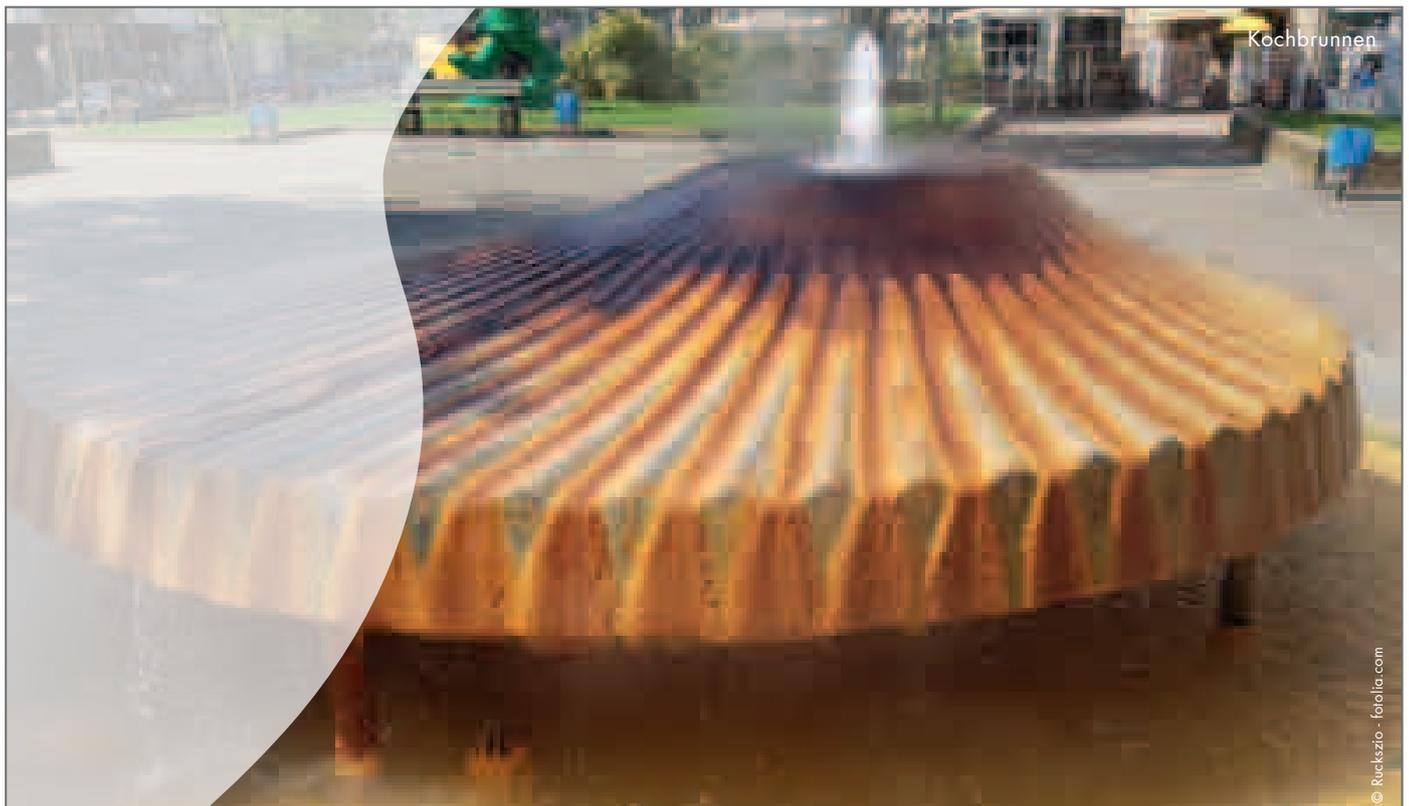
In Partnership with the German Spine Society (DWG),
in Cooperation with AOSpine
and in Collaboration with the Scoliosis Research Society (SRS)

Deutscher Wirbelsäulenkongress

13. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft

Sponsoren und Aussteller

Hauptsponsoren	80
Ausrichter Lunch-Workshops	82
Sponsoren	84
Medienkooperationen	84
Ausstellerverzeichnisse	86
Standplan	88
Raumplan	90



Wir danken allen Sponsoren und Ausstellern für ihr Engagement bei der Vorbereitung und Durchführung des 13. Deutschen Wirbelsäulenkongresses in Wiesbaden.

Den nachfolgend genannten Hauptsponsoren gilt der besondere Dank für ihr großzügiges Engagement:



Platinsponsoren

Johnson & Johnson Medical GmbH – DePuy Synthes (Umkirch)



Medtronic GmbH (Meerbusch)



NuVasive Germany GmbH (Bremen)



Goldensponsoren

Aesculap AG (Tuttlingen)



Mainstay Medical (Dublin, Irland)



Silony Medical Europe GmbH (Bremen)



Stryker GmbH & Co. KG (Duisburg)



Zimmer Biomet Deutschland GmbH (Freiburg)



Silbersponsoren

Abbott Medical GmbH (Eschborn)



Medacta Germany GmbH (Göppingen)



Ulrich Medical (Ulm)



Bronzesponsoren

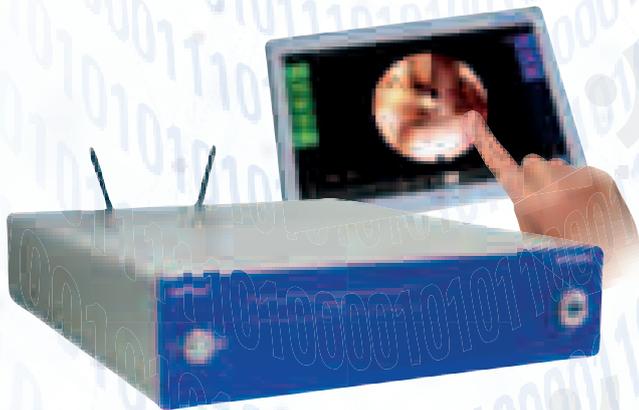
Joimax GmbH (Karlsruhe)



Stand bei Drucklegung



Endoskopische Wirbelsäulenchirurgie auf dem nächsten Level



Vitegra[®] *Docu*

Vitegra[®] *Command*



Camsource[®] *LED*

**Wir freuen uns auf
Sie an Stand Nr. 30**



Ipsilateraler
Zugang

Kontralateraler
Zugang
(over-the-top)

Hypertrophes
Facettengelenk

Lumbaler
Bandscheibenvorfall

iLESSYS[®] *Pro*
Interlaminar Endoscopic Surgical System

Perfekt geeignet für die intraspinale,
ipsi- und kontralaterale
Dekompression und Deherniation

13:10–14:40 Uhr

Abbott Medical GmbH (Eschborn)



Boston Scientific Medizintechnik GmbH (Ratingen)



Globus Medical Germany GmbH (Freiburg)



icotec Medical GmbH (Oberursel)



joimax GmbH (Karlsruhe)



Medacta Germany GmbH (Göppingen)



Medtronic GmbH (Meerbusch)



NuVasive Germany GmbH (Bremen)



Silony Medical Europe GmbH (Bremen)



Spinal Kinetics GmbH (Laichingen)



Stand bei Drucklegung



13:00–14:30 Uhr

Brainlab Sales GmbH (München)



HumanTech Spine GmbH (Steinenbronn)



Infectopharm Arzneimittel GmbH (Heppenheim)



Johnson & Johnson Medical GmbH – DePuy Synthes (Umkirch)



joimax GmbH (Karlsruhe)



Mainstay Medical (Dublin, Irland)



Medacta Germany GmbH (Göppingen)



Medtronic GmbH (Meerbusch)



Nevro Germany GmbH (München)



Safe Orthopaedics SA (Eragny sur Oise, Frankreich)



Silony Medical Europe GmbH (Bremen)



Ulrich medical (Ulm)



Stand bei Drucklegung



Sponsoren

Ausrichter Breakfast-Workshop
EOS imaging (Paris, Frankreich)



Sponsor Kongress-App
Medtronic GmbH (Meerbusch)

Medtronic

Sponsor Vortragspreise
Ulrich medical (Ulm)



Sponsor Posterpreise
PINA Medizintechnik Vertriebs AG (Thayngen, Schweiz)



Sponsor Abstractband
PINA Medizintechnik Vertriebs AG (Thayngen, Schweiz)



Sponsor Kongresstaschen
Stryker GmbH & Co. KG (Duisburg)

stryker

Sponsor Namensschilder
Silony Medical Europe GmbH (Bremen)



Sponsor Vortragsannahme und Internetlounge
BIEDERMANN MOTECH GmbH & Co. KG (Villingen-Schwenningen)



Stand bei Drucklegung

Medienkooperationen

Dr. R. Kaden Verlag GmbH & Co. KG (Heidelberg) • „Chirurgische Allgemeine“

Georg Thieme Verlag KG (Stuttgart) • „Die Wirbelsäule“

mdm-MedienDiensteMedizin-Verlags-gesellschaft mbH (Langenfeld) • „Osteoporose & Rheuma Aktuell“

Reflex Verlag GmbH (Berlin) • „Wirbelsäule & Rücken“

Springer Medizin Verlag GmbH (Heidelberg, Berlin)
„Der Orthopäde“, „Der Unfallchirurg“ und „Orthopädie und Unfallchirurgie Mitteilungen und Nachrichten“

Thieme Publishers (New York, USA) • Journal of Neurological Surgery

Stand bei Drucklegung

PINA[®]

*Your Swiss Option
in spinal surgery*

TROCHILUS *Titan*



ECHINUS *Invadur[™] Ti-coated*



PINA Medizintechnik Vertriebs AG
Ebringerstr. 161 CH 8240 Thayngen
Phone +41 52 672 4042
www.pina-med.ch

Firma	Stand	Firma	Stand
Abbott Medical GmbH (Eschborn)		neuro-competence (Frankfurt a. M.)	5
Aesculap AG (Tuttlingen)	31	Nevro Germany GmbH (München)	8
Anchor Ortho XT Inc. (München)	75	NuVasive Germany GmbH (Bremen)	28
ApiFix Ltd. (Misgav, Israel)	84	OMT GmbH & Co. KG (Minden)	91
Arca-Medica GmbH (Neuenburg)	63	ORTHOFIX Spine GmbH (Ottobrunn)	13
baholzer Endoskopie-Systeme GmbH & Co.KG (Rottweil)	90	ORTOWAY AB (Danderyd, Schweden)	98
Baxter Deutschland GmbH (Unterschleißheim)	102	Paradigm Spine GmbH (Wurmlingen)	29
Biedermann Motech GmbH & Co. KG (Villingen-Schwenningen)	46	Peter Brehm GmbH (Weisendorf)	50
biolitec biomedical technology GmbH (Jena)	106	PINA Medizintechnik Vertriebs AG (Thayngen, Schweiz)	10
Biom'up SA (Saint Priest, Frankreich)	83	Premia Spine GmbH (München)	51
BPB Medica (Mirandola, Italien)	95	Providence Medical Technology, Inc. (Pleasanton, USA)	105
Boston Scientific Medizintechnik GmbH (Ratingen)	72	Radimed GmbH (Bochum)	69
Brainlab Sales GmbH (München)	19	Raylytic GmbH (Leipzig)	85
CBC Co., Ltd. (Tokio, Japan)	37	Reichert GmbH, Buchhandlung für Medizin (Bensheim)	77
Centinel Spine Schweiz GmbH (Zug, Schweiz)	92	RIWOspine GmbH (Knittlingen)	54
Condor GmbH (Salzkotten)	99	RSTT Real Surgical Training Technologies GmbH (Leipzig)	104
DIERS International GmbH (Schlangenbad)	60	RTI Surgical (Utrecht, Niederlande)	64
DJO Global (Freiburg i. Br.)	100	Safe Orthopaedics SA (Eragny sur Oise, Frankreich)	6
EIT Emerging Implant Technologies GmbH (Wurmlingen)	47	Samsung Electronics GmbH (Schwalbach am Taunus)	23
EOS imaging (Paris, Frankreich)	66	SI-BONE Deutschland GmbH (Mannheim)	97
evospine GmbH (Eltville am Rhein)	56	Siemens Healthcare GmbH (Erlangen)	33
Fehling Instruments GmbH & Co. KG (Karlstein)	53	SIGNUS Medizintechnik GmbH (Alzenau)	39
Globus Medical Germany GmbH (Freiburg i. Br.)	14	Silony Medical Europe GmbH (Bremen)	21
Grünenthal GmbH (Stolberg)	67	SMTF Technology Co., Ltd. (Peking, China)	55
Hangzhou Xinrun Medical Technology Co., Ltd. (Hangzhou, China)	94	Spinal Kinetics GmbH (Laichingen)	13
HBE Healthcare GmbH (Frankfurt a. M.)	103	Spineart Deutschland GmbH (Frankfurt a. M.)	35
Hill-Rom GmbH (Essen)	9	Spinemed Innovative Medizintechnik GmbH (München)	45
HRTBT Medical Solutions GmbH (Berlin)	74	SpineVision (Antony, Frankreich)	76
HumanTech Germany GmbH (Steinenbronn)	15	Stryker GmbH & Co. KG (Duisburg)	25
icotec Medical GmbH (Oberursel)	4	SURGIVISIO (La Tronche, Frankreich)	11
Implanet, S.A. (Martillac, Frankreich)	62	Takeda Pharma Vertrieb GmbH & Co. KG (Berlin)	96
Infectopharm Arzneimittel GmbH (Heppenheim)	1	Telos GmbH (Marburg)	57
inomed Medizintechnik GmbH (Emmendingen)	101	TIGGES-Zours GmbH (Hattingen)	65
Integra GmbH (Ratingen)	78	Titan Spine Europe GmbH (Laichingen)	36
Intrinsic Therapeutics (Düsseldorf)	86	TRIA SPINE Medikal (Ankara, Türkei)	71
Invibio Biomaterial Solutions (Thornton Cleveleys, UK)	48	Tricumed Medizintechnik GmbH (Kiel)	93
Invitalis GmbH (Ingolstadt)	2	TRILUX Medical GmbH & Co. KG (Arnsberg)	34
Johnson & Johnson Medical GmbH - DePuy Synthes (Umkirch)	20	ulrich medical (Ulm)	16
joimax GmbH (Karlsruhe)	30	Via 4 Spine GmbH (Kriftel)	12
Joline GmbH & Co. KG (Hechingen)	38	Vostra GmbH (Aachen)	32
K2M Inc. (Leesburg, USA)	27	ZAR Rhein Main GmbH (Mainz)	89
Karl Storz SE & Co. KG (Tuttlingen)	24	Zeiss (Oberkochen)	40
Königsee Implantate GmbH (Allendorf)	70	Ziehm Imaging GmbH (Nürnberg)	52
Mainstay Medical (Dublin, Irland)	26	Zientek Medizintechnik (Remshalden)	59
Mectron Deutschland Vertriebs GmbH (Köln)	44	Zimmer Biomet Deutschland GmbH (Freiburg i. Br.)	17
Medacta Germany GmbH (Göppingen)	18	Z-Medical GmbH + Co. KG (Tuttlingen)	58
mediCAD Hectec GmbH (Altdorf)	73		
Medicon eG (Tuttlingen)	43	Gesellschaft/Selbsthilfegruppe/Sonstige	Stand
mediPlac GmbH (Borchen)	61	AOSpine International (Davos, Schweiz)	B
Medserena AG (Köln)	81	brainLight GmbH (Goldbach)	F
Medtronic GmbH (Meerbusch)	22	Bundesverband Skoliose-Selbsthilfe e. V. (Overath)	C
Merit Medical (Maastricht, Niederlande)	42	Deutsche Wirbelsäulengesellschaft e. V. (Ulm)	A
Morgan Steer Orthopaedics Ltd. (Enderby, Leicestershire, UK)	49	EUROSPINE, the Spine Society of Europe (Uster, Schweiz)	D
MTM Medizin Technik Mauk GmbH (Norderstedt)	107	North American Spine Society (Burr Ridge, USA)	E
neuraxFoundation gGmbH (Langenfeld)	41		

Stand bei Drucklegung



Stand Firma

- 1 Infectopharm Arzneimittel GmbH (Heppenheim)
- 2 Invitalis GmbH (Ingolstadt)
- 3 Abbott Medical GmbH (Eschborn)
- 4 icotec Medical GmbH (Oberursel)
- 5 neuro-competence (Frankfurt a. M.)
- 6 Safe Orthopaedics SA (Eragny sur Oise, Frankreich)
- 8 Nevro Germany GmbH (München)
- 9 Hill-Rom GmbH (Essen)
- 10 PINA Medizintechnik Vertriebs AG (Thayngen, Schweiz)
- 11 SURGIVISIO (La Tronche, Frankreich)
- 12 Via 4 Spine GmbH (Kriftel)
- 13 ORTHOFIX Spine GmbH (Ottobrunn)
- 13 Spinal Kinetics GmbH (Laichingen)
- 14 Globus Medical Germany GmbH (Freiburg i. Br.)
- 15 HumanTech Germany GmbH (Steinenbronn)
- 16 ulrich medical (Ulm)
- 17 Zimmer Biomet Deutschland GmbH (Freiburg i. Br.)
- 18 Medacta Germany GmbH (Göppingen)
- 19 Brainlab Sales GmbH (München)
- 20 Johnson & Johnson Medical GmbH - DePuy Synthes (Umkirch)
- 21 Silony Medical Europe GmbH (Bremen)
- 22 Medtronic GmbH (Meerbusch)
- 23 Samsung Electronics GmbH (Schwalbach am Taunus)
- 24 Karl Storz SE & Co. KG (Tuttlingen)
- 25 Stryker GmbH & Co. KG (Duisburg)
- 26 Mainstay Medical (Dublin, Irland)
- 27 K2M Inc. (Leesburg, USA)
- 28 NuVasive Germany GmbH (Bremen)
- 29 Paradigm Spine GmbH (Wurmlingen)
- 30 joimax GmbH (Karlsruhe)
- 31 Aesculap AG (Tuttlingen)
- 32 Vostra GmbH (Aachen)
- 33 Siemens Healthcare GmbH (Erlangen)
- 34 TRILUX Medical GmbH & Co. KG (Arnsberg)
- 35 Spineart Deutschland GmbH (Frankfurt a. M.)
- 36 Titan Spine Europe GmbH (Laichingen)
- 37 CBC Co., Ltd. (Tokio, Japan)
- 38 Joline GmbH & Co. KG (Hechingen)
- 39 SIGNUS Medizintechnik GmbH (Alzenau)
- 40 Zeiss (Oberkochen)
- 41 neuraxFoundation gGmbH (Langenfeld)
- 42 Merit Medical (Maastricht, Niederlande)
- 43 Medicon eG (Tuttlingen)
- 44 Mectron Deutschland Vertriebs GmbH (Köln)
- 45 Spinemed Innovative Medizintechnik GmbH (München)
- 46 Biedermann Motech GmbH & Co. KG (Villingen-Schwenningen)
- 47 EIT Emerging Implant Technologies GmbH (Wurmlingen)
- 48 Invivio Biomaterial Solutions (Thornton Cleveleys, UK)
- 49 Morgan Steer Orthopaedics Ltd. (Enderby, Leicestershire, UK)
- 50 Peter Brehm GmbH (Weisendorf)
- 51 Premia Spine GmbH (München)
- 52 Ziehm Imaging GmbH (Nürnberg)
- 53 Fehling Instruments GmbH & Co. KG (Karlstein)
- 54 RIWOspine GmbH (Knittlingen)
- 55 SMTP Technology Co., Ltd. (Peking, China)

Stand Firma

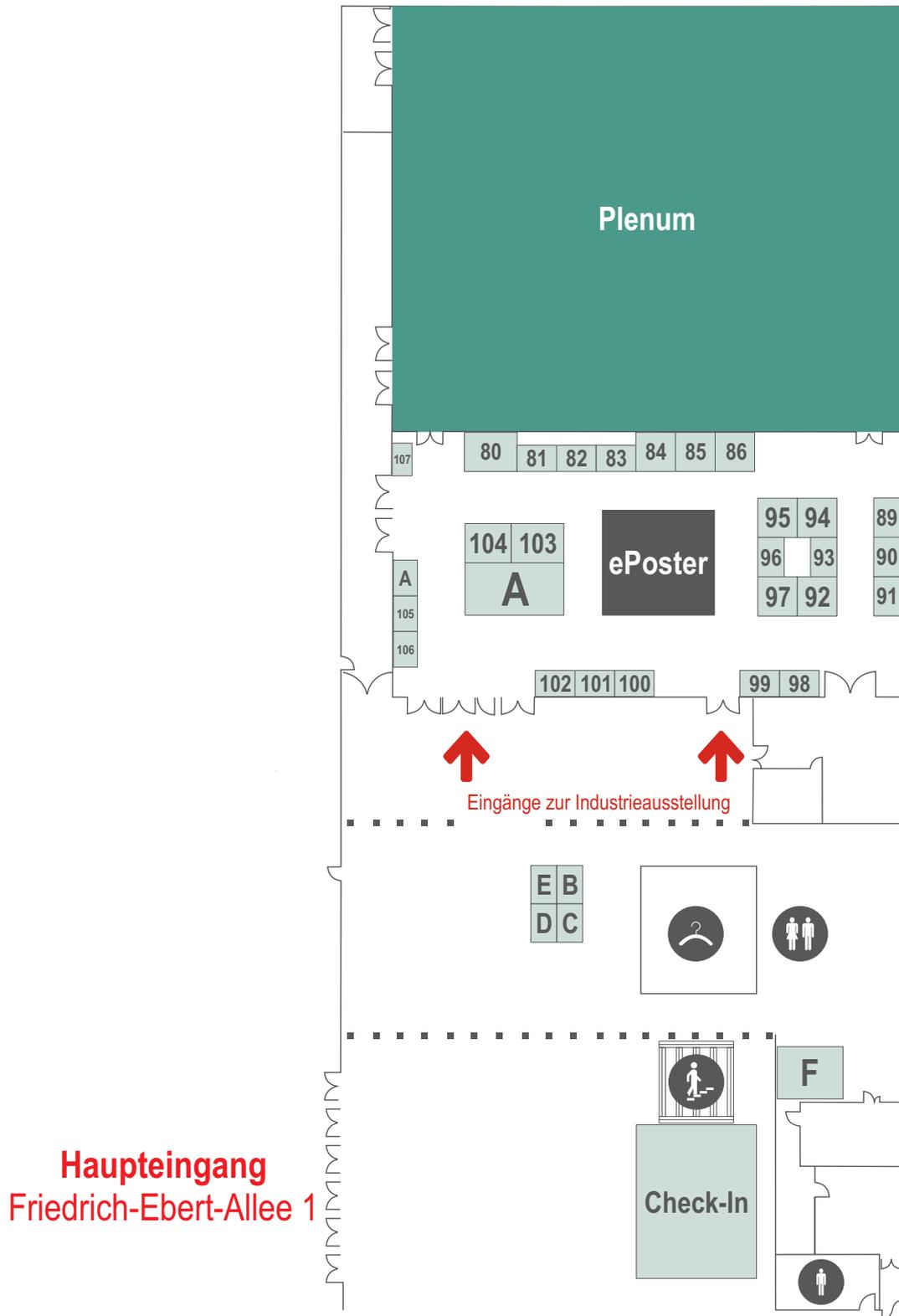
- 56 evospine GmbH (Eltville am Rhein)
- 57 Telos GmbH (Marburg)
- 58 Z-Medical GmbH + Co. KG (Tuttlingen)
- 59 Zientek Medizintechnik (Remshalden)
- 60 DIERS International GmbH (Schlangenbad)
- 61 mediPlac GmbH (Borchen)
- 62 Implanet, S.A. (Martillac, Frankreich)
- 63 Arca-Medica GmbH (Neuenburg)
- 64 RTI Surgical (Utrecht, Niederlande)
- 65 TIGGES-Zours GmbH (Hattingen)
- 66 EOS imaging (Paris, Frankreich)
- 67 Grüenthal GmbH (Stolberg)
- 69 Radimed GmbH (Bochum)
- 70 Königsee Implantate GmbH (Allendorf)
- 71 TRIA SPINE Medikal (Ankara, Türkei)
- 72 Boston Scientific Medizintechnik GmbH (Ratingen)
- 73 mediCAD Hectec GmbH (Altdorf)
- 74 HRTBT Medical Solutions GmbH (Berlin)
- 75 Anchor Ortho XT Inc. (München)
- 76 SpineVision (Antony, Frankreich)
- 77 Reichert GmbH, Buchhandlung für Medizin (Bensheim)
- 78 Integra GmbH (Ratingen)
- 81 Medserena AG (Köln)
- 83 Biom'up SA (Saint Priest, Frankreich)
- 84 ApiFix Ltd. (Misgav, Israel)
- 85 Raylytic GmbH (Leipzig)
- 86 Intrinsic Therapeutics (Düsseldorf)
- 89 ZAR Rhein Main GmbH (Mainz)
- 90 baholzer Endoskopie-Systeme GmbH & Co.KG (Rottweil)
- 91 OMT GmbH & Co. KG (Minden)
- 92 Centinel Spine Schweiz GmbH (Zug, Schweiz)
- 93 Tricumed Medizintechnik GmbH (Kiel)
- 94 Hangzhou Xinrun Medical Technology Co., Ltd. (Hangzhou, China)
- 95 BPB Medica (Mirandola, Italien)
- 96 Takeda Pharma Vertrieb GmbH & Co. KG (Berlin)
- 97 SI-BONE Deutschland GmbH (Mannheim)
- 98 ORTOWAY AB (Danderyd, Schweden)
- 99 Condor GmbH (Salzkotten)
- 100 DJO Global (Freiburg i. Br.)
- 101 inomed Medizintechnik GmbH (Emmendingen)
- 102 Baxter Deutschland GmbH (Unterschleißheim)
- 103 HBE Healthcare GmbH (Frankfurt a. M.)
- 104 RSTT Real Surgical Training Technologies GmbH (Leipzig)
- 105 Providence Medical Technology, Inc. (Pleasanton, USA)
- 106 biolitec biomedical technology GmbH (Jena)
- 107 MTM Medizin Technik Mauk GmbH (Norderstedt)

Stand Gesellschaft/Selbsthilfegruppe/Sonstige

- A Deutsche Wirbelsäulengesellschaft e. V. (Ulm)
- B AOSpine International (Davos, Schweiz)
- C Bundesverband Skoliose-Selbsthilfe e. V. (Overath)
- D EUROSPINE, the Spine Society of Europe (Uster, Schweiz)
- E North American Spine Society (Burr Ridge, USA)
- F brainLight GmbH (Goldbach)

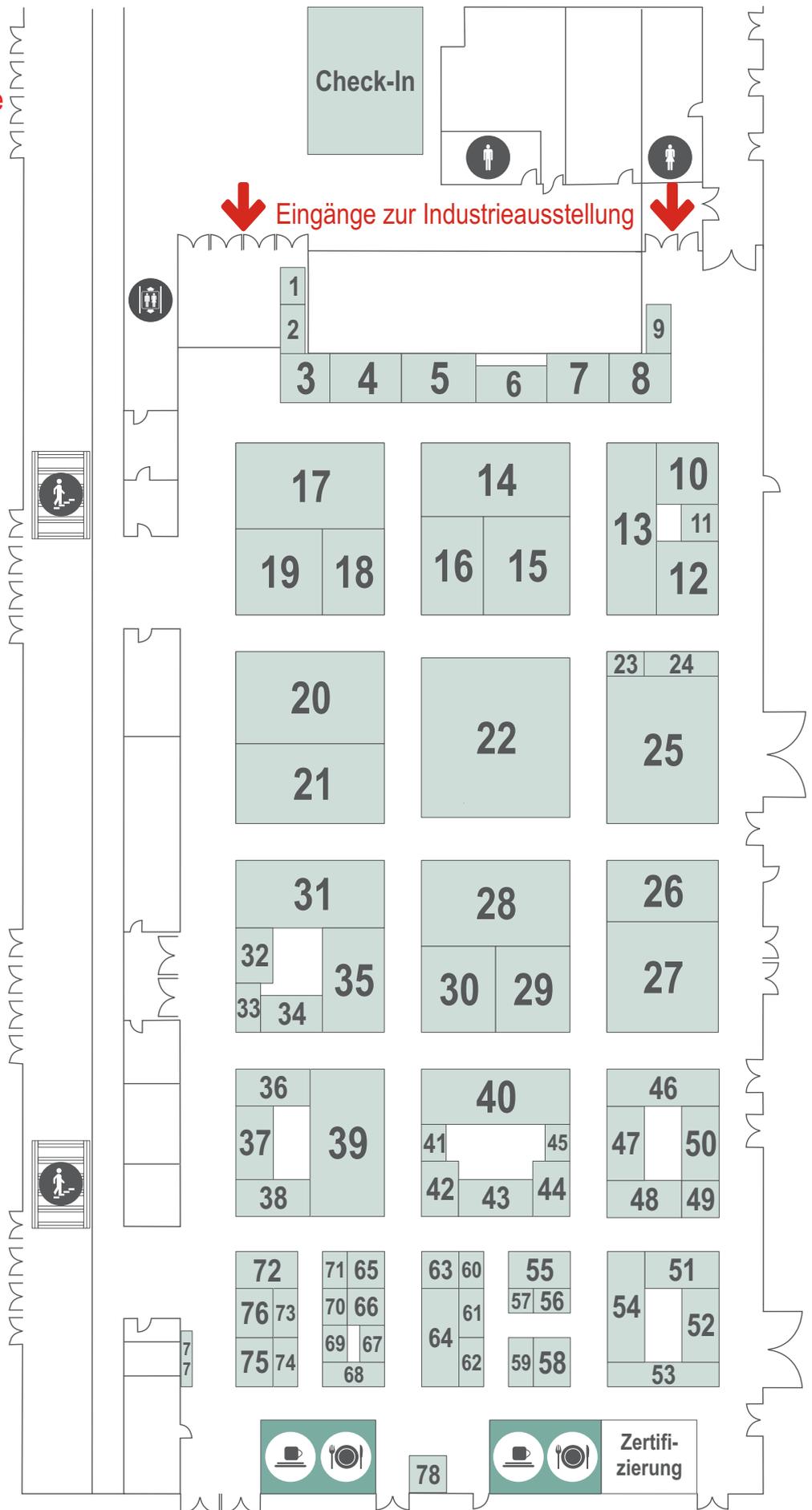
Stand bei Drucklegung



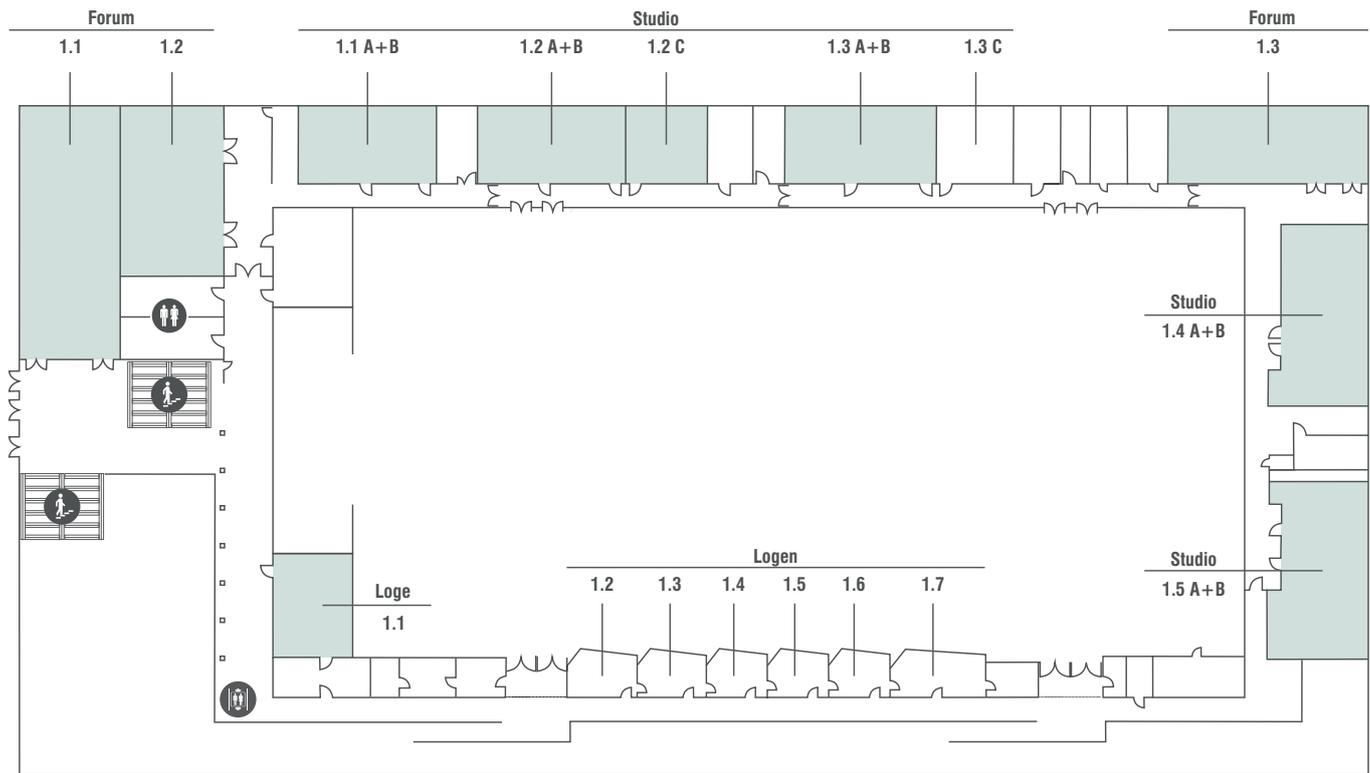


Haupteingang
Friedrich-Ebert-Allee 1

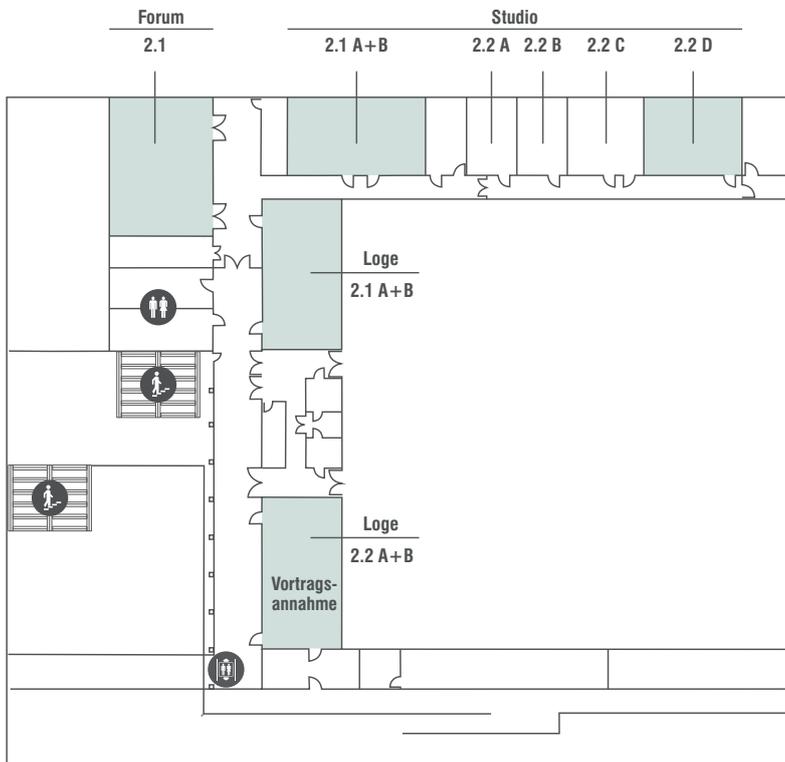
Haupteingang
Friedrich-Ebert-Allee



1.0G



2.0G



Deutscher Wirbelsäulenkongress

13. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft

Allgemeine Informationen

Veranstaltungsort	92
Termin	92
Homepage	92
Registrierung	92
Kongressgebühren	92
Begleichung der Gebühren/Zahlungsbestätigung	92
Hotelreservierung/Unterkunft	92
Anreise per PKW/Parken	94
Anreise per Flugzeug/Kooperation mit Lufthansa Group Partner	94
Kooperation mit der Deutschen Bahn	94
Anfahrtsskizze.....	96
Zertifizierung und Fortbildungspunkte	98
Anwesenheitslisten	98
Teilnahmezertifikate	98
Allgemeine Geschäftsbedingungen	98
Namensschild	98
Kongressevaluation	98
Vortragspreise	98
Posterpreise	98
Nachwuchspreis der DWG	98
Nachwuchsförderung der DWG	98
Transparenzvorgabe	100
Öffnungszeiten	100
Internet	100
Kongress-App	100
Abstractband	100
Service für Mobilitätsbeschränkte	100

Veranstaltungsort

RheinMain CongressCenter Wiesbaden
Friedrich-Ebert-Allee 1
65185 Wiesbaden

Termin

6.-8. Dezember 2018

Homepage

Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter www.dwg-kongress.de.

Registrierung

Bitte registrieren Sie sich vorzugsweise online unter www.dwg-kongress.de. Eine Anmeldung per Fax oder Post ist ebenfalls möglich. Hierfür benutzen Sie bitte das Kongress-Anmeldeformular auf Seite 103.

Kongressgebühren

	bis 30. Oktober	ab 31. Oktober
Referent/Vorsitzender wissenschaftliches Programm, präsentierender Abstractautor	kostenfrei	kostenfrei
Mitglied der DWG (regulär)	175 EUR	200 EUR
Nichtmitglied (regulär)	225 EUR	250 EUR
Mitglied DWG (Assistenzarzt)*	125 EUR	150 EUR
Nichtmitglied (Assistenzarzt)*	175 EUR	200 EUR
Mitglied DWG (Student ohne Anstellung)*	kostenfrei	kostenfrei
Nichtmitglied (Student ohne Anstellung)*	50 EUR	50 EUR
Grundlagenforscher, Nicht-Mediziner	115 EUR	135 EUR
Rentner/Pensionär**	50 EUR	50 EUR
Industrie (kein Standpersonal der Industrieausstellung)	275 EUR	300 EUR
Tageskarte, 6. Dezember (regulär)	100 EUR	125 EUR
Tageskarte, 7. Dezember (regulär)	100 EUR	125 EUR
Tageskarte, 8. Dezember (regulär)	75 EUR	100 EUR
Tageskarte, 6. Dezember (Industrie)	175 EUR	200 EUR
Tageskarte, 7. Dezember (Industrie)	175 EUR	200 EUR
Tageskarte, 8. Dezember (Industrie)	125 EUR	150 EUR
Pflegesymposium der DWG, 7. Dezember***	50 EUR	75 EUR
Pflegesymposium der DWG (Auszubildender*)	25 EUR	25 EUR
Physiotherapietagung der DWG, 8. Dezember***	50 EUR	75 EUR
Physiotherapietagung der DWG (Auszubildender*)	25 EUR	25 EUR
Symposium der IGOST, 8. Dezember	kostenfrei	kostenfrei
Arzthaftpflichtseminar, 8. Dezember (nur in Verbindung mit einer Kongressteilnahme buchbar)	kostenfrei	kostenfrei

Abendprogramm

Get-Together, 6. Dezember	kostenfrei
Gesellschaftsabend, 7. Dezember	60 EUR

* Nachweis per E-Mail an registrierung@conventus.de, per Fax +49 3641 31 16-244 oder per Post an Conventus GmbH • Carl-Pulfrich-Straße 1 • 07745 Jena • Stichwort: DWG 2018

** Bitte senden Sie uns als Nachweis Ihren Personalausweis. Name und Geburtsdatum müssen erkennbar sein.

*** für Kongressteilnehmer inklusive

Begleichung der Gebühren/Zahlungsbestätigung

Sowohl bei Online- als auch Formular-Registrierung erhalten Sie innerhalb von 14 Tagen eine entsprechende Rechnung/Bestätigung per Post zugesendet. Diese gilt gleichzeitig als Rechnung zur Vorlage beim Finanzamt. Sämtliche Gebühren sind nach Erhalt der Rechnung unter Angabe des Namens und der Rechnungsnummer zu überweisen. Alternativ kann die Zahlung auch per Kreditkarte (Master-/Eurocard, AmEx, Visa Card) erfolgen. Bei Überweisung ab 10 Werktagen vor Veranstaltungsbeginn bitten wir Sie, Ihren Überweisungsbeleg zur Vorlage am Check-In mitzubringen.

Die Kongressgebühren enthalten

- Teilnahme am wissenschaftlichen Programm sowie Zugang zur Industrieausstellung
- Teilnahme am Get-Together
- Kongressunterlagen inkl. Programmheft und Abstractband
- Verpflegung im Rahmen der im Programm angegebenen Pausen

Hotelreservierung/Unterkunft

Wir haben für Sie Zimmerkontingente in ausgewählten Hotels unter dem Stichwort „DWG 2018“ reserviert. Nähere Informationen finden Sie auf der Kongresshomepage www.dwg-kongress.de unter der Rubrik „Hotels“. Bitte beachten Sie, dass Conventus lediglich als Vermittler fungiert und keinerlei Haftung übernimmt. Umbuchungen/Stornierungen sind direkt mit dem Hotel vorzunehmen.



Es geht nicht nur um das, was wir machen ...
Es ist das, was wir möglich machen

Zimmer Biomet – neue Möglichkeiten schaffen.

Unser Anspruch: nicht nur das zu erkennen, was jetzt gerade möglich ist, sondern auch die Zukunft mit all ihren Möglichkeiten zu entdecken.

Tagtäglich steht die Optimierung der Gesundheitsversorgung des Muskel-Skelett-Systems für uns im Fokus. Das ist, was wir tun, und das ist, was wir schon immer getan haben.

Gemeinsam mit medizinischen Fachkräften meistern wir Herausforderungen für hervorragende Behandlungsergebnisse im Sinne der Patienten.

www.zimmerbiomet.com

Anreise per PKW/Parken

Das RheinMain CongressCenter Wiesbaden liegt zentral in der Innenstadt und ist erreichbar über die A66.

Bitte nehmen Sie die Ausfahrt Wiesbaden-Stadtmitte auf die B54 und folgen der Beschilderung RheinMain CongressCenter. Unter der Unterführung links auf Gustav-Stresemann-Ring (1. Ring) weiterfahren und an der zweiten Kreuzung rechts in die Friedrich-Ebert-Allee einbiegen. Das RMCC liegt hinter der Grünanlage in Fahrtrichtung links.

Navigationsadresse: RheinMain CongressCenter, Friedrich-Ebert-Allee 1, 65185 Wiesbaden (Achtung Umweltzone, grüne Plakette erforderlich)

Ihnen stehen in der Tiefgarage des RMCC 800 Plätze zur Verfügung. Die Berechnung erfolgt stundenweise.

Anreise mit dem Flugzeug

Das RheinMain CongressCenter Wiesbaden ist ca. 30 Fahrminuten vom Internationalen Flughafen Frankfurt entfernt.

Anreise mit dem öffentlichen Nahverkehr

Das RheinMain CongressCenter Wiesbaden liegt 850 Meter vom Hauptbahnhof Wiesbaden und ist von dort fußläufig in 5-10 Minuten zu erreichen. Der Hauptbahnhof ist an ein umfassendes Regio- und Fernbahnnetz angeschlossen. Vom Frankfurt Hauptbahnhof fahren regelmäßig die S-Bahnen S1, S8 und S9 sowie die Regionalbahnen RB10, RB21 und RB75 und verschiedene ICE-Verbindungen nach Wiesbaden.

Die Bushaltestelle „Rheinstraße/RheinMain CongressCenter“, welche zwei Bushaltestellen vom Wiesbadener Hauptbahnhof entfernt liegt, befindet sich in der parallel zur Friedrich-Ebert-Allee verlaufenden Bahnhofstraße (auf der westlichen Seite des Hauses). Das RheinMain CongressCenter Wiesbaden ist über die Seitenstraße „Adelheidstraße“ zu erreichen. An dieser Haltestelle verkehren z. B. die ESWE-Linien 1, 4, 8, 14, 27, 30, 45, 46 und 47 sowie einige Linien aus dem RTV-Verbund.

Kooperation mit der Deutschen Bahn

Erfolgreich ankommen. Ab 49,50 EUR (einfache Fahrt) mit dem Veranstaltungsticket.



Unser Tipp: Entspannt ankommen – nachhaltig reisen. Buchen Sie jetzt den Best-Preis der Deutschen Bahn!

Das Extra für Sie als Besucher! Ihr Veranstaltungsticket zum bundesweiten Festpreis, von jedem DB-Bahnhof.

Veranstaltungsticket einfache Fahrt mit Zugbindung (Mit Kontingent solange der Vorrat reicht):

2. Klasse	49,50 EUR
1. Klasse	79,50 EUR

Veranstaltungsticket einfache Fahrt vollflexibel (immer verfügbar):

2. Klasse	69,50 EUR
1. Klasse	99,50 EUR

Buchen Sie jetzt online und sichern Sie sich das garantiert **günstigste Ticket**. Wir bieten Ihnen eine Übersicht aller Bahn-Angebote auf Ihrer Wunschstrecke.*

Machen Sie Reisezeit zu Ihrer Zeit und nutzen Sie die An- und Abreise zum Arbeiten, Entspannen oder Genießen – mit 100 % Ökostrom im Fernverkehr. Alle Informationen zum DB Veranstaltungsticket finden Sie unter:

<https://www.bahn.de/p/view/bahnbusiness/buchung/veranstaltungsticket-faq.shtml>.

Wir wünschen Ihnen eine gute Reise.

* Telefonische Buchung möglich unter der Service-Nummer +49 1806 31 11 53 mit dem Stichwort „CONVENTUS“. Bitte halten Sie Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit. Beachten Sie bitte, dass für die Bezahlung mittels Kreditkarte ein Zahlungsmittelentgelt entsprechend Beförderungsbedingungen für Personen durch die Unternehmen der Deutschen Bahn AG (BB Personenverkehr) erhoben wird. Die Hotline ist Montag-Freitag, von 08:00-20:00 Uhr erreichbar, die Telefonkosten betragen 0,20 EUR pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, maximal 0,60 EUR pro Anruf aus den Mobilfunknetzen.

Die Inhalte dieser Veranstaltung werden produkt- und dienstleistungsneutral gestaltet. Wir bestätigen, dass die wissenschaftliche Leitung und die Referenten potentielle Interessenkonflikte gegenüber den Teilnehmern offenlegen.

Folgende Firmen treten als Sponsoren auf:

Abbott Medical GmbH 27.380,00 EUR; Aesculap AG 45.600,00 EUR; Anchor Ortho XT Inc. 5.100,00 EUR; ApiFix Ltd. 4.455,00 EUR; Arca-Medica GmbH 3.825,00 EUR; baholzer Endoskopie-Systeme GmbH & Co.KG 2.550,00 EUR; Baxter Deutschland GmbH 2.970,00 EUR; Biedermann Motech GmbH & Co. KG 16.625,00 EUR; biolitec biomedical technology GmbH 2.550,00 EUR; Biom'up SA 2.550,00 EUR; Boston Scientific Medizintechnik GmbH 14.375,00 EUR; BPB Medica 3.825,00 EUR; Brainlab Sales GmbH 30.412,50 EUR; CBC Co., Ltd. 8.910,00 EUR; Centinel Spine Schweiz GmbH 3.825,00 EUR; Condor GmbH 2.970,00 EUR; DIERS International GmbH 2.550,00 EUR; DJO Global 2.000,00 EUR; EIT Emerging Implant Technologies GmbH 7.650,00 EUR; EOS imaging 7.825,00 EUR; evospine GmbH 2.550,00 EUR; Fehling Instruments GmbH & Co. KG 7.650,00 EUR; Globus Medical Germany GmbH 41.660,00 EUR; Grünenthal GmbH 2.970,00 EUR; Hangzhou Xinrun Medical Technology Co., Ltd. 3.825,00 EUR; HBE Healthcare GmbH 5.100,00 EUR; Hill-Rom GmbH 3.400,00 EUR; HRTBT Medical Solutions GmbH 3.400,00 EUR; HumanTech Spine GmbH 31.800,00 EUR; icotec Medical GmbH 18.200,00 EUR; Implanet, S.A. 3.400,00 EUR; Infectopharm Arzneimittel GmbH 11.970,00 EUR; inomed Medizintechnik GmbH 2.550,00 EUR; Integra GmbH 5.455,00 EUR; Intrinsic Therapeutics 4.455 EUR; Invibio Biomaterial Solutions 7.650,00 EUR; Invitalis GmbH 3.400,00 EUR; Johnson & Johnson Medical GmbH - DePuy Synthes 65.000,00 EUR; joimax GmbH 44.950,00 EUR; Joline GmbH & Co. KG 7.650,00 EUR; K2M Inc. 34.425,00 EUR; Karl Storz SE & Co. KG 5.100,00 EUR; Königsee Implantate GmbH 2.970,00 EUR; Mainstay Medical 42.300,00 EUR; Mectron Deutschland Vertriebs GmbH 5.100,00 EUR; Medacta Germany GmbH 43.125,00 EUR; medicAD Hectec GmbH 3.960,00 EUR; Medicon eG 7.650,00 EUR; mediPlac GmbH 3.400,00 EUR; Medserena AG 3.550,00 EUR; Medtronic GmbH 94.500,00 EUR; Merit Medical 5.100,00 EUR; Morgan Steer Orthopaedics Ltd. 3.825,00 EUR; MTM Medizin Technik Mauk GmbH 1.980,00 EUR; neuraxFoundation gGmbH 2.970,00 EUR; neuro-competence 10.200,00 EUR; Nevro Germany GmbH 16.500,00 EUR; NuVasive Germany GmbH 63.500,00 EUR; OMT GmbH & Co. KG 2.550,00 EUR; ORTHOFIX Spine GmbH / Spinal Kinetics GmbH 31.800,00 EUR; ORTOWAY AB 2.970,00 EUR; Paradigm Spine GmbH 15.300,00 EUR; Peter Brehm GmbH 7.650,00 EUR; PINA Medizintechnik Vertriebs AG 18.075,00 EUR; Premia Spine GmbH 7.650,00 EUR; Providence Medical Technology, Inc. 2.550,00 EUR; Radimed GmbH 2.550,00 EUR; Raylytic GmbH 3.442,50 EUR; Reichert GmbH, Buchhandlung für Medizin 1.250,00 EUR; RIWOSpine GmbH 11.475,00 EUR; RSTT Real Surgical Training Technologies GmbH 3.150,00 EUR; RTI Surgical 10.200,00 EUR; Safe Orthopaedics SA 15.650,00 EUR; Samsung Electronics GmbH 2.550,00 EUR; SI-BONE Deutschland GmbH 3.825,00 EUR; Siemens Healthcare GmbH 3.400,00 EUR; SIGNUS Medizintechnik GmbH 30.600,00 EUR; Silony Medical Europe GmbH 63.700,00 EUR; SMTP Technology Co., Ltd. 7.650,00 EUR; Spineart Deutschland GmbH 21.062,50 EUR; Spinemed Innovative Medizintechnik GmbH 2.550,00 EUR; SpineVision 5.940,00 EUR; Stryker GmbH & Co. KG 56.400,00 EUR; SURGIVISIO 3.825,00 EUR; Takeda Pharma Vertrieb GmbH & Co. KG 2.550,00 EUR; Telos GmbH 1.980,00 EUR; TIGGES-Zours GmbH 3.825,00 EUR; Titan Spine Europe GmbH 7.650,00 EUR; TRIA SPINE Medikal 2.970,00 EUR; Tricumed Medizintechnik GmbH 2.550,00 EUR; TRILUX Medical GmbH & Co. KG 6.375,00 EUR; ulrich medical 41.500,00 EUR; Via 4 Spine GmbH 12.750,00 EUR; Vostra GmbH 5.100,00 EUR; ZAR Rhein Main GmbH 2.550,00 EUR; Zeiss 24.250,00 EUR; Ziehm Imaging GmbH 7.650,00 EUR; Zientek Medizintechnik 3.400,00 EUR; Zimmer Biomet Deutschland GmbH 47.600,00 EUR; Z-Medical GmbH + Co. KG 5.100,00 EUR. Die Gesamtaufwendungen des Kongresses belaufen sich auf ca. 1.250.000 EUR.

 **AESCULAP® Ennovate®**
SOLUTIONS BEYOND FUSION

DEGENERATIVE
WIRBELSÄULENERKRANKUNGEN

ERÖFFNET NEUE MÖGLICHKEITEN

Ennovate® & AESCULAP® XP



AESCULAP® – a B. Braun brand

Zertifizierung und Fortbildungspunkte

Die Zertifizierung des 13. Deutschen Wirbelsäulenkongresses wird bei der Landesärztekammer Hessen wie folgt beantragt:

Wissenschaftliches Programm

6. Dezember	Kategorie B	6 Tagespunkte
7. Dezember	Kategorie B	6 Tagespunkte
8. Dezember	Kategorie B	3 Tagespunkte

Fortbildungspunkte Ärztekammer Österreich

Die vergebenen Fortbildungspunkte werden durch die Österreichische Ärztekammer anerkannt.

Fortbildungspunkte Schweizerische Gesellschaft für Chirurgie

Die Veranstaltung ist bei der Schweizerischen Gesellschaft für Chirurgie für die Vergabe von CME-Credits angemeldet.

Fortbildungspunkte Physiotherapietagung

Für die Teilnahme können maximal 5 Fortbildungspunkte angerechnet werden.

Fortbildungspunkte Pfl egetagung

Die Veranstaltung wurde von der Registrierung beruflich Pflegender GmbH wie folgt zertifiziert:
RbP – Registrierung beruflich Pflegender GmbH
Maximal 6 Fortbildungspunkte für 1 Tag



Anwesenheitslisten

Bitte denken Sie daran, sich **täglich mit Ihrem Barcode** an den Zertifizierungs-Countern einzuscannen.

Teilnahmezertifikate

Die Ausgabe der Teilnahmezertifikate erfolgt täglich direkt nach dem Einscannen des Barcodes am Zertifizierungs-Counter.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen entnehmen Sie bitte der Kongresshomepage www.dwg-kongress.de.

Namensschild

Der Zugang zum Kongress und der Industrieausstellung ist nur mit Namensschild möglich. Dieses erhalten Sie am Self Check-In oder Check-In.

Kongressevaluation

Wir würden uns freuen, wenn Sie den Kongress 2019 heute schon mitgestalten. Dazu erhalten Sie nach der Veranstaltung via E-Mail eine Einladung zu einem Online-Evaluationsbogen.

Vortragspreise

Die sieben Vorträge der „Best of“-Session am 8. Dezember werden während der Session hinsichtlich Wissenschaftlichkeit und Präsentationsform durch die Jury bewertet. Im Anschluss an diese Session werden die besten drei Vorträge mit 1.500 EUR, 1.000 EUR und 500 EUR prämiert und die Referenten erhalten eine Einladung zum 14. Deutschen Wirbelsäulenkongress in München.

Die Vortragspreise werden von ulrich medical gestiftet.



Posterpreise

Alle ePoster werden im Hinblick auf die Wissenschaftlichkeit und Vortragsweise bewertet. Im Anschluss an die Abschluss-Session am 8. Dezember werden die besten drei Poster mit 1.000 EUR, 750 EUR und 500 EUR prämiert. Der Erstautor erhält jeweils eine Einladung zum 14. Deutschen Wirbelsäulenkongress in München. Die Posterpreise werden von der PINA Medizintechnik Vertriebs AG gestiftet.



Nachwuchspreis der DWG

Für Ärzte in der Weiterbildung oder Studenten wird erneut ein Nachwuchspreis ausgeschrieben, dotiert mit 1.000 EUR. Die Vergabe erfolgt im Anschluss an die „Best of“-Session.

Nachwuchsförderung der DWG

Studenten erhalten kostenfreien Kongress Zutritt bei Abgabe einer verbindlichen DWG-Mitgliedschaft. Studenten, die ein angenommenes Abstract präsentiert haben, erhalten nach dem Kongress eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 400 EUR (Vorlage Studentennachweis erforderlich).

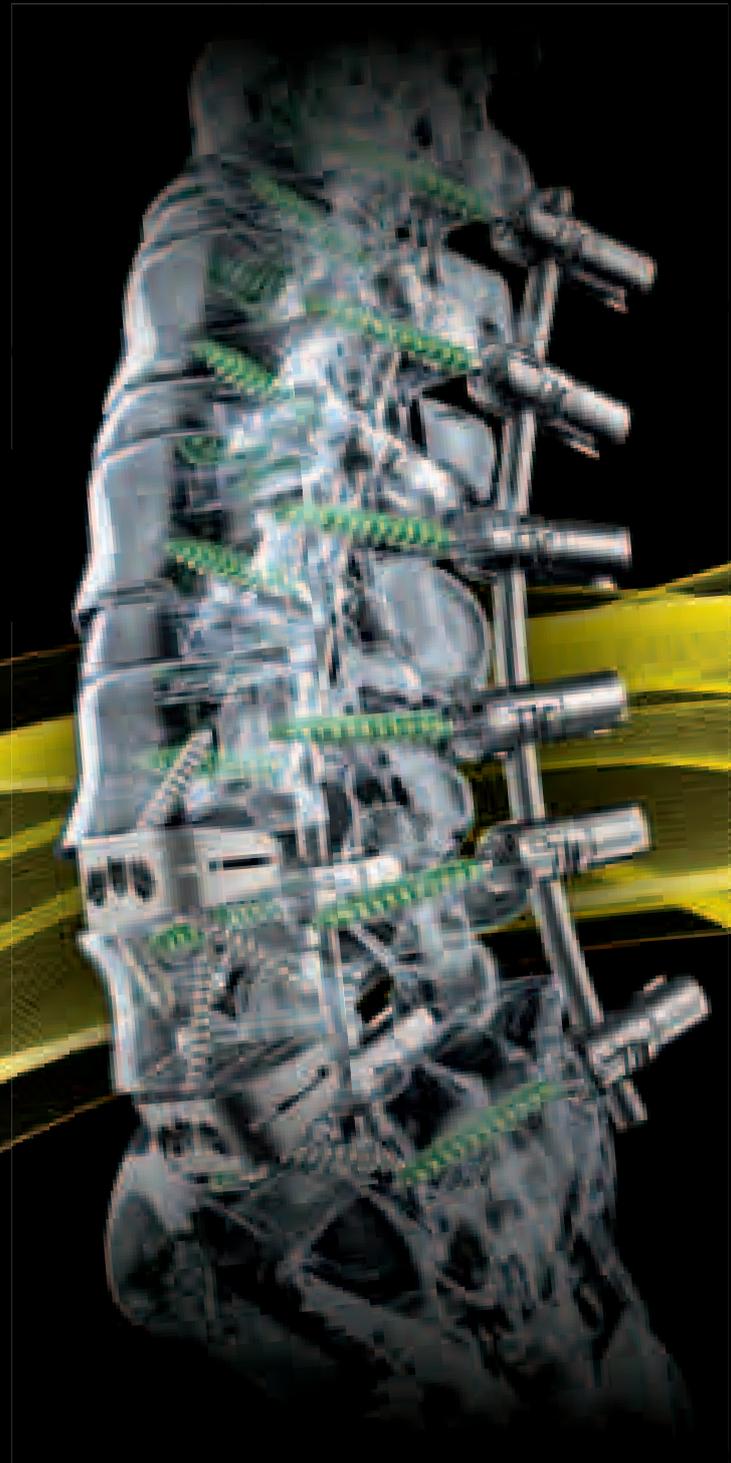
NEXT GENERATION POLYAXIAL LOCKING TECHNOLOGY™

MOSS VRS® SPINAL SYSTEM

**ENABLING ADVANCED TECHNIQUES IN
OPEN AND PERCUTANEOUS SURGERY.**

Since 1916 Biedermann has been working in synergy with world class surgeons to solve clinical challenges through the development of next generation technology. Specialising in Spine since the 1980's has allowed us to become a leader in spinal innovation, bringing life changing technology to the world through specialist surgeons.

**Please visit us at the DWG Annual
Meeting in Wiesbaden.
Booth # 46**



Allgemeine Informationen

Öffnungszeiten

Industrierausstellung	Donnerstag 08:00–20:30 Uhr	Freitag 08:00–18:30 Uhr	Samstag 08:30–11:00 Uhr
Check-In	07:00–19:30 Uhr	06:15–18:30 Uhr	07:00–14:30 Uhr
Vortragsannahme	07:00–18:30 Uhr	06:15–18:00 Uhr	07:00–13:00 Uhr

Internet

Die Biedermann Motech-Internet-Lounge befindet sich direkt bei der Vortragsannahme in der Loge 2.2 A+B im 2. Obergeschoss. Es steht Ihnen dort ein frei nutzbarer Internetzugang zur Verfügung. Darüber hinaus wird im gesamten CongressCenter für die Kongressdauer kostenfrei WLAN zur Verfügung gestellt. Benutzer- und Zugangsdaten erhalten Sie am Check-In.



Kongress-App

Zur DWG-Jahrestagung wird ab Mitte November 2018 eine Kongress-App, gesponsert von der Medtronic GmbH, für iPhone, iPad und Android Smartphones sowie Tablets verfügbar sein. Weitere Informationen dazu werden ab Mitte November 2018 auf der Kongresshomepage www.dwg-kongress.de bereitgestellt.

Medtronic

Abstractband

Die Bereitstellung des Abstractbandes wird dieses Jahr von der PINA Medizintechnik Vertriebs AG unterstützt. Sie erhalten Ihren Abstractband direkt am Stand des Unternehmens (Standnummer 10).



Service für Mobilitätsbeschränkte

Die Räumlichkeiten sind für Mobilitätsbeschränkte geeignet.

Abendprogramm

Get-Together • Donnerstag, 6. Dezember

Wir möchten Sie herzlich begrüßen und zum ersten gemeinsamen Abend auf der Tagung zum Get-Together einladen. Treffen Sie Ihre Kollegen und knüpfen Sie erste Kontakte bei kühlen Getränken und kleinen Snacks.

Uhrzeit	ab 19:30–20:15 Uhr
Ort	RheinMain CongressCenter Wiesbaden, Halle Nord
Preis pro Person	kostenfrei



Gesellschaftsabend im Kurhaus Wiesbaden • Freitag, 7. Dezember

In diesem Jahr laden wir Sie herzlich zum Gesellschaftsabend in das Kurhaus Wiesbaden ein. Das Kurhaus Wiesbaden ist ein neoklassizistischer Prachtbau und Wahrzeichen der hessischen Landeshauptstadt. 1907 wurde das Kurhaus als Nachfolger eines kleineren Gebäudes von Friedrich von Thiersch erbaut. Ein Großteil des Hauses fiel gegen Ende des Zweiten Weltkrieges einem Fliegerangriff zum Opfer. Nachdem das Gebäude zunächst notdürftig instandgesetzt worden war, begann 1983 die aufwändige Restaurierung. Das Kurhaus erhielt seine historische Pracht zurück und wurde mit modernster Kommunikationstechnik ausgestattet. So hat heute jeder Saal im Kurhaus eine besondere Stimmung und ein unverwechselbares Flair. Für die musikalische Unterhaltung des Abends sorgen das Acoustic Club Quintett und Gunnar Töpfer mit der HR3 Disko.

Uhrzeit Beginn	20:15 Uhr – Einlass ab ca. 20:00 Uhr
Ort	Kurhaus Wiesbaden • Kurhausplatz 1 • 65189 Wiesbaden
Preis pro Person	60 EUR



Hinweis für die Anreise: Eine gebührenpflichtige Tiefgarage steht am Kurhaus zur Verfügung (2 EUR/Stunde). (Navigationsadresse: Kurhausplatz 1 • 65189 Wiesbaden)

JETZT MITGLIED DER VSOU WERDEN*!

NUTZEN SIE IHRE VORTEILE:

- 11 x jährlich die OUP lesen
- Erheblich vergünstigte Teilnahmegebühren beim Besuch der jährlichen Kongresse
- Kostenloser Zugang zum Online-Zeitschriftenarchiv auf www.online-oup.de
- Teilnahme an der Mitgliederversammlung



*** UND
KOSTENLOS
DIE OUP
LESEN**

Ja, ich interessiere mich für eine VSOU-Mitgliedschaft und bitte um weitere Informationen.

Ja, ich möchte die OUP kennenlernen. Bitte senden Sie mir kostenlos und unverbindlich ein Probeheft.

.....
Praxis

.....
Titel/Name/Vorname

.....
Straße/Hausnr.

.....
PLZ/Ort

.....
E-Mail

.....
Datum, Unterschrift

Praxisstempel/Anschrift an

Telefax **+49 2234 7011-6314**

Jahresmitgliedsbeitrag:

Mitglieder aus dem Inland: € 80,- | Mitglieder aus dem Ausland: € 85,- | Assistenzärzte/-innen: € 25,- | Studierende: kostenlose Mitgliedschaft

Jetzt Mitglied werden unter www.vsou.de



Achtung!

Alle angenommenen Poster werden ausschließlich als ePoster präsentiert. Es wird keine Posterwände und entsprechend keine Papierposter geben. Die ePoster-Sessions werden unterteilt in eine Special-ePoster-Session und zwölf weitere ePoster-Sessions.

Redezeiten

Bitte bereiten Sie Ihren Beitrag so vor, dass die hierfür vorgesehenen Redezeiten, die dem detaillierten Programm entnommen werden können, eingehalten werden. Die Vorsitzenden sind angehalten, bei Zeitüberschreitungen einzugreifen. Folgende Redezeiten sind vorgesehen:

- | | |
|--------------------------------|--|
| 1. Eingeladene Gastvorträge | siehe Zeitangabe im Programmheft |
| 2. Vorträge Vortragsession | 6 Minuten Vortrag + 3–4 Minuten Diskussion |
| 3. Vorträge „Best of“-Session | 8 Minuten Vortrag + 7 Minuten Diskussion |
| 4. Vorträge Pro/Kontra-Session | 8 Minuten Vortrag + 2 Minuten Diskussion |
| 5. Special-ePoster | 4 Minuten Vortrag + 4 Minuten Diskussion
(Ihre Präsentation darf nicht mehr als 4 Folien, einschließlich der Titelfolie, umfassen.) |
| 6. ePoster: | 3 Minuten Vortrag + 3 Minuten Diskussion
(Ihre Präsentation darf nicht mehr als 4 Folien, einschließlich der Titelfolie, umfassen.) |

ePoster-Sessions

Die Special-ePoster- und die ePoster-Sessions finden parallel am Freitag, den 7. Dezember, zwischen 16:30–17:30 Uhr statt. Die Präsentationen sind in Deutsch und ausschließlich als digitale Powerpoint- oder PDF-Datei anzufertigen. Dieser Kurzvortrag darf maximal 4 Folien beinhalten und muss im Format 16:9 erstellt sein.

ePoster-Stationen

Neben der Präsentation der ePoster als Kurzvorträge werden alle ePoster auch im ePoster-Bereich innerhalb der Industrieausstellung an speziellen Stationen zur Einsicht zur Verfügung gestellt. Für die Stationen dürfen erweiterte ePoster mit maximal 12 Folien (zuzüglich der Titelfolie) bereitgestellt werden. Die Präsentation muss im Format 16:9 als PDF oder JPG angelegt sein und darf keine Animationen, Videos oder Ton enthalten. Damit möchten wir Ihnen die Möglichkeit bieten, interessierten Teilnehmern einen genaueren Einblick in Ihre wissenschaftliche Arbeit zu geben. Bitte beachten Sie: Der Kurzvortrag wird nur im Hörsaal eingespielt, die lange Version nur auf den ePoster-Terminals. Reichen Sie daher unbedingt beide Präsentationen ein!

Die Einreichung erfolgt online über die Homepage www.dwg-kongress.de.

Einreichung Ihrer Präsentation/Technische Informationen

Bitte erstellen Sie Ihre Präsentation im Format 16:9 als Powerpoint- oder PDF-Datei. Für Ihre Präsentation wird ein Präsentationsgerät mit PDF-Reader und MS Office PowerPoint 2016 bereitgestellt. Der Einsatz des eigenen Präsentationsgerätes ist innerhalb des wissenschaftlichen Programmes grundsätzlich nicht vorgesehen, jedoch nach vorheriger Rücksprache möglich. Es werden HDMI und VGA Anschlüsse bereitgestellt. Im Vortragssaal befindet sich ein Rednerpult mit Notebook, Presenter und Laserpointer. Ein technischer Betreuer unterstützt Sie. Die Einreichung erfolgt über die Homepage www.dwg-kongress.de.

Achtung!

Verschiedene Codierungen bei Video- oder Audioformaten können zu Problemen führen. Bitte besuchen Sie rechtzeitig unsere Medienannahme.

Vortragsannahme

Die zentrale Vortragsannahme befindet sich in der Loge 2.2 A+B im 2. Obergeschoss und ist vor Ort ausgeschildert.

Geben Sie bitte Ihre Präsentation auf einem Speichermedium mit USB-Anschluss, in der Vortragsannahme ab. Es besteht die Möglichkeit, die Präsentation zu testen und ggf. zu bearbeiten. Bitte beachten Sie, dass verschiedene Codierungen bei Video- oder Audioformaten zu Problemen führen können. Besuchen Sie daher bitte rechtzeitig – mindestens aber 2 Stunden vorher – die Vortragsannahme.

Schützen Sie Ihr Speichermedium bitte nicht mit Sicherheitssoftware.

Vortragspreise

Die drei besten Vorträge der „Best of“-Session werden prämiert (siehe Seite 98).

Posterpreise

Alle ePoster-Präsentationen werden vor Ort bewertet. Die drei besten ePoster werden prämiert (siehe Seite 98).

Veröffentlichung

Abstracts, die während des 13. Deutschen Wirbelsäulenkongresses präsentiert werden, sind vom Springer-Verlag im „European Spine Journal“ (Ausgabe November 2018) veröffentlicht. Den Abstractband erhalten Sie vor Ort am Ausstellungsstand der PINA Medizintechnik Vertriebs AG (Standnummer 10).

Vortrags- bzw. Special- und ePoster-Nummern

Die den Vorträgen und ePostern im Programmheft voranstehenden Zahlen entsprechen der Abstractnummer im Abstractband.

Bitte faxen an +49 3641 31 16-244

Wiesbaden, 6.-8. Dezember 2018

Deutscher Wirbelsäulenkongress

Online-Registrierung: www.dwg-kongress.de

c/o Conventus

Congressmanagement & Marketing GmbH

Carl-Pulfrich-Straße 1 • 07745 Jena

	<input type="checkbox"/> Herr	<input type="checkbox"/> Frau	Titel <input type="text"/>	
Vorname	<input type="text"/>			
Nachname	<input type="text"/>			
Krankenhaus/Institut/Firma/Praxis	<input type="text"/>			
Abteilung	<input type="text"/>			
Straße, Nummer (Postfach)	<input type="text"/>			
PLZ/Ort/Land	<input type="text"/>			
Telefon	<input type="text"/>	Fax	<input type="text"/>	
E-Mail	<input type="text"/>			

Gebühren	bis 30.10.	ab 31.10.
<input type="checkbox"/> Referent/Vorsitzende wiss. Programm, präsentierender Abstractautor	0 EUR	0 EUR
<input type="checkbox"/> Mitglied der DWG (regulär)	175 EUR	200 EUR
<input type="checkbox"/> Nichtmitglied (regulär)	225 EUR	250 EUR
<input type="checkbox"/> Mitglied DWG (Assistenzarzt)*	125 EUR	150 EUR
<input type="checkbox"/> Nichtmitglied (Assistenzarzt)*	175 EUR	200 EUR
<input type="checkbox"/> Mitglied DWG (Student ohne Anstellung)*	0 EUR	0 EUR
<input type="checkbox"/> Nichtmitglied (Student ohne Anstellung)*	50 EUR	50 EUR
<input type="checkbox"/> Grundlagenforscher, Nicht-Mediziner	115 EUR	135 EUR
<input type="checkbox"/> Rentner/Pensionär**	50 EUR	50 EUR
<input type="checkbox"/> Industrie	275 EUR	300 EUR
<input type="checkbox"/> Tageskarte, 6.12.	100 EUR	125 EUR
<input type="checkbox"/> Tageskarte, 7.12.	100 EUR	125 EUR
<input type="checkbox"/> Tageskarte, 8.12.	75 EUR	100 EUR
<input type="checkbox"/> Tageskarte, 6.12. – Industrie	175 EUR	200 EUR
<input type="checkbox"/> Tageskarte, 7.12. – Industrie	175 EUR	200 EUR
<input type="checkbox"/> Tageskarte, 8.12. – Industrie	125 EUR	150 EUR

Abendprogramm

<input type="checkbox"/> Get-Together, 6.12.	0 EUR	Anzahl <input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Gesellschaftsabend, 7.12.	60 EUR	Anzahl <input type="text"/>

Pflegesymposium, 7.12.

	bis 30.10.	ab 31.10.
<input type="checkbox"/> Programm für Pflegepersonal und Therapeuten	50 EUR	75 EUR
<input type="checkbox"/> Programm für Auszubildende*	25 EUR	25 EUR

(Unabhängig von einer Kongressteilnahme buchbar. Für Kongressteilnehmer inklusive.)

Physiotherapietagung, 8.12.

	bis 30.10.	ab 31.10.
<input type="checkbox"/> Programm für Physiotherapeuten	50 EUR	75 EUR
<input type="checkbox"/> Programm für Auszubildende*	25 EUR	25 EUR

(Unabhängig von einer Kongressteilnahme buchbar. Für Kongressteilnehmer inklusive.)

Seminare und Workshops

<input type="checkbox"/> Symposium der IGOST, 8.12.***	0 EUR
<input type="checkbox"/> Arzthaftpflichtseminar, 8.12.***	0 EUR

*** Nur für Kongressteilnehmer buchbar. Eine Anmeldung ist erforderlich

* Nachweis bitte per E-Mail an registrierung@conventus.de, per Fax +49 3641 31 16-244 oder per Post an Conventus GmbH • Carl-Pulfrich-Straße 1 • 07745 Jena • Stichwort: DWG 2018

** Bitte senden Sie uns als Nachweis Ihren Personalausweis. Name und Geburtsdatum müssen erkennbar sein.

Bezahlung

Zahlung per Überweisung: Mit Erhalt der Rechnung wird der Gesamtbetrag unter Angabe des Namens und der Rechnungsnummer überwiesen. Hinweis: Bei Onlineregistrierung unter www.dwg-kongress.de ist auch eine direkte Online-Zahlung (SOFORT Überweisung, giropay, iDeal oder Kreditkarte) möglich.

Datum	<input type="text"/>	Unterschrift	<input type="text"/>
-------	----------------------	--------------	----------------------

Stornierungsbedingungen:

Mit der Unterschrift nimmt der Teilnehmer die Stornierungsbedingungen zur Kenntnis. Eine Annullierung der Teilnahme sowie die Rückzahlung der gesamten Teilnahmegebühr ist bis zum 1. November 2018 abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 25 EUR, möglich. Nach dem 1. November 2018 kann keine Rückzahlung erfolgen und die Teilnahmegebühr wird in voller Höhe fällig. Es gelten die AGB unter www.dwg-kongress.de/agb/.

Bitte senden Sie dieses Formular per Post oder Fax an:
 Sekretariat Deutsche Wirbelsäulengesellschaft e. V.
 Beate Scheler • Innungsstraße 5 • 21244 Buchholz i. d. N.
 Tel. +49 4181 92 89-555 • Fax +49 4181 92 89-880

Persönliche Angaben

<input type="checkbox"/> Herr	<input type="checkbox"/> Frau	Titel	<input type="text"/>
Vorname			
Nachname			
Geburtsdatum			
Fachrichtung			

Kontaktdaten privat

Straße, Nummer (Postfach)	
PLZ/Ort/Land	
Telefon	
E-Mail	

Kontaktdaten dienstlich

Krankenhaus/Institut/Firma/Praxis	
Abteilung	
Straße, Nummer (Postfach)	
PLZ/Ort/Land	
Telefon	
E-Mail	

Der Mitgliedsbeitrag einschließlich der Kosten für die Zeitschrift beträgt derzeit 137 EUR pro Jahr. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus 80 EUR Mitgliedsbeitrag (Zuwendung) und 57 EUR (inkl. 7% MwSt.) anteiliger Kosten für die Zeitschrift „Die Wirbelsäule“ einschließlich Versandkosten.

Bitte teilen Sie uns die Lieferanschrift für den Versand der Zeitschrift mit: Klinik-/Praxisanschrift Privatanschrift
 Um ab 2019 DWG-Mitglied zu werden, können Aufnahmeanträge bis zum 30.11.2018 per Fax oder E-Mail bzw. bis zum 6.12.2018 bis 14:00 Uhr am DWG-Infostand während der Jahrestagung in Wiesbaden eingereicht werden.

Bitte um Angabe von zwei DWG Mitgliedern als Ihre Bürgen und deren Unterschriften.

Bürge 1

Vorname/Name	<input type="text"/>
Ort	<input type="text"/>
Unterschrift	<input type="text"/>

Bürge 2

Vorname/Name	<input type="text"/>
Ort	<input type="text"/>
Unterschrift	<input type="text"/>

Ich erkläre mein Einverständnis mit dem Bankeinzugsverfahren. Die DWG erklärt, dass vor einer evtl. Beitragsänderung eine frühzeitige Information der Mitglieder erfolgen wird.

Entrichtung des Mitgliedsbeitrages

Kontoinhaber	<input type="text"/>
Bankinstitut	<input type="text"/>
IBAN	<input type="text"/>
SWIFT (BIC)	<input type="text"/>

Ich habe von der Satzung und der Datenschutzerklärung Kenntnis genommen und akzeptiere diese (siehe www.dwg.org).

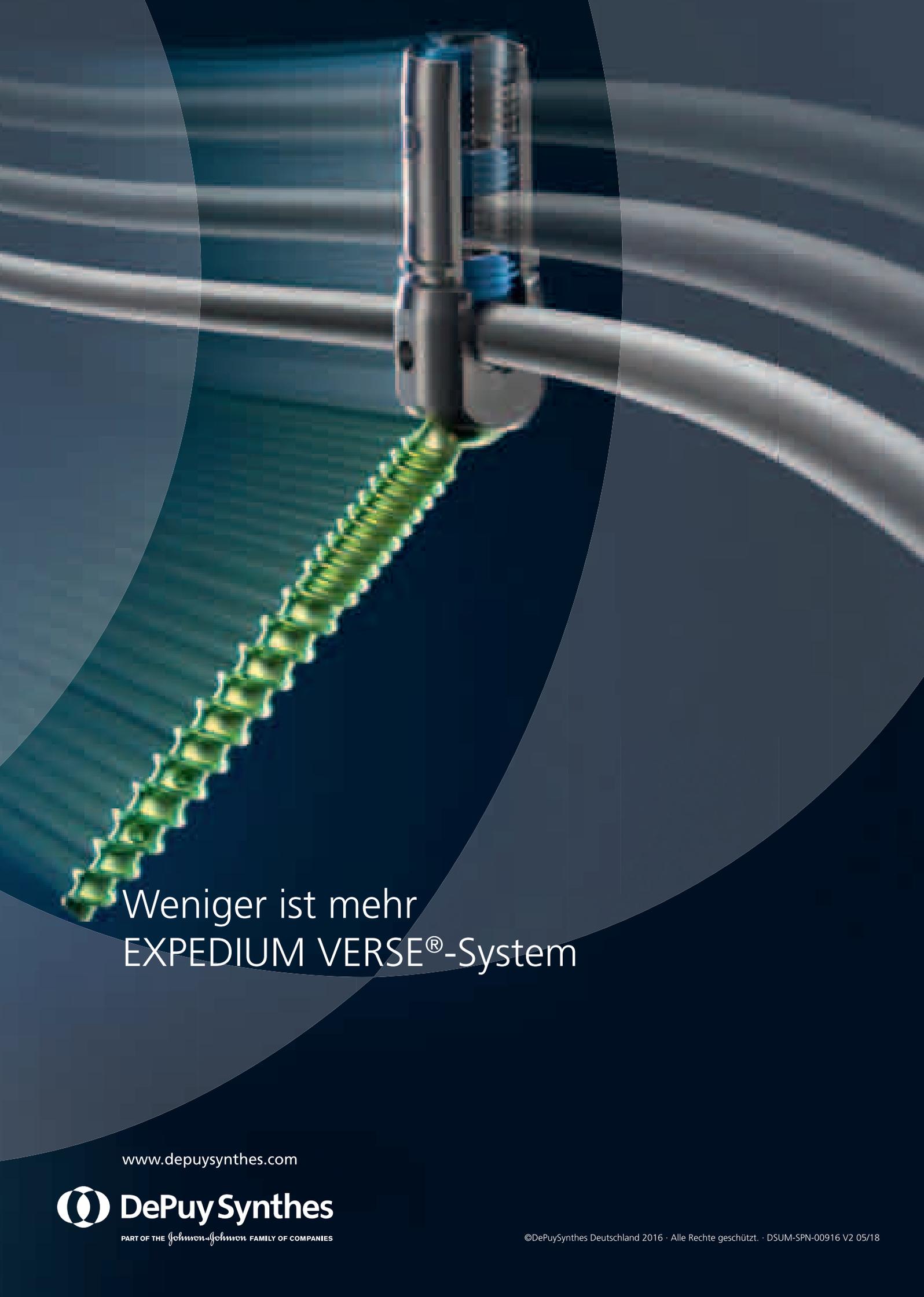
Datum	<input type="text"/>	Unterschrift	<input type="text"/>
-------	----------------------	--------------	----------------------

A large, dark, close-up photograph of a cervical disc prosthesis, showing its textured surface and curved structure. The lighting is dramatic, highlighting the contours of the device.

BAGUERA[®] C
CERVIKALE BANDSCHEIBENPROTHESE

30 000 IMPLANTATE - 40 LÄNDER - 5 JAHRES-STUDIENERGEBNISSE
SEIT 10 JAHREN BEWÄHRT UND IMMER NOCH EIN BESTSELLER

WWW.SPINEART.COM



Weniger ist mehr
EXPEDIUM VERSE®-System

www.depuysynthes.com

 **DePuy Synthes**
PART OF THE *Johnson & Johnson* FAMILY OF COMPANIES

©DePuySynthes Deutschland 2016 · Alle Rechte geschützt. · DSUM-SPN-00916 V2 05/18

NUVASIVE

LUNCH-WORKSHOP

Donnerstag, 06. Dezember 2018, 13:10 – 14:40 Uhr, Forum 1.2

„EIN FALL“

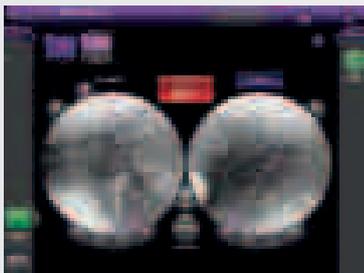
ANALYTISCH – ANWENDBAR – ALLUMFASSEND

Chairman:

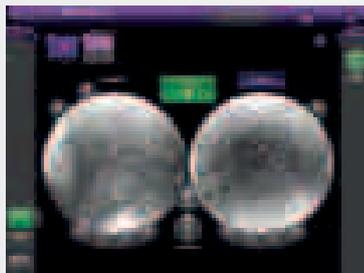
Prof. Dr. med. Markus Quante
 Chefarzt Klinik für Wirbelsäulenchirurgie und Skoliosezentrum
 Schön Klinik Neustadt

Referenten und Vorträge:

- **Prof. Dr. med. Frank Kandziora:** Ein Fall: Vorstellung des Falles und Diskussion des Vorgehens im Auditorium
- **Mr. Dominique A. Rothenfluh; MD, PhD:** Analyse: sagittales Alignment und Deformität: Wie ändern sich die Optionen?
- **Prof. Dr. med. Markus Quante:** Festlegung der chirurgischen Vorgehensweise mittels Planung und Diskussion der tragenden Gründe und des Ergebnisses
- **Prof. Dr. med. Henry Halm:** Was wäre fachlich noch gegangen: Die Handlungsalternativen



PRE-OP



POST-OP

